Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 8. Dezember 1897. — 5 Uhr-Ausgabe. | 9. Jahrgang. — No. 290

Telegraphische Depeschen.

Inland.

55. Kongreß.

Washington, D. C., 8. Dez. Bereits hat im Abgeordnetenhause auch wieder der Feldzug gegen das Zivildienst-Gesetz begonnen. Grosvenor von Ohio, einer seiner heißspornigsten republikanischen Gegner, bekämpfte dasselbe, während Grosvenor's Parteigenossen Brosius von Pennsylvanien und Johnson von Indiana sich zu Vertheidigern des Gesetzes aufwarfen.

Washington, D. C., 8. Dez. Im Senat brachte u. A. Hawley (Rep.) von Connecticut eine Vorlage betreffs Schaffung zweier neuen Artillerie-Regimenter des Bundesheeres ein, und Gallinger (Rep.) von New Hampshire eine neue Vorlage zur Regelung des Bundes-Zivildienstes.

Allen (Volksp.) von Nebraska brachte wieder eine Resolution zugunsten der Anerkennung der politischen Unabhägigkeit Cubas ein und hielt eine längere Rede zur Begründung des Antrages.

Im Abgeordnetenhaus setzte Walker (Rep.) von Massachusetts die Annahme einer Resolution durch, welche es dem Ausschuß für Banken und Kourantgeld gestattet, auch während der Sitzungen des Hauses seine Berathungen abzuhalten.

Stone (Rep.) von Pennsylvania berichtete die Pensions-Verwilligungsvorlage ein.

Onkel Sam und die Flibustier.

Washington, D. C., 8. Dez. Der Schatzamts-Sekretär Gage hat dem Staatsdepartement seinen Bericht über das Vorgehen des Schatzamts-Departements beüglich Unterdrückung von Filibuster-Expditionn nach Cuba unterbreitet. Er weist darauf hin, daß während zweieinhalb Jahren nur sechs amerikanische Schiffe mit einem Gesammtgehalt von nur 1331 registrirten Tonnen erfolgreich Expeditionen von den Ver. Staaten in Cuba gelandet hätten.

Weniger als 50 Personen — sagt der Bericht weiter — waren in diesen erfolgreichen Expeditionen irgendwie betheiligt, und im Allgemeinen wurde die Proklamation des Präsidenten, welche das Flibustiren verbietet, sehr getreulich beobachtet, womit ein neuer Beweis für den gesetzliebenden Geist der Nationen abgelegt wurde.

8 Bundes-Zollkutter mit zusammen 315 Mann Besatzung patrouillirten auf einer Gesammtstrecke von 75,768 Meilen die Küste ab, um das Flibustiren zu verhindern, und sie nahmen 7 Schiffe mit 115 Mann gefangen, vereitelten den Abgang von zwei andern Expeditionen und hielten 13 verdächtige Schiffe unter Bewachung.

Dagegen haben die Spanier in den cubanischen Gewässern nur 4 von 60 geplanten Flibustier-Expeditionen zunichte gemacht. Ihre Patrouille leistete nicht einmal halb so viel, wie diejenige der Ver. Staaten, trotzdem sie ein kaum halb so großes Gebiet zu befahren hatte.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, Jll., 8. Dez. Senat und Abgeordnetenhaus hielten heute nur kurze Sitzungen ab. Die Rowe'sche Steuervorlage wurde im Senat eingebracht und an den Revenuen-Ausschuß verwiesen. Sie wird am nächsten Mittwoch zur Lesung kommen.

Präsident Fisher erklärte, die Wahlkreis-Eintheilungsvorlage verursache Verzögerung, und es entwickeln sich weitere Schwierigkeiten besonders im nördlichen Theil des Staates.

Die frühzeitige Einbringung der Steuervorlage gilt als Beweis für die Behauptung der Republikaner, daß diese Vorlage den Vorrang haben werde.

Eine Vertagung vor Weihnachten wird noch immer für möglich gehalten.

Im Abgeordnetenhaus wurde die besagte Steuervorlage gleichfalls an den Revenuen-Ausschuß verwiesen.

Der Schul-Rassenstreit.

Springfield, Jll., 8. Dez. Das Staatsobergericht gab heute dem Bürgermeister und dem Stadtrath von Alton Zeit bis zum 14. Dezember, um Gründe anzugeben, weshalb sie nicht gezwungen werden sollten, farbigen Kindern den Besuch aller öffentlichen Schulen in Alton zu gestatten.

Wieder ein Grubenstreik.

Massillon, O., 8. Dez. Die Kohlengräber der Minglewood-Grube sind wegen der Anstellung von drei Nicht-Gewerkschaftlern an den Streik gegangen. Eine Berathung zwischen den beiderseitigen Vertretern blieb ergebnißlos.

Es war geladen.

Cairo, Jll., 8. Dez. Charles Bell, ein Farbiger, begab sich gestern in den Black'schen Trödelladen, um ein Pistol zu verkaufen. Frau Black nahm das Schießeisen prüfend in die Hand und fragte, ob es geladen sei. Bell antwortete verneinend, und Frau Black drückte es dann los, — ein Krach, ein Schrei, und das 6jährige Töchterlein der Frau stürzte, tödtlich getroffen, zusammen. Das Kind starb in 15 Minuten.

An des Todes Schwelle.

Canton, O., 8. Dez. Dr. Phillips ist der Ansicht, daß die Mutter des Präsidenten McKinley vielleicht noch den heutigen Tag überleben könnte, aber die Anzeichen sind nicht ermuthigend in dieser Hinsicht. Ihr Sohn blieb bis 3 Uhr Morgens am Sterbebett, ruhte nur kure Zeit und weilte dann wieder den ganzen Tag an der Seite der Sterbenden.

Die Studenten freuen sich.

Atlanta, Ga., 8. Dez. Die Hochschule-Studenten im ganzen Staat sind voll Jubel darüber, daß Gouverneur Atkinson die, von der Legislatur angenommene Vorlage gegen das Fußballspiel mit seinem Veto belegt hat.

Das Publikum aber sieht die Sache in einem ganz anderen Lichte an, und es ist eine abermalige Berathung der Vorlage oder einer ähnlichen wahrscheinlich.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Spaarndam von Rotterdam; Teutonic von Liverpool.

Southampton: Spree, von New York nach Bremen.

Abgegangen.

New York: Germanic nach Liverpool.

Liverpool: Britannic nach New York.

Der Dampfer „Mobile", der, wie gemeldet, von London in New York eintraf, war Sonntag früh an den Bänken von Neufundland mit einem anderen Dampfer zusammengestoßen (der wahrscheinlich der Dampfer „Corean" war). Beide Schiffe wurden beschädigt. Es herrschte zur Zeit dichter Nebel. Die Passagiere des Mobile waren nach dem Zusammenstoß furchtbar aufgeregt, doch gelang es den Schiffs-Offizieren bald, sie zu beruhigen.

(Weitere Dampfernachrichten auf der Innenseite.)

Ausland.

Deutscher Reichstag.

Das Zentrum läßt in der Flottenvorlage mit sich handeln. — Rede des „großen Nörglers" Eugen Richter gegen die Vorlage. — Es scheint, daß ihre Annahme irgendwie gesichert ist.

Berlin, 8. Dez. Eugen Richter, der Führer der Freisinnigen Volkspartei, wies in seiner Rede gegen die Flottenvorlage auf die bedeutenden verlangten Mehr-Auslagen und auf die sonstige Erhöhung der militärischen Lasten hin, welche seit dem Regierungsantritt des jetzigen Kaisers erfolgt sei, und er sagte weiter:

„Gerade die bedeutende Machtentfaltung unserer Regierung in China, ihr sicheres Auftreten daselbst, beweist zur Genüge, daß die Regierung unsere Flotte in ihrer jetzigen Größe für ausreichend gegenüber der ihr gestellten Aufgabe hält. Trotz des angeblichen Mangels an Kreuzerbooten hat Deutschlands Handel einen unerwarteten Aufschwung genommen; die Schutzzölle haben Deutschlands Handel mehr Schaden zugefügt, als die größte Flotte gutmachen kann.

Die Vorlage ist nicht blos für 7 Jahre, sondern für immer geschaffen, und würde, wenn angenommen, Verhältnisse schaffen, die bei den fortwährenden großen Fortschritten auf technischem Gebiete unmöglich aufrecht erhalten werden könnten. Ich wünschte, die Regierung würde die im „Reichs-Anzeiger" aufgestellte Behauptung, das Flottenprogramm könne ohne Schaffung einer Steuer durchgeführt werden, im Reichstag wiederholen. Als seinerzeit das Armee-Gesetz eingebracht wurde, hat man es für ein Ausnahme-Gesetz erklärt, während jetzt die Regierung versucht, dem Reichstag bezüglich der Flotte in ähnlicher Weise die Hände zu binden. Die Finanzverhältnisse sind unstreitig einem häufigen Wechsel unterworfen und müssen daher jährlich geregelt werden. Der Reichstag hat keine Gewalt, ein einmal angenommenes Gesetz zu ändern, und bei seinen ohnehin schon so sehr beschränkten Rechten sollte sich der Reichstag nicht noch weiter binden. Diese Vorlage widerstreitet allen Verfassungs-Grundsätzen, und ich bin daher gegen jede Erörterung derselben! (Beifall auf der Linken.)

Im vorigen Jahre war der Reichskanzler entgegengesetzter Ansicht in dieser Frage, jetzt stellt er an uns das Ansinnen, auch unser letztes Recht an die Regierung abzutreten. Anderswo wird im Sinne der Mehrheit regiert, und ist der staatsrechtlich mystische Begriff des „obersten Kriegsherrn" sowie die Einflüsse des, mit dem Staatssekretariat konkurirenden Militär- und Marine-Kabinets unbekannt. Die Vorlage ist mehr gegen das eigene Volk als gegen das Ausland gegen das Ausland gerichtet."

Während Richter sprach, lauschte der Reichskanzler Hohenlohe, auf den zur Rednertribüne führenden Stufen stehend und sich auf das Referaten-Pult stützend, während der konservative Führer Graf Limburg-Stirum ein gutes Gewissen bekundete, — er schlief nämlich fest und mußte schließlich von seinem Fraktionsgenossen Freiherrn v. Langen geweckt werden.

Admiral v. Tirpitz, der Flottensekretär, erklärte in Erwiderung auf die Ausführungen Richters nochmals, daß die Flotte durchaus ungenügend für die ihr erwachsenden Ausgaben sei, und die Regierung hierdurch gezwungen werde, alle besseren Kreuzerboote in fremden Gewässern zu halten und sogar Schulschiffe als Kriegsschiffe zu benutzen. Der Einfluß der in fremden Gewässern stationirten Kreuzerboote aber hänge hauptsächlich von der Flotte ab, welche hinter ihnen stehe. Tirpitz zog aus der Art des Auftretens der Regierung in den Gewässern von China und Hayti gerade die entgegengesetzten Schlüsse, wie Abg. Richter.

Die schwächste Leistung unter den Rednern der Regierungsvertreter war diejenige des Staatssekretärs des Reichs-Schatzamtes, Frhrn. v. Thielmann. Sie enthielt keinen einzigen bemerkenswerthen Satz.

Dr. Lieber, der bekannte Führer der ultramontanen Zentrumspartei, sagte, seine Partei habe „noch keinen bindenden Entschluß gefaßt.". Er meinte dann, es sei jedenfalls für das Parlament an der Zeit, der Frage der Verstärkung der Flotte näher zu treten. Ein großer Theil der Opposition gegen die Vorlage — fügte er hinzu — könnte aus dem Weg geräumt werden, wenn die Handels-Interessen, welche den größten Vortheil von der Verstärkung der Flotte haben würden, auch dazu herangezogen würden, die Mehrkosten des Marineschutzes decken zu helfen, resp., wenn die Regierung ein solches Versprechen geben könne.

Diese Rede Liebers gilt allgemein als ein Beweis dafür, daß das Zentrum noch Lust hat, einen Handel mit der Regierung abzuschließen, und sie scheint das Gerücht zu bestätigen, daß bei dem jüngsten Empfang des Reichstags-Präsidiums seitens des Kaisers gewisse Abmachungen getroffen worden seien. Wenn man Liebers Auslassungen mit den Erklärungen der Führer der Nationalliberalen und der Gemäßigt-Deutschfreisinnigen (Abg. Barths Rede) zusammenhält, so liegt der Schluß nahe, daß bereits das Durchbringen der Vorlage unter der Hand gesichert ist, obwohl sich ihre Gestalt in der Kommissionsberathung noch in nebensächlicher Beziehung ändern dürfte.

Greuliche That eines betrunkenen Familienvaters.

Berlin, 8. Dez. Ein gewisser Wilhelm Siebert in Charlottenburg, welcher der Polizei als gewohnheitsmäßiger Trunkenbold bekannt ist, hat, im Rausche aus der Schnapskneipe heimkommend und nicht Alles nach seinen Wünschen vorfindend, seine Frau und eines seiner Kinder durch Revolverschüsse getödtet und zwei andere Kinder so schwer verwundet, daß sie dem Tode nahe in eines der städtischen Krankenhäuser verbracht werden mußten. Die Bestie von Familienvater befindet sich in polizeilichem Gewahrsam.

Tragische Soldaten-Keilerei.

Köln, 8. Dez. Eine blutige Soldatenschlägerei in der Kaserne eines der hier garnisonirenden Infanterieregimenter hat ein Menschenleben zum Opfer gefordert und ein zweites so gefährdet, daß voraussichtlich auch dieses zum Opfer fallen wird. In einer Stube der betreffenden Kaserne war es zu Reibereien zwischen den in derselben untergebrachten Mannschaften gekommen. Von Worten kam's zu Schlägen und zu einem gewaltigen Radau. Der Stubenälteste gebot Ruhe und drang, als seinem Befehl nicht sofort Folge geleistet wurde, mit dem Seitengewehr in der Hand auf die sich balgenden Soldaten ein. Er machte von der Waffe Gebrauch und durchbohrte einen derselben, daß er todt zusammenbrach; einem anderen versetzte er einen lebensgefährlichen Stich, so daß der Verwundete jetzt im Garnisonslazareth mit dem Tode ringt.

Niederlage der Dreyfus-Freunde.

Paris, 8. Dez. Bis auf Weiteres ist die Bewegung zu Gunsten des verurtheilten Hauptmanns Dreyfus eine gänzlich hoffnungslose. In der großen Debatte, welche gestern der Senat über die diesbezügliche Interpellation des Vize-Präsidenten Scheurer-Kestner hatte, erklärte dieser, er habe dem Premierminister Meline bestimmte Beweise für Dreyfus' Unschuld unterbreitet, aber dieser habe sie nicht anerkennen wollen. Er trat in beredten Worten für eine Wiederaufnahme des Verfahrens ein. Meline und der Kriegsminister Billot vertheidigten das Urtheil des Kriegsgerichts oder sie erklärten wenigstens, es sei nicht ihre Sache, ein kriegsgerichtliches Urtheil zu revidiren. Das Kriegsgericht habe jedenfalls seine Schuldigkeit im Interesse der Ehre der Armee gethan, und die schädigende Preß-Kampagne müsse endlich aufhören. Nach langem Hin- und Herreden beschloß der Senat einstimmig den Uebergang zur Tagesordnung, billigte also die Haltung des Ministeriums zu Ungungsten von Dreyfus. Scheurer-Kestner dankte übrigens dem Kriegsminister für sein Versprechen, die verschiedenen, den Fall betreffenden Dokumente einer militärischen Untersuchungs-Kommission zu unterbreiten.

Von dem Senatsgebäude veranstaltete eine Schaar Studenten eine lärmende Kundgebung gegen Dreyfus und gegen Alle, welche seine Sache vertreten. Schließlich trieb die Polizei die Demonstranten auseinander und verhaftete 5 derselben.

Keine Hoffnung.

Das verneinigte Oesterreich.

Wien, 8. Dez. Die Verhandlungen zwischen dem jetzigen Ministerpräsidenten und den verschiedenen Reichsraths-Parteiführern über die Sprachenverordnung sind zusammengebrochen.

Es wird also nicht möglich sein, daß der österreichische Reichsrath dieses Jahr noch zusammentritt, und die Frage der Verlängerung des österreichisch-ungarischen Ausgleiches auf ein anderes Jahr muß von Ungarn allein erledigt werden.

Die Vorlage, welche jetzt im ungarischen Reichsrath schwebt, gibt Oesterreich 4 Monate Zeit, jenen Ausgleich auf verfassungsmäßigem Wege zu erneuern; geschieht das nicht, so soll Ungarn seine künftigen wirthschaftlichen Beziehungen zu Oesterreich unabhängig regeln. Das bedeutet thatsächlich ein Ultimatum Ungarns an Oesterreich. Die ungarische Kossuth-Fraktion ist für den Abbruch aller Beziehungen!

Wieder ein Riesen-Schnelldampfer.

Hamburg, 8. Dez. Die Direktion der Hamburg-Amerika-Gesellschaft dahier hat, wie die Blätter melden, beschlossen, einen Dampfer bauen zu lassen, der noch größer, schneller und gewaltiger werden soll, als der Leviathan des Norddeutschen Lloyd, „Kaiser Wilhelm der Große", dessen erstaunliche Schnellfahrten zwischen New York und Bremen in den Schifffahrts-Kreisen so viel bewundert werden.

Preußischer Staatsmann gestorben.

Berlin, 8. Dez. Es wird gemeldet, daß Erich v. Tiedemann, der bekannte preußische Landtags-Abgeordnete, aus dem Leben geschieden ist.

Holder Friede.

Berlin, 8. Dez. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Hayti sind vom deutschen Geschäftsträger in Port-au-Prince wieder aufgenommen worden.

Französische Boote nach China.

London, 8. Dez. Es trifft aus Paris die Nachricht ein, daß drei französische Kreuzerboote die Weisung erhalten hätten, unverzüglich nach den chinesischen Gewässern abzudampfen.

Die Namen der drei Boote sind: „Jean Bart", „Isely" und „Alger". Es läßt sich augenblicklich nicht sagen, ob diese Weisung mit dem Vorgehen Deutschlands in Verbindung steht.

Schiffs-Untergang.

Halifax, N. S., 8. Dez. Es ist das sensationelle Gerücht verbreitet, daß das britische Truppenschiff „Avoca" gescheitert sei.

(Weitere Depeschen und telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Geht schnell von statten.

Die Geschworenen-Auswahl für die Prozessirung der Wahlfälscher.

Wider alles Erwarten schnell geht vor Richter Chetlain die Auswahl der Geschworenen für die Prozessirung der Wahlfälscher Hanrahan, Purvis und Ferris von statten. Die nachgenannten acht Bürger sind bereits endgiltig als Mitglieder der Jury angenommen worden:

Adam Weaver, Modellmacher, 109 Seeley Avenue; W. L. Rigby, 718 W. Congreß Straße, Kontor-Angestellter bei der „Daily News"; Charles Rector, Restaurateur, 208 Goethe Str., Martin C. Jaster, Dampfwalzen-Maschinist, 2553 N. Claremont Ave.; Edg. O. Souther, Sattler, 6353 Madison Ave.; George H. Martin, Dachdecker, 5839 Emerald Ave.; Charles H. Ashworth, Klempner, 784 Carroll Ave.; Wm. L. Fox, Rangirmeister an der Northwestern Bahn, 866 Fulton Straße.

Die Geschworenen für diesen Prozeß werden, was bei der ersten Verhandlung nicht der Fall gewesen ist, streng unter Klausur gehalten. Wie es heißt, ist die Nichteinigung der Jury bei dem ersten Prozeß darauf zurückzuführen gewesen, daß Freunde und Gönner der Verurtheilten Gelegenheit gehabt haben, mit den Geschworenen zu verkehren.

Blutiger Streit.

Der Kostgänger John Fitzgerald gerieth gestern Abend mit seinen Miethsleuten, Henry Robertson und Gattin, wohnhaft No. 200 Marshfield Avenue, einer Geldangelegenheit wegen in Streitigkeiten, in deren Verlauf Fitzgerald von dem wuthentbrannten Hausherrn mit einem Beilhiebe bedacht wurde. Frau Robertson erkrankte später in Folge der furchtbaren Aufregung und mußte dem County-Hospital überwiesen werden. Fitzgerald's Zustand ist nicht gefährlich.

Kurz und Neu.

* Durch die Explosion einer Petroleumlampe wurde während der letzten Nacht in der Wohnung des Materialwaarenhändlers Frederick Seifert, No. 2615 123. Straße, ein Feuer verursacht, das einen Schaden von mehr als $3000 angerichtet hat; den Insassen des Gebäudes war es gelungen, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

Der Luetgert-Prozeß.

Die Auswahl der Jury zieht sich immer noch hin.

Bei der Auswahl der Jurymitglieder für den zweiten Luetgert-Prozeß sind bis jetzt insgesammt 265 Geschworenen-Kandidaten geprüft worden, wovon 226 aus diesem oder jenem triftigen Grunde entschuldigt wurden. Bisher hat der Staat bereits 16, die Vertheidigung 13 Kandidaten peremptorisch zurückgewiesen, und noch immer ist die Jury nicht vollständig. Auch nicht ein einziger neuer Geschworener ist gestern gewonnen worden, und da die dritte Kandidaten-Liste völlig erschöpft war, mußte ein weiterer Vorladungsbefehl vom Richter erlassen werden.

Ein gewisser William Glyn Robert war der Erste, der auf das öffentliche Bittgesuch Luetgert's um finanzielle Unterstützung zur Führung seines zweiten Prozesses geantwortet hat. Er sandte dem Angeklagten durch einen Expreßboten die Summe von $25, die Luetgert im Gerichtszimmer ausgehändigt wurden.

Einlaßkarten zum Gerichtssaal werden diesmal übrigens nicht ausgestellt, wer einen Sitz haben will muß frühzeitig zur Stelle sein und wenn alle Plätze besetzt sind, werden die Thüren des Gerichtssaales einfach geschlossen.

An die Wand gedrückt.

Eine der größten Eisenwaarenfirmen Chicagos stellt ihre Zahlungen ein.

Die Firma „Horton, Gilmore, McWilliams & Co.", von Nr. 172—176 Lake Straße, eine der größten Eisenwaarenhandlungen in Chicago, hat heute im County-Gericht ihren Konkurs angemeldet. Mit der Abwickelung der Geschäfte ist die Illinois Trust and Savings Bank betraut worden. Die Bestände werden mit $300,000 und die Verbindlichkeiten mit $210,000 angegeben. Das Waarenlager der Firma wurde bereits gestern in Bausch und Bogen an Hibbard, Spencer, Bartlett & Co. für $150,000 verkauft, um auf diese Weise das Interesse der Gläubiger besser wahren zu können. Diese Kaufsumme soll, sobald die Inventaraufnahme beendigt ist, der Illinois Trust and Savings Bank, in ihrer Eigenschaft als Massenverwalterin, zur Verfügung gestellt werden.

Die Firma Horton, Gilmore, McWilliams & Co. übernahm vor etwa zwölf Jahren das Geschäft der alten Eisenwaaren-Handlung von William Blair & Co., und sie ist seitdem ohne Unterbrechung in ihren derzeitigen Räumlichkeiten etablirt gewesen. Die gegenwärtigen Beamten der Firma sind: William Gilmore, Präsident; J. Newton Cole, Vize-Präsident; und J. W. McWilliams, Sekretär und Schatzmeister. Wie Anwalt James M. Flower, der Rechtsbeistand der bankerotten Firma, erklärt, ist begründete Aussicht vorhanden, daß sämmtliche Gläubiger auf Heller und Pfennig bezahlt werden können.

Kann besteuert werden.

Der stellvertretende Countyrichter Batten hat gestern seine Entscheidung in dem Prozeß abgegeben, welchen die Verwaltung des McCormick'schen Seminars gegen die Steuerbehörde des Nord-Town angestrengt hat, weil diese den Theil der Liegenschaften des Seminars, welcher nicht erzieherischen Zwecken dient, zur Besteuerung herangezogen hat. Die Seminarverwaltung beansprucht für die betreffenden Grundstücke Steuerfreiheit, weil die Einkünfte aus denselben in die Seminarkasse fließen. Der Richter hat nun war die angefochtene Einschätzung umgestoßen, weil der Assessor dabei nicht richtig zu Wege gegangen ist, er hat aber auch entschieden, daß die fraglichen Häuser zur Besteuerung herangezogen werden können, wenn sie einzeln eingeschätzt werden.

Zeitweilige Geistesstörung.

Herr F. M. Thompson, der Vertheidiger der Frau Mary Meyers, die gestern in Englewood einen Versuch gemacht hat, ihren von ihr geschiedenen Gatten zu blenden, wird seine Klientin vor Strafe zu schützen suchen, indem er vor Gericht geltend machen wird, sie habe das Attentat in einem Zustand zeitweiliger Geistesstörung begangen. Eine vorläufige Verhandlung des Falles wird morgen vor dem Polizeigericht in Englewood stattfinden. Meyers wird, wie die Aerzte im Englewood Union-Hospital erklären, sein Augenlicht nicht verlieren, wohl aber zeitlebens schrecklich entstellt bleiben.

Neue Scheidungsklagen.

Frau Nora Westfall machte heute gegen ihren Gatten, den Bau-Unternehmer William C. Westfall, eine Scheidungsklage anhängig, in welcher sie ihn beschuldigt, sie grausam behandelt und nicht für ihren Unterhalt gesorgt zu haben. — Frau Mary Hamilton klagt auf Scheidung von Alexander Hamilton, den sie der Trunksucht beschuldigt. Sie bittet um das Recht, ihren Mädchennamen, Marion de Campi, wieder annehmen zu dürfen. — Samuel Malland erzählt in seiner Klageschrift, daß seine Gattin Mabel ihn im Jahre 1894 nach achtjähriger Ehe ohne Grund verlassen habe.

Unangenehm.

Der Bundes-Appellhof lehnt es ab, einer Eisenbahn-Gesellschaft aus der Klemme zu helfen.

Sehr unangenehm für die Chicago and South Eastern Railway Co., bezw. für deren, unter dem Bankerottverfahren von der Central Trust Company in New York geführte Verwaltung ist eine heute vom hiesigen Bundes-Appellhof gefällte Entscheidung. Die fragliche Bahn hat nämlich vor 23 Jahren in Montgomery County, Indiana, ihre Geleise über das Land eines gewissen Thomas S. Messick legen lassen, ohne hierzu vom Eigenthümer oder vom Gericht ermächtigt worden zu sein. Nach langem Prozessirn hat Messicks Rechtsnachfolger von dem zuständigen Kreisgericht ein Urtheil gegen die Bahn erwirkt, laut dessen die Bahn ihre widerrechtlich gelegten Geleise von dem Lande entfernen soll. Gegen dieses Urtheil hat die Bahn, bezw. die Central Trust Co., an die Bundesgerichte appellirt, der Appellhof erklärt aber, daß für ihn keine Veranlassung vorliege, an dem Spruche des Staatsgerichtes zu rütteln oder sich überhaupt mit dieser Angelegenheit zu befassen. Die Bahn wird sich nun wohl oder übel mit dem Eigenthümer des betreffenden Landes abzufinden haben, da dieser sonst ihren ganzen Verkehr lahm legen kann.

Japans Gesandter.

Trifft auf der Reise nach Washington in Chiago ein.

Morgen Vormittag wird hier, auf dem Northwestern-Bahnhof an der Wells Straße, der neue Vertreter Japans bei der Bundesregierung in Washington eintreffen. Der neue japanische Geschäftsträger heißt Toru Hoshi. Von der hiesigen Kolonie seiner Landsleute wird ihm ein festlicher Empfang bereitet werden. Er wird sich einige Tage lang in Chiago aufhalten und im Bureau des japanischen Konsuls, im Chamber of Commerce-Gebäude, zu sprechen sein. Wohnen wird er im Auditorium-Annex, wo bereits eine Zimmerflucht für ihn belegt worden ist.

Ist wohl und munter.

Louise Cregier Williams wegen deren angeblicher Ermordung ihr Zuhälter, der Kellner Alfred Campbell, gestern Abend gefänglich eingezogen worden ist, hat sich heute wohl und munter auf der Polizeistation in Hyde Park eingefunden. Der vermeintliche Mörder ist natürlich sofort auf freien Fuß gesetzt worden.

Kurz und Neu.

* In seiner Wohnung, Nr. 5131 Ashland Avenue, hat sich gestern Abend der Wittwer Frank Schoenborn, ein 50 Jahre alter Mann aus Verzweiflung über lange Arbeitslosigkeit erschossen.

* Aus Gillette und aus Bondwell, Wis., ist der hiesigen Polizei gemeldet worden, daß die dortigen Behörden je zwei Strolche festgenommen haben, welche sie für den Mordgesellen Merry und dessen Kumpan Jas. Smith halten.

* In der Druckerei von H. L. Swift & Co., Nr. 180 Monroe Straße, erlitt heute Morgen der Arbeiter David Latham einen Bruch des rechten Armes, indem er mit diesem in das Getriebe einer Presse gerieth.

* Von fünf Wegelagererern überfallen, niedergeschlagen und ausgeplündert wurde gestern Abend um 9 Uhr der Nr. 113 42. Straße wohnhafte Kellner Emil Schmidt an der Ecke von Clark und Kinzie Straße. Schmidt hat den Räubern $35 überlassen müssen.

* Der unverwüstliche Taschendieb Mike Shevlin machte gestern auf einem Kabelzuge der Madison Str. Linie einen Versuch, dem städtischen Gasinspektor Mahoney einen Diamantknopf aus dem Hemdbusen zu reißen. Der handfeste Mahoney nahm den Burschen gefangen und lieferte ihn an die Polizei ab.

* Für hoffnungslos wird von den Aerzten im Alexianer-Hospital der Zustand des 13jährigen Mike Simon erklärt, den der Wächter John Hartmann kürzlich auf den Geleisen der Northwestern Bahn beim Kohlendiebstahl erwischt und fürchterlich mißhandelt hat. Hartmann befindet sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuße.

* Frau Elite Stewart aus Memphis erhielt kürzlich von der Stadtverwaltung die Summe von $900 als Schmerzensgeld für Verletzungen, die sie sich hier bei einem Fall auf einem schadhaften Trottoir zugezogen hatte. Sie hat sich geweigert, ihrem Anwalt E. C. Hamil $100 von dieser Summe abzugeben. Hamil erwirkte nun gestern ein Zahlungsurtheil gegen sie und ließ sie, um die Befriedigung desselben zu erzwingen, verhaften.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Chicago und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; steigende Temperatur; lebhafte südliche Winde, die morgen an Stärke zunehmen.

Illinois und Indiana: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; wärmer in den nördlichen und mittleren Theilen; starke südliche Winde.

Missouri: Schön und etwas wärmer heute Abend; morgen schön und klar; südliche Winde.

Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend; morgen möglicher Weise unbeständig; steigende Temperatur; lebhafte südliche Winde.

In Chicago stellt sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 30 Grad; Mitternacht 31 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 31 Grad und heute Mittag 42 Grad über Null.

Politisches.

Die Polizeikommissions-Bill wird keine Annahme finden.

Nicht naturalisirte Blauröcke.

Dem Mayor Harrison wurde heute Vormittag von maßgebender Seite die Versicherung gegeben, daß die Polizei-Kommission-Bill von der in Extrasession versammelten Staatslegislatur nicht angenommen werde. Isaac Craig von Mattoon, Führer der demokratischen Mitglieder des Unterhauses der Illinoiser Gesetzgebung, überbrachte dem Bürgermeister die frohe Botschaft. Er berichtete ihm, daß gestern Abend ein demokratischer Kaukus stattgefunden habe, in welchem der Beschluß gefaßt worden sei, geschlossen gegen die Vorlage zu stimmen, und fernerhin, daß auch auf die Unterstützung der republikanischen anti-Maschinen-Politiker gerechnet werden könne. Ist Letzteres wirklich der Fall, so wäre damit das Schicksal der Bill entschieden und Chicago würde vor einer schlimmen partei-polizeilichen Paschawirthschaft bewahrt bleiben. Unter den republikanischen Anti-Maschinen-Repräsentanten, die angeblich diesmal mit den Demokraten gemeinsame Sache machen wollen, befinden sich Doherty, von Peoria, Merriam, von Elgin, und Ex-Richter Sherman, von Egypt, die sämmtlich über gewichtigen politischen Einfluß verfügen. Auch die von Cook County entsandten republikanischen Senatoren Le Monte, Buckner und Tisdale werden gegen die Vorlage stimmen, ebenso der Abgeordnete Shanahan.

Wie sich leicht denken läßt, ist man in Rathhauskreisen höchst erfreut über diese Nachricht.

* * *

An anderer Stelle wurde bereits berichtet, daß jeder einzelne städtische Polizist, der nicht unter den Regeln des Zivildienstgesetzes angestellt wurde, entlassen werden sollte, daß diesen Blauröcken aber das erste Anrecht auf Wiederanstellung gewährt werden sollte, wenn sie nachträglich die vorgeschriebene Prüfung bestanden. Soweit haben nun bereits 350 Polizisten die betreffende Applikation um Zulassung zu dem Zivildienst-Examen eingereicht, und die Zivildienst-Kommissäre machten sich sofort daran, den „Record" dieser Bewerber genauer zu prüfen. Dabei stellte es sich nun heraus, daß 60 von diesen Blauröcken nicht einmal — Bürger sind! In den nächsten zwei Jahren werden dieselben nun wohl keinen „Polizeistern" mehr tragen; die Tage sind eben vorbei, in denen ein Sohn der grünen Insel schon gleich nach seiner Ankunft in Amerika zu einem „Hüter des Gesetzes" gemacht wurde. Die Prüfung der Blauröcke findet am 18. Dezember statt.

* * *

Bekanntlich ist Korporationsanwalt Thornton um ein Gutachten in Bezug auf die Geschäftspraktiken der „Chicago Trading Association" ersucht worden. Er wird dasselbe Montag dem Stadtrath unterbreiten. Inzwischen haben nun aber die Bundespostbehörden bereits entschieden, daß die Methoden besagter Association den Postgesetzen zuwiderlaufen und deshalb nicht zulässig sind.

* * *

Auf Befürwortung einer Spezial-Kommission wurde im Jahre 1894 die Verordnung getroffen, daß die Zweigpostämter in allen Städten des Landes nicht mehr nach den Stadtgegenden, in denen sie sich befinden, sondern in alphabetischer Reihenfolge benamt werden sollten. Man glaubte, daß hierdurch manche Irrthümer vermieden werden würden, doch hat die Erfahrung just das Gegentheil gelehrt. Postmeister Gordon hat es nun gelegentlich seiner Besuchsreise in Washington durchgesetzt, daß die hiesigen Zweigpostämter wieder ihre früheren Namen tragen dürfen, mithin Station „A", Nr. 575 Clark Straße, als „North"; Station „B", 1662 Clark Str., als „Lake View"; Station „C", 416 W. Madison Str., als „West"; Station „D", 833 W. Madison Str., als „Madison Street"; Station „E", 2021 W. Madison Str., als „Garfield Park"; Station „F", Carpenter Str. und Milwaukee Ave., als „Northwest"; Station „G", 1551 Milwaukee Ave., als „Humboldt Park"; Station „H", 543 Blue Island Ave., als „Southwest"; Station „J", 3217 State Str., als „South"; Station „K", 4193 Halsted Str., als „Stock Yards"; Station „L", 2224 Cottage Grove Ave., als „22. Str."; Station „M", 3729 Cottage Grove Ave., als „Cottage Grove"; Station „N", 324, 54. Str., als „Hyde Park"; Station „O", 528, 63. Str., als „Englewood"; Station „P", 606, 79. Str., als „Auburn Park"; Station „R", 1143, 75. Str., als „Grand Crossing"; Station „S", 7210 Commercial Ave., als „South Chicago"; Station „T", 2370, 115. Str., als „Kensington"; Station „U", Union Depot, als „Union"; Station „V", 1058 Willard Ave., als „Willard"; Station „W", 3155 Archer Ave., als „Brighton Park"; Station „X", 1250 E. Ravenswood Park, als „Ravenswood"; Station „Y", 4775 N. Clark Str., als „Rogers Park."

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

5 DROPS
(Trade Mark.)

Offenes Bein geheilt.

Hatte Tag und Nacht . . . . . . keine Ruhe.

Es wohnt hier ein Mann, der ist hoch in den sechziger Jahren. Der bekam vor 2 Jahren ein offenes Bein zwischen dem Fuß und dem Knie. Da hat er verschiedene Medizinen aller Art gebraucht, die eingenommen und auch als Salben eingerieben wurden. Wenn er eine Wunde geheilt hatte, so brach es auf anderen Plätzen wieder auf; und der alte Mann hatte seine Hoffnung bereits aufgegeben, je wieder gesund zu werden. Da hörte ich von Ihnen, ging zu ihm und nahm eine Flasche „5 Drops" mit. Da mußte er mir seinen Fuß zeigen. Der Fuß war ganz schwarz und blau, und zeigte mehrere Löcher. Da sagte ich ihm, daß ich auch Medizin hätte, und gab ihm die Zirkular zu lesen; und als er das gelesen hatte, sagte er: „Ja, laut der Beschreibung scheint das eine gute Medizin zu sein. Ich habe schon so viel versucht und alles ohne Erfolg, und habe schon alles daran gesetzt, was ich besitze und habe niemand, der sich um mich bekümmert." (Seine Frau ist vor vier Jahren gestorben, und Kinder hat er nicht gehabt.) „Ich habe noch ein Geld, womit ich es jetzt versuchen will." Da sagte ich ihm: „Hier nimm diese Flasche, und ich will sehen, daß sie helfen möchte." Dieses war im April, und heute ist die Wunde am Fuß geheilt, und der Mann ist gesund und munter.

Ebenso war hier eine Frau hier, die viel zu leiden hatte. Die hatte schon Verschiedenes angewandt, und nichts wollte helfen. Da hörte ich davon, ging zu ihr hin, und fragte nach ihrer Krankheit. „O," sagte sie, „ich weiß selbst nicht, was es ist. Ich fühle so, als wenn meinen ganzen Leib eine Wunde wäre, und habe Tag und Nacht keine Ruhe." Da sagte ich ihr, daß ich eine Medizin hätte, die „5 Drops", und ich könnte ihr die Medizin mit gutem Gewissen anempfehlen. Endlich ließ sie sich bereden und nahm eine Flasche, und ich habe sie kürzlich wieder gesehen und fragte sie, wie es ihr jetzt gehe. Da sagte sie, es geht viel besser, ich kann jetzt schon essen und schlafen. So giebt es viele Andere, die mir dasselbe gesagt haben. Achtungsvoll

F. W. Lenz, 1410 Columbus Ave., Bay City, Mich.
8. September 1897.

Rheumatische Schmerzen und Katarrh kurirt!

Ich habe lange genug gewartet, ehe ich genau überzeugt sein wollte, daß ich von meinen Leiden kurirt sei, ehe ich schrieb. Die „5 Drops" Medizin haben kommen lassen, nämlich rheumatische Schmerzen und Katarrh. Heute kann ich bezeugen, daß ich von jenen ungeheuren Schmerzen völlig befreit bin. Sollte jemand weitere Auskunft wünschen, der schreibe direkt an George Zäckle, Pigeon, Huron Co., Mich. Ich wollte nie mehr ohne diese Medizin sein. Ebenso hatten auch Ihre Pillen und Pflaster sehr guten Erfolg. Achtungsvoll George Zäckle, Pigeon, Huron Co., Mich. 16. August 1897.

Die „5 Drops" haben in meiner Familie große Wunder gethan. Meine Frau war Jahre lang mit Rheumatismus geplagt. Letztes Jahr war es so schlimm, daß es ein Jammer war. Sie hatte Tag und Nacht keine Ruhe. Reißen in den Schultern, im Kreuz und den Beinen. Ich mußte ihr immer reiben. Sie war ganz arbeitsunfähig. Ich glaubte der Anzeige im „Christlichen Botschafter" von den „5 Drops", und ließ die Medizin kommen. Sie nahm die Medizin ein, und die erste Nacht hatte sie schon Ruhe und konnte den ganzen Tag das Bett verlassen. Sie gebraucht sie jetzt noch, und heute thut meine Frau alle Hausarbeit allein. Achtungsvoll L. Messerschmidt, Sheffield, Ind.
21. August 1897.

Man merke. So tief auch die Krankheit sitzen mag, oder so chronisch sie sein mag, dieses fast zauberhafte Heilmittel giebt schnelle Erleichterung und dauernde Heilung. Rheumatismus, Sciatica, Neuralgia, Dyspepsie, Rückenschmerzen, Heufieber, Asthma, Katarrh, Schlaflosigkeit, Nervosität, nervöses und neuralgisches Kopfweh, Herzschwäche, Zahnweh, Ohrenweh, Hälsbräune, Geschwülste, Grippe, Sumpffieber, kriechende Erstarrung, Kehlkopfentzündung und verwandte Krankheiten werden sammt und sonders rasch und dauernd geheilt. „5 Drops" ist der Name und die Dosis. Nicht von Apothekern verkauft, nur von uns und unsern Agenten. Große Flaschen (300 Dosen $1.00. Sechs Flaschen $6. Probeflaschen 25c.

Swanson Rheumatic Cure Co., 167 Dearborn Str., Chicago, Ill.

Dez8,15,22

Abspanung und Trainirung.

Der französische Dr. Tissié, der mit der Oberaufsicht über die körperlichen Uebungen an den höheren Lehranstalten von Bordeaux betraut ist, hat kürzlich ein lehrreiches Buch über die Abspannung und körperliche Trainirung veröffentlicht. Unter körperlicher Trainirung versteht er die Summe aller Uebungen, welche darauf hinzielen, den menschlichen Körper mit möglichst geringer Abspannung das Höchste von Arbeit leisten zu lassen. Seit einer Reihe von Jahren hat er sich unter Athleten und Sportsmänner der verschiedensten Art, besonders Radwettfahrer gemischt, um auch außerhalb seines Erfahrungskreises in den Schulen nach jener Richtung gründliche Beobachtungen machen zu können.

Dr. Tissié erwartet von einer weisen körperlichen Erziehung der Jugend und der vorsichtigen Trainirung — er gebraucht das Wort keineswegs nur für berufsmäßige Sportleute — eine geistige und körperliche Wiedergeburt des abgespannten Menschengeschlechtes. Aus der langen Reihe beherzigenswerther Rathschläge, welche der französische Arzt Allen ertheilt, die sich irgend einem Sport gewidmet haben, wollen wir hier die wichtigsten wiedergeben. — Jeden Tag mit langsamem Fortschritt ohne große Ermüdung eine größere Anstrengung ausführen, als am vorhergegangenen, bis man das zulässige individuelle Maß erreicht hat. — Niemals sprungweise vorgehen. — Gut zu athmen verstehen. — Niemals das Herz üb[illegible]ßig anstrengen, sondern es der [illegible]ngsfähigkeit entsprechend arbeiten lassen. — Mit der Uebung aufhören, wenn der Puls 140—160 Schläge anzeigt. — Alles Uebermaß der Tafel, der Nachtwache und geistiger Arbeit vermeiden. — Ueberhaupt vernünftige Enthaltsamkeit beobachten. — Keine geistige Getränke trinken und auch alle anderen anregenden Mittel nur mit großer Zurückhaltung anwenden. — Sich niemals mit leerem Magen einüben, noch unmittelbar nach einer Mahlzeit, auch niemals zur Nachtzeit. — Acht Stunden Schlaf ist im Allgemeinen nöthig; die Einübung muß nach der Art und Dauer des Schlafes geregelt werden. — Jede Trainirung, welche den Hunger unterdrückt und den Durst vermehrt, ist schädlich. — Einer kleinen Abspannung darf man nicht aus dem Wege gehen, aber jede stärkere, entnervende muß vermieden werden. — Bei jeder körperlichen Einübung muß man mit den drei hauptsächlichen Lebensfunktionen rechnen: der bewegenden, der ernährenden und psychischen. — Man marschirt mit seinen Muskeln, man läuft mit seinen Lungen, man galoppirt mit seinem Herzen, man leistet mit seinem Magen Widerstand, man kommt mit seinem Gehirn am Ziel an.

Dr. Tissié hat eine Reihe von Erfahrungen gesammelt, welche Radwettfahrer bei übergroßen Anstrengungen an sich gemacht haben. Bei den meisten stellte sich bald heftiger Hunger ein, der Magen erhob also zuerst Widerspruch. Alle wurden früher oder später von einem starken Gefühl des Ueberdrusses (ennui) beherrscht, das wohl als kennzeichnendes Merkmal jeder bis zum Uebermaß gesteigerten Abspannung gelten kann. Kein Wettfahrer entgeht, wenn der französische Arzt recht unterrichtet ist, diesem Gefühl, ob sein Charakter von Natur fröhlich oder düster ist. Die Selbstbeobachtungen des französischen Zweiradfahrers de Perrodil auf einer zwölfstündigen Fahrt werden in dem vorliegenden Buche dahin zusammengefaßt: nach der dritten Stunde großer Hunger und Durst. während der letzten sechs Stunden tiefer Ueberdruß. Länger widerstand dieser Empfindung der frühere Bäckerlehrling Huret auf einer vierundzwanzigstündigen Dauerfahrt von 736 Kilometer (460 engl. Meilen) erst in der achtzehnten Stunde wurde er von sehr starkem Ueberdruß erfaßt, der etwa zwei Stunden währte. Nach einer anderen vierundzwanzigstündigen Wettfahrt auf dem Velodrom zu Bordeaux hatte Tissié Gelegenheit, ihn zu beobachten, als er vom Rade stieg. Er schien nicht über die Maßen abgespannt zu sein, gab jedoch zu, daß sich seiner in der zweiundzwanzigsten Stunde wieder heftiger Ueberdruß bemächtigt, und daß er eine Zeit lang auf dem Rade geschlafen habe. Eine unwiderstehliche Müdigkeit ergriff auch den englischen Wettfahrer Mills, der es sich in den Kopf gesetzt hatte, seinen eigenen Record zu schlagen, indem er Großbritannien vom Norden bis zum Süden zum zweiten Male durchfuhr. Nur noch zehn Kilometer vom Ziel entfernt, konnte er über seine Müdigkeit nicht mehr Herr werden und schlief acht Stunden; er hatte jedoch schon so großen Vorsprung, daß er trotz der Verzögerung seinen Zweck erreichte. Auf der Wettfahrt von Paris nach Brest und zurück fiel Terront in der sechsundsechzigsten Stunde vor Ermüdung vom Rade und wollte es nicht wieder besteigen. Sein Bruder fachte seinen Ehrgeiz von Neuem an, man hob ihn fast gegen seinen Willen wieder auf's Rad, und nach wenigen Minuten zögernder und schwankender Fahrt setzte er mit der alten Kraft seinen Weg fort und kam als Erster am Ziel an.

Einen bedenklichen Ausgang für alle Betheiligten hatte die berüchtigte Wettfahrt von sechs Tagen und sechs Nächten Dauer in New York. Alle fielen der Reihe nach wie todt von ihren Maschinen; zwei geberdeten sich längere Zeit hindurch wie wahnsinnig. Als Letzter hielt Hale aus, nachdem er 19,100 Mal die Runde um die Bahn gemacht hatte. Er fand sich im Delirium und sagte, daß er die Fahrt nicht vollenden würde, wenn man ihm nicht das versprochene Federbett gäbe. Sein Arzt erklärte, er wäre vollständig und unheilbar wahnsinnig geworden, wenn die Fahrt noch einen Tag länger gedauert hätte. Die meisten der bekannten englischen Radwettfahrer sind von ihren Ueberanstrengungen in dem Maße in ihrer Gesundheit erschüttert, daß ihre Aerzte ihnen vollkommene Ruhe anbefohlen haben. „In unserem Zeitalter, da die nervöse Abspannung sich verzehnfacht hat", schreibt der französische Arzt, „sucht man in den körperlichen Uebungen ein Heilmittel. Das Heilmittel ist auch ausgezeichnet, aber wie jedes Heilmittel kann es rasch zum Gift werden." Wenn nicht weises Maßhalten für die körperlichen Uebungen im Allgemeinen zur Regel würde, könne man von ihnen keine Verminderung, sondern nur eine Verschlimmerung des Uebels erwarten, an welchem die civilisirte Menschheit am Schluß des 19. Jahrhunderts kranke. Dr. Tissié ist deshalb der Ansicht, die Anwendung körperlicher Uebungen müsse dem Nervenzustand jedes Einzelnen und auch jedes Volkes angepaßt werden. Je größer die Erregbarkeit sei, desto vorsichtiger müsse man sein, damit nicht das Herz in Mitleidenschaft gezogen werde. Bei übertriebenen Körperübungen wäre die Gefahr zweifacher Art: mechanisch durch die angestrengte und verlängerte Muskelarbeit; psychisch durch die Erregtheit, welche gerade durch eine solche Muskelarbeit erzeugt werde. In einem Zeitalter, da die nervösen Verluste sich in dem unaufhörlichen und sorgenvollen Daseinskampf des neuen sozialen Lebens stark vermehren, darf man sie durch den Mißbrauch körperlicher Uebungen nicht noch verschärfen."

Die Maffia.

Rom, Ende November.

Ein gewisser Dalba, Besitzer einer Schenke in Palermo, kehrte am Abend des 12. September d. J. von einem Ausgange nicht heim und wurde seitdem nicht mehr gesehen. Ein anderer Schenkwirth, Namens Coranajo, blieb seit dem 18. September verschwunden, und am 24. desselben Monats sah man zwei Vetturine, Giuseppe Caruso und Vincenzo Leporto, zusammen eine Fahrt antreten, von der sie nicht zurückkamen. Alle Nachforschungen der Angehörigen und der Polizei blieben vergeblich. Nach einigen Wochen legte die Frau Caruso's Trauerkleidung an; sie erklärte es für zweifellos, daß ihr Mann todt sei. Bei den Kennern der sicilianischen Maffia, welcher die Verschwundenen notorisch angehörten, galt dies als sicherer Beweis dafür, daß die Frau von „Wissenden" benachrichtigt worden und daß eine „Execution" im Schooße der verbrecherischen Vehme vorgenommen sei.

Am Morgen des 6. November durchstreifte eine Douanierpatrouille ein Grundstück in der Arenella genannten Gegend bei Palermo. Beim Betreten einer Grotte wurden die Beamten durch einen starken Verwesungsgeruch zurückgeschreckt. Die Polizei wurde benachrichtigt, und man zog, nicht ohne große Mühe, aus einem engen und tiefen Wasserloche die Leichname Coranajos, Carusos und Leportos herauf. Merkwürdigerweise lag der zuletzt Verschwundene zu unterst. Dalba wurde noch nicht gefunden.

In Palermo bezweifelt jetzt Niemand mehr, daß man es mit einer Unthat der geheimen Verbrechergesellschaft, der Maffia, zu thun hat, wenn auch noch völliges Dunkel über dem Verbrechen und seinen Ursachen schwebt. Ist doch die Erinnerung an andere ähnliche Thaten, die seit Jahren unaufgeklärt sind, nicht verschwunden. Am 1. Februar 1893 wurde der frühere Bürgermeister von Palermo und Director der „Sicilianischen Bank", Comthur Notarbartolo, der nach einem Besuche seines Gutes bei Sciara auf der gleichnamigen Station den Eisenbahnzug bestiegen hatte, durch seine Angehörigen vergeblich in Palermo erwartet. Seine beiden Diener waren dritter Klasse gefahren. Er selber war in ein leeres Abtheil erster Klasse gestiegen, in welches auf der Station Termini zwei anständig gekleidete Männer zugestiegen waren, ohne daß man ihr Wiederaussteigen bemerkt hätte. Noch in der Nacht wurde der Leichnam Notarbartolos mit 26 Stich- und Schnittwunden bedeckt, am Ausgange eines Tunnels gefunden. Die Thäter sind bis heute nicht entdeckt. Das Zugpersonal wollte nichts Auffälliges bemerkt haben; wer etwas bemerkt hat, hütet sich in solchen Fällen in Sicilien sehr sorgfältig, es zu sagen. Der Zugführer, dessen Angaben über die beiden Mitreisenden widerspruchsvoll waren, saß lange in Untersuchungshaft, mußte aber endlich freigelassen werden und ward auf einflußreiche Verwendung wiederangestellt. Eine 1895 angestellte Untersuchung verlief im Sande. Auch im letzten Sommer hieß es, daß neue Verdachtsgründe gegen den Zugführer und zwei andere Personen, die schon in Untersuchung gewesen waren, aufgetreten seien. Man wollte nach langer stiller Arbeit festgestellt haben, daß ihr Alibi von langer Hand betrügerisch vorbereitet gewesen sei — was zu den gewohnheitsmäßigen Kunstgriffen der Maffia gehört. Tag und Stunde eines Verbrechens ist im Vorhinein genau bestimmt. Zu derselben Stunde wird ein mit dem Namen des Thäters unterzeichnetes Telegramm in einem vom Thatorte weit entfernten Amte aufgegeben und es finden sich überdies Entlastungszeugen, die ihn dort gesehen haben!

In einer neulich erschienen Schrift von R. Giannelli über „Sicilien und den Civilcommissar" liest man: „Die Maffia ist die lose, unfaßbare, vielgestaltige Vereinigung von Personen aller Stände, die sich gegenseitig unterstützen und Verhöhnung von Gesetz und Sitte, und zwar ebenso bei Begehung einer Mordthat, einer Erpressung, einer Entführung wie zum Zwecke der Hinauftreibung der Lebensmittelpreise, der Fälschung eines Testamentes, der Beeinflußung eines Straf- oder Civil-Gerichtsverfahrens, der Einschiebung der Ihrigen in ein Amt oder ihre Durchbringung bei den Wahlen."

Was in der Zeit der Tyrannei, der Behörden- und Polizeiwillkür und des Faustrechts eine gewisse Berechtigung hatte, die geheime Verbindung zur Selbsthilfe, das ist heute ein Geschwür am socialen Körper Siciliens, eine Ursache der Entsittlichung und Corruption geworden. Bei Giannelli finden wir folgende Erzählung: Ein Baron und Großgrundbesitzer war durch eine jener unorthographischen Zuschriften erfreut worden, durch die eine hübsche Anzahl Tausendfrancsscheine — an einem bestimmten einsamen Orte niederzulegen — erbeten wird. Er wandte sich an einen Standesgenossen, von dem vermuthet wurde, daß er bei der Maffia gut angeschrieben sei und der ihm unter dem Siegel der Verschwiegenheit eine Empfehlung an den Amtsrichter in einem Gebirgsörtchen mitgab. Der Richter versah ihn mit einem Schreiben an den Notar, der ersucht wurde, den Baron „als Bruder zu behandeln." Diese Behandlung bestand darin, daß der Petent drei berüchtigten Briganten anempfohlen ward, die ihn unter ihren Schutz nahmen und die Schreiber des Drohbriefes im Schach hielten. — Ein Baron Arrigo wurde vor nicht langer Zeit auf seinem Gute inmitten seiner Leute durch sechs als Gendarmen gekleidete Leute festgenommen und abgeführt. Es waren Briganten, denen die Uniformen durch ihre Spießgesellen in der Stadt geliefert waren. Die Familie mußte 112,000 Lire Lösegeld zahlen. Als die sechs Thäter festgenommen waren, fand man bei ihnen die Notizen über die Vertheilung der Summe. Jeder von ihnen hatte 2000 Lire erhalten; 100,000 Lire waren an die — natürlich unter fingirten Namen aufgeführten Helfer in Palermo vertheilt worden. Wer sie waren, ist nie verrathen worden.

Auf der Veteranenjagd.

Von dem Pensions-Commissär Evans ist bekanntlich der Vorschlag gemacht worden, dem schamlosen Treiben einer gewissen Klasse von Männerjägerinnen, die sich auf die Heirath mit Veteranen in den Genuß der $12 per Monat betragenden Wittwenpension setzen wollen, durch ein Gesetz ein Ende zu machen. Daß dieser Vorschlag unter den betreffenden Weibern eine gewaltige Consternation hervorgerufen hat, kann nicht überraschen und in der Besorgniß, der Congreß werde ein Gesetz annehmen, dem zufolge Wittwen von jetzt noch nicht verheiratheten Veteranen auf Pension keinen Anspruch haben sollen, bemühen sie sich mit allen Kräften, vor Thoresschluß einen Veteranen als Gatten zu capern. Daß anständige Mädchen und Frauen dies nicht thun, braucht wohl kaum besonders hervorgehoben zu werden, es sind vielmehr ausschließlich Weiber von anrüchigem Charakter, welche die Veteranenjagd systematisch betreiben. Mit perfider List wird von ihnen besonders in der Nähe von Invalidenhäusern operirt und gar mancher Veteran, der im nüchternen Zustande sich von jenen Weibern fernhalten würde, wird in der Trunkenheit zum Eingehen einer Ehe mit einer Verworfenen veranlaßt. Wie aus Togus, Me., berichtet wird, wimmelt es in den Nachbarorten Hallowell und Gardner zur Zeit förmlich von Dirnen, die Insassen des dortigen Veteranenheims zu capern versuchen. Die Frauenzimmer kommen aus New York, Boston und anderen Großstädten, wo sie ein Leben der Schande führten und nach ihrer Verheirathung mit einem Veteranen gehen sie dorthin zurück, um erst nach dem Tode ihres „Gatten" auf die gesetzliche Wittwenpension Anspruch zu erheben. In vorgenannten Orten gibt es Dutzende von Spelunken, in denen die Veteranenjägerinnen ihre Absteigequartiere haben und wo jeder alte Knasterbart, der das G. A. R.-Abzeichen im Knopfloch trägt, ein willkommener Gast ist. Selbst wenn die Veteranen keinen rothen Cent in der Tasche haben, werden sie zum Trinken animirt und sobald das Gehirn des Opfers vom Schnapsdunst betäubt ist, wird die Trauungsceremonie vollzogen. Auch vor Gewaltthätigkeiten schreckt das Gesindel nicht zurück und wenn ein Veteran den ihm offerirten Schnaps zurückweist, wird sein Widerstand mit einem Prügel gebrochen. Die Ortspolizei hat vergeblich versucht, diesem Schandtreiben Einhalt zu thun, denn sobald eine Spelunke aufgehoben wird, thut sich eine andere auf; nur die Annahme eines den Empfehlungen des Pensions-Commissärs Evans entsprechenden Gesetzes vermag dasselbe mit der Wurzel auszurotten.

— Verheißungsvoll. — Pfarrer (zu den ihn einladenden Burschen): „Ich will recht gerne zu Eurer Kirchweihunterhaltung kommen — hoffentlich werdet Ihr nicht raufen!" — Bauernbursche: „Hochwürden müssen halt rechtzeitig fortgehen!"

Das Fac-simile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

MANDEL BROTHERS.

2.45 für $5.00 Regenschirme.
2.98 für $5.00 Seiden-Röcke.
3.25 für $4.50 Blankets.
3.25 für $4.50 Rauch-Jackets.
3.98 für $5.00 Bade-Roben.

10c für 25c Taschentücher.
25c für 55c seidene Männer-Taschentücher.
59c für $1 Winter-Unterzeug.
65c für $1 Damen-Glace-Handschuhe.
95c für Zigarren-Jars.

7.50 für modische $15 Box Coats . . .

Elegante 24zöll. Jackets—von schwerem reinwollenem Kersey — schwarz und navy —neue Mamby Shield Front—gezackter Sturmkragen—mit Sammet eingelegt — durchweg mit schwerem extra dauerhaftem Satin und Taffeta Seide gefüttert.

10.00 für $20 Coats — Zu diesem populären Preise sind alle unsere $16.50, $18 und $20 Coats herabgesetzt—22, 24 und 26zöll. Jackets—glatte und rauhe Stoffe—Boucles, Kerseys, Cheviots, Meltons und Covert Cloths—einfache und Strap-Nähte — Sturm- und Franklin Kragen—einfach und mit Sammet eingelegt — lohfarbig, schwarz und blau — durchweg (einschließlich Aermel) mit feiner Qualität schillernder und Roman Stripe Taffeta Seide gefüttert — ebenfalls schwarzer Satin.

15.00 für $25 Jackets—Eine große Partie Coats—Kleidungsstücke von allen Längen—von allen Stoffen—in allen Farben—in allen Größen—jede populäre Mode dieser Saison ist gut vertreten — alle sind vollkommen in jeder Hinsicht von Mode, Passen und Ausstattung—hochfeine Coats zu ungefähr ½ ihres wirklichen Werthes.

5.00 für $10 Mädchen-Reefers—Nie zuvor hatten wir solche durchgreifende Herabsetzung—über 500 Reefers—eine Phänomenal-Offerte—einfache und two-toned Boucles, Beavers und schwere moderne Scotch Mischungen — alle mit high-bottoned Box Fronts und Sturm-Kragen — fancy mit Seide gefütterte Hoods und Streamers — neue zackige Matrosen-Kragen mit Broadcloths und fancy Braids besetzt—breite Seide und „self facings"—Größen 4 bis 14 Jahre.

Pelz-Collarettes, Capes, Coats . . .

Das ganze überschüssige Lager der Fabrik und des Retail-Departements muß sofort geräumt werden — und sind die Preise für Alles so gestellt, daß es schnell und sicher verkauft wird. In der That außerordentliche Weihnachts-Gelegenheiten.

10.00 für $16.50 echte Seal Collarettes, mit persischem Stern Yoke — sehr fein Persian Yoke pieced.
12.50 für $27.50 echte Astrachan Capes, aus feinsten, ausgesuchten Fellen angefertigt — alle nach Leipziger Art gefärbt — mit extra schwerem Atlas-Futter — 22 Zoll lang — 120 Zoll Sweep.
27.50 für $40 Electric Seal lange Capes—30 Zoll lang—120 Zoll Sweep—extra feine Qualität—mit einfachem braunen Satin-Futter.
5.50 für $7.50 Electric Seal Boas—mit 10 Schwänzen.
5.00 für $10.00 Astrachan Collarettes—feine Qualität.
32.50 für $45 Electric Seal Coat—36 Zoll—neueste Façon.
25.00 für $35 Astrachan Coats—neueste Façon.
150.000 für $225 Alaska Seal Capes—27 und 30 Zoll lang.

Neueste Novitäten in Stein Marten Boas und fancy Muffs, spezielle Preise.
Wir wollen aufräumen mit allen import. Novitäten vor den Festtagen z. halben Preise.
Ein großes und ausgewähltes Lager von Kinder-Sets, von 1.25 bis 15.00 d. Set.
Aenderungen u. Reparaturen, jetzt bestellt, werden noch vor den Feiertagen besorgt.

Rauch-Jackets —

Haus-Röcke, Bade-Robes und Lounging-Gowns, —niemals so hübsch—niemals solche Auswahl—niemals so billig (im Preis) als morgen bei Mandel's.

3.95 für $6 English Tricot Haus-Röcke für Männer, mit Satin-Einfassung, mit Sateen gefüttert, in Navy, Braun, Seal und Schwarz. Dieselben in vollen quilted Satin-Facings, Kragen u. Manschetten—zu $5.00, werth $7.50.
3.25 für $4.50 Coats—englische Plaid wollene Rauch-Jackets — seidene Cord-Kanten.

Regenschirme f. Geschenke

Mandels' Regenschirm-Verkauf hat einen großen Namen. Namen oder Monogramme frei eingravirt. Seidener Ueberzug und Tassel frei.

2.45 für einen $5.00 Regenschirm, dauerhafte Seide dazu verwandt — Auswahl von verschiedenen Griffen.
3.75 für $7.50 Regenschirme—darunter eine Partie von Sterling trimmed Dents—jeder Einzelne garantirt — Novitäten-Griffe.

Basement—Schirm-Departement.
95c für $1.90 26- oder 28-zöllige Regenschirme aus echten englischer Gloriaseide.
1.45 für mit echtem Silber beschlagene $2.50 Regenschirme—Serge Seide — mit Metallstock.

Porzellan- und Kunst-Waaren.

Wundervolle Weihnachts-Attraktionen.
45c für 75c importirte Bierkrüge — volle Größe — mit Fancy Metalldeckeln.
25c für 60c importirte Bierkrüge — volle Größe — ohne Deckel — etwas sehr Spezielles.
75c für $1.50 importirte Bierkrüge — volle Größe mit Fancy Metalldeckeln — Inschriften u. s. w.
45c für $1.35 feine porzellanene Badezimmer-Sets — mit eleganten zarten Blumen-Dekorationen.
7c für 12c China Plates—dekorirt.
10c für 25c Chokolade-Tassen -Untertassen — tinted und dekorirt.
15c für 35c China Syrup-Jugs—neu—dekorirt.
75c für $1.35 elegantes Delft Fern Dish.

Winter-Unterzeug—

Fabrikanten-Proben — 100 Dtzd. extra feine Vests und Beinkleider für Damen —australische Wolle, französische Merinos—in weiß, naturfarbig u. türquois blau — lange und kurze Aermel — reguläre und Extra-Größen—neueste Muster-Sorte der Saison — alle durchaus erster Klasse. **59c für $1 Unterzeug.**

Basement—19c für 35c Muster Unterzeug—fließgefütterte Vests und Beinkleider für Damen—fließgefütterte Vests und Beinkleider für Kinder.

Lampen—

4.95 für $12.50 importirte Delft hohe Banquet Lampe und Glocke, complete — 30 Zoll hoch.
3.30 für $6.00 Royal Bonn China Lampen, mit hübsch dekorirten großen Glocken, complete.
2.50 f. $4.00 schmiedeeiserne „Scrolled" Lampen, mit großer silberkantiger Glocke, complete.
1.50 für $3.50 hübsche Cupid Lampen — goldplattirte „Head" und „Base" — mit dekorirter Glocke, complete.

Tafel-Service—

6.95 für 100 Stücke $10.00 Dinner-Sets—große Stücke—vollständig dekorirt.
9.90 für $17.50 Englische Porzelan Sets—100 große Stücke — hübscher dekorirter Border, mit Goldrand.
33⅓ Proz. Discount an weißem Porzellan für Dekoration—Ausverkauf des ganzen Lagers—keine Ueberreste.

1.00 für $1.50 Handschuhe

—in Clasp, Knopf und Haken, übertrifft jeden Handschuh bis jetzt gezeigt zu dem Preis—in Façon, passend und gearbeitet, sind sie gleich den besten.

Basement—65c für $1 Kid Damen-Handschuhe in 2-Clasp und 4-Knöpfe einfachen u. gestickten Rücken—eine ausnahmsweise Gelegenheit hochelegante Handschuhe zu kaufen.

Seidene Unterröcke—

Tausende von denselben—von extra schwerer Rustling Taffeta Seide in allen den neuesten schillernden Farben-Combinationen — Regenschirm Façon — Ruffles schwer corded—ebenso Gloria seidene Unterröcke in derselben Façon.
2.98 für $5.00 Skirts.
4.98 für $7.50 Skirts.

Feiertag-Taschentücher.

Das größte Lager in Chicago—sechs Zweig-Departements—Bargains wie nie zuvor.

Reine irisch-leinene Taschentücher für Männer und Frauen—ungewaschen—einfache hohlgesäumte Ränder—einfache oder mit handgestickte Monogramme — feine Sheer-Swiß Taschentücher für Frauen—gestickte und gezackte Kanten. **10c für 25c Taschentücher.**

Drei große Kisten enthaltend 6,000 Dutz. feine bestickte Taschentücher — eines St. Galler Fabrikanten vollständiges Lager von Muster-Dutzende — unter dem Herstellungs-Kostenpreis gekauft—die allerfeinsten Swiß — bestickte und gezackte Guipure-Effekte—Spitzen-Kanten—feine bestickte und hohlgesäumte. **12½c und 15c für 30c und 40c Taschentücher.**

Sterling Silber-Artikel.

Mandels silberne (mounted) Toilette-Artikel werden garant. als 925-1000 fein und sind unzweifelhaft die schwersten für das wenigste Geld sowie die ausgesuchtesten Muster—Donnerstags rare Preis-Gelegenheit.

1.25 für $2.50 Haarbürsten.
1.40 für $2.90 Haarbürsten.
1.85 für $3.90 Haarbürsten.
2.90 für $5.00 Haarbürsten.
1.85 für $3.50 Kleiderbürsten.
1.90 für $3.50 Kleiderbürsten.
1.35 für $2.50 Militärbürsten.
1.90 für $3.50 Militärbürsten.
2.65 für $5.00 Kleiderbürsten.
95c für $1.50 Hutbürsten.
1.65 für $3.50 Hutbürsten.
1.90 für $4.50 Hutbürsten.
45c für $1.50 Sterling Mounted Dressing-Kämme.
95c für $2.00 Manicure-Set.
95c für $2.00 Schuh-Set.
95c für $2.50 Glove Stretcher.
95c für $1.75 Whisk Broom.
1.75 für $3.50 Whisk Broom.
95c für $2.50 Hair Curler.
95c für $1.75 Nail Polisher.
95c für $2.00 Pomade-Schachtel.
95c für $2.00 Manicure-Scheere.
95c für $2.00 Nail-Feilen.
95c für $2.00 Zahn-Bürsten.
45c für $1.00 Sterling mounted Manicure-Implements.

3.25 für Blankets.

Eine angebrochene Partie von 150 Paar California Blankets, direkt von der Fabrik gekauft zu speziellem Discount—alles neue, reine Waare—volle 11-4 Größe, in mehrfarbigen Borders—Werth $4.50.

Basement—Blanket-Specials—
98c für $1.50 wollene Blankets.... 1.48 für $2.25 wollene Blankets.... 2.48 für $3.50 wollene Blankets.... 98c f. $1.50 Satine Comfortables.... 1.48 für $2.25 Silkaline Comfortables.... 1.98 für $3.00 Silkaline Comfortables.

Spezielles in seidenen

Waists von extra schwerer Taffeta-Seide in allen modernen Farben—dunkel und Evening-Shades—in einer großen Auswahl von Plaids — Roman Stripes und einfach-schillernde Farben—in den Russian Blouse, Shirt Waist und Dreß Waist Effekten—ganz gefüttert und boned—ein sehr gefälliger Artikel für Weihnachts-Geschenke—zu 5.00 und 6.50—reeller Werth $10.00 .... **$5**

Bade-Roben und Ruhe-Roben

— eine neue und sehr hübsche Auswahl von Weihnachts-Geschenken — von ganzwollenen Eiderdown in Hellblau, Rosa, Roth und sanftem Grau—mit Band besetzt—Schnüre, 2c.—
3.98 für $5.00 Roben.
4.50 für $6.00 Roben.
5.98 für $7.00 Roben.

Pariser Kleiderroben—

Weihnachts-Räumung von ausschließlich Pariser Kleidermustern—250 davon in Robe-Boxes—dieselben sind gerade so gut, wie diejenigen, die in Pariser Fenster gezeigt werden, früher verkauft für $12.50, $15.00, $17.50, $20.00 und $25.00— **$5 und $10**

Basement imp. Kleider-Roben— schwarz und farbig — wunderbare Räumung von modernen Herbst-Kleider-Roben — 265 prächtige Kleider-Muster; hübsch aufgemacht — mit einfarbigen und Novelty Effekten — Novitäten in Seide und Wolle, schottischen Cheviots, schwarzen Crepons, Lizards, Jacquards, rauh. Cheviots, Serges, Drap d'Etes, u. s. w. — ein volles Kleider-Muster in jedem — ein äußerst wünschenwerthes Weihnachts-Geschenk — werth bis zu $7.50— **Donnerstag, 2.50 und 1.75**

St. Bernard Kräuter Pillen.

Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt, sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

welche folgende Leiden verursacht:

[illegible]

Jede Familie sollte St. Bernard Kräuter-Pillen vorräthig haben.

Sie sind in Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel, oder fünf Schachteln für $1.00; [illegible]

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

Blatz MALT-VIVINE

is the world's only perfect and Non-Intoxicating Malt Extract.
Invaluable to Nursing Mothers.
It makes the nursing baby grow,
If mamma drinks it oft, you know.
All Druggists.
VAL BLATZ BREWING CO.
MILWAUKEE.
Chicago Branch: Cor. Union and Erie.
TELEPHONE 4357.

Deutsches
Rechtsbureau
(gesetzlich inkorporirt).
Erbschaften
regulirt.
Konsularische Beglaubigungen
irgend eines Konsulates.
Rechtssachen jeder Art
prompt und sicher erledigt. Auskunft gratis.
Korrespondenz pünktlich beantwortet von
ALBERT MAY,
. . Bundes-Kommissär . .
Zimmer 502—3 Atwood Gebäude,
Nordwest-Ecke Clark und Madison Str.
Eingang an der Clark Str. Nehmt den Elevator.
2Sobw

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 La Salle Str., Zimmer 41. 4nz*

K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Billige Preise
nach und von
Deutschland
Weihnachts - Geldsendungen
— durch —
Deutsche Reichspost
3 mal wöchentlich.
Deutsches Konsular-
und Rechtsbureau.
Erbschaften
regulirt und
Vollmachten
notariell und konsularisch besorgt.
—Konsultationen frei.—
Urkunden aller Art mit
konsularischen Beglaubigungen.
Notariats-Amt
zur Anfertigung von
Vollmachten, Testamenten und Urkunden, Untersuchung von Abstrakten, Ausstellung von Reisepäßen, Erbschaftsregulirungen, Vormundschaftssachen, sowie Kollektionen und Rechts- sowie Militärsachen besorgt.
Vertreter: K. W. Kempf,
Konsulent,
84 LA SALLE STR.
Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

RUDOLPH KELLINGHUSEN
92 LA SALLE STR.
Billige Preise
nach und von
Deutschland.
Weihnachts - Geldsendungen
— durch —
Deutsche Reichspost
3 mal wöchentlich.
Internationales Konsular-
und Rechtsbureau.
Erbschaften
regulirt und
Vollmachten
notariell und konsularisch besorgt.
—Konsultationen frei.—
Urkunden aller Art mit
konsularischen Beglaubigungen.
Notariats-Amt
— Man beachte: — sammbw
92 La Salle Str.

Auf Kredit.
$1.00 die Woche
Ohne weitere Sicherheit zu Baarzahlungspreisen kaufen einen
Anzug oder Ueberzieher
fertig oder auf Bestellung.
Waaren bei der ersten Zahlung abgeliefert.
Das einzige ausschließliche Kredit Schneider-Etablissement in Chicago.
ENGLISH The Tailor,
(zwischen State & Wabash) 51 E. Harrison Str.
Offen Abends. blmimolmo

Ein hübsches
Weihnachtsgeschenk.
$60.00
Musik Boxes
für $6.00
Rest auf sehr kleine wöchentliche Abzahlungen. Anderere im Verhältniß.
Mermod Bros.
240 Wabash Ave.
27n,samm,1m

S. H. SMITH & CO.
279 & 281 W. Madison St.
Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungsgegenstände zu den billigsten Baar-Preise auf Kredit. $5 Anzahlung und $1 per Woche, kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. 1mzlj

Finanzielles.

In Chicago seit 1856.
KOZMINSKI & CO.,
73 DEARBORN STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
....Beste Bedingungen....
Hypotheken stets an Hand zum Verkauf. Vollmachten, Wechsel und Kredit-Briefe. 5jnsamilj

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

TEMPEL, SCHILLER & Co.,
Anleihen
gemacht auf gute Grundeigenthums-Sicherheit
Erste Hypotheken zu verkaufen.
Zimmer 2-3. 36 N. Clark Str.
J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ave. 6flj

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des N. O. Postzuges) ebenfalls an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Straße-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchgehende Züge—	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 5.00 N	*11.15 V
Jacksonville, Fla.	* 5.00 N	*11.15 V
Monticello und Decatur	* 5.00 N	*11.15 V
St. Louis Diamond Spezial	*10.10 N	* 7.35 V
St. Louis Day light Spezial	*11.04 V	* 4.35 N
Springfield & Decatur	*11.04 V	* 4.35 N
Cairo, Tagzug	ǁ 8.30 V	ǁ 7.00 N
Springfield & Decatur	*10.10 N	* 7.35 V
New Orleans Postzug	* 2.50 V	*12.50 V
Bloomington & Chatsworth	ǁ 5.00 N	ǁ11.15 V
Chicago & New Orleans Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 3.05 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	*3.30 N	*10.10 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.45 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 3.10 N	*10.00 V
Rockford & Dubuque	ǁ10.10 V	ǁ 7.20 N
Rockford & Freeport Expreß	ǁ 5.00 N	....
Dubuque & Freeport	....	ǁ 1.30 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ǁTäglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.30 V	†7.45 N
New York & Boston	*3.00 N	*5.00 N
Jamestown & Buffalo	*3.00 N	*5.00 N
North Judson Accomodation	*4.10 N	*10.00 V
New York & Boston	*9.20 N	*8.00 V
Columbus & Norfolk, Va.	*9.20 N	*8.00 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Zwölfte Str.-Viadukt, Ecke Clark Str.

Alle Züge täglich.	Abf.	Ank.
New York & Boston Expreß	10.35 V	9.00 N
New York & Eastern Expreß	3.05 N	4.20 N
New York & Boston Expreß	10.15 N	7.55 V

Für Raten und Schlafwagen-Akkommodation spreche vor oder adressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Ill. Telephon Main 3389.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	† 2.00 PM	2.00 PM
Kansas City, Denver & California	* 6.00 PM	9.25 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	* 11.30 PM	8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express	* 8.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited	* 11.06 AM	4.36 PM
St. Louis "Palace Express"	* 9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	* 11.30 PM	8.06 AM
Peoria Limited	* 11.06 AM	4.36 PM
Peoria Fast Mail	* 6.00 PM	10.55 AM
Peoria Night Express	* 11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	* 5.00 PM	10.55 AM

MOELLER BROS. & CO.

928--930--932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave. und Paulina Str.

Besorgt Eure Einkäufe zum Weihnachtsfeste schon jetzt, denn Ihr habt jetzt noch die größte Auswahl und die Preise sind so niedrig, daß es sich bezahlt, dieselben kennen zu lernen. Spezieller Verkauf am

Donnerstag und Freitag,

in **Fancy Plüsch Toiletten-Sets, Albums, Celluloid-Sachen, Puppen ꝛc.,** zu noch nie dagewesenen Preisen.

Grocery-Departement
im vierten Floor.

Pillsbury's und Waschburn's bestes Patentmehl, ⅛ Faß für	69c
¼ Faß für	1.38
½ Faß für	2.75
1 Faß für	5.49
Möller's bestes Patentmehl, der Sack für 63c, das Faß für	5.00
Böhmisches Roggenmehl, der Sack für 41c, das Faß für	3.25
Pumpernickel-Mehl, 7 Pfund für	10c
Rock-Candy, das Pfund für	8c
Verschiedene Sorten Nüsse (Mixed Nuts), neue Waaren, das Pfund	9c
Vanilla Wafers, Cocoanuts Bars, Orange Caks und Lady Fingers, das Pfund für	7½c
Feinen Columbia River Lachs, die große Kanne für	8c
Tip Top Milch, die Kanne für	7c
California Schinken, frische Waare, das Pfund	5c
Hochfeine Mettwurst, das Pfund	8c
Schmalz, das Pfund für	3½c
Gequetschte Hafergrütze, 3 Pfund für	5c
Waschsoda, 2 Pfund für	1c
Standard Brand Tomatoes, die Kanne für	7c
Fairbanks Jaconet Seife, das Stück	2½c
Grandmas Waschpulver, das 4 Pfund-Packet für	15c
Splitt-Erbsen, das Pfund	2c

Main-Floor.

Schwere fleece gefütterte Unterkleider für Männer, Hemden und Hosen, reguläre 30c Waare, für	19c
Naturwollenes Unterzeug für Männer, eine große Partie Hemden und Hosen, elegant und sauber gemacht, für nur	50c
Feine dunkle bedruckte Flannelets für Hauskleider, die Yard für	8c
Große Auswahl in Eiderdown Flannelets f. Kinder-Mäntel, in den neuesten und feinsten Mustern, die Yd	15c
Breiter schwerer Calico für Bettbezüge, nur in roth und weiß karrirt, die Yd	6½c
Feine karrirte Shaker-Flanelle für Kinder-Kleider, waschecht, die Yd. für	4c
Große Auswahl in feinem importirten Astrachan, in allen verschiedenen Farben, doppelte Breite, die Yard für nur	1.98
40 zöllige wollene und Mohair Novelty Kleiderstoffe in den neuesten und feinsten Mustern, die Yard für	24c
Große Auswahl in hochfeinen importirten Kleiderstoffen (Novelties) in allen Farben und Mustern, die Yard	48c
Einen großen Posten Schreibpapier, 24 Bogen u. 24 Couverts, in einem feinen Kasten, nur	5c
Große Patent-Hosenträger für Männer, mit Seide durchwebt, das Paar für	15c
Fein und sauber gearbeitete ungebügelte Männer-Oberhemden mit 4-fachem leinenen Einsatz, für nur	39c
Import. Mittens für Damen u. Mädchen, garantirt reine Wolle, das Paar für	10c
Extra schwer fließgefütterte Unterhemden und Hosen für Damen, in cream und spanischen Mischungen, für	23c
Einen großen Posten Knaben-Unterhosen, alle Größen, fließgefüttert, für	19c
Ausgezeichnete Pillow Shams in feinen Mustern, das Stück für	15c
Ausgezeichnete Pillow Shams mit farbigem Druck, das Stück für	39c
Reinwoll. Cashmere Strümpfe für Kinder, feine import. Waare, reg. Preis 25c, für	15c

Zweiter Floor.

Seidene Kinder-Kappen (Silk Toques), in allen feinen Mustern, für	35c
Wollene Kinder-Kappen (Toques), gemacht aus reiner Wolle, für	39c
Hochfeine Astrachan-Cape für Damen, mit doppeltem Kragen, ganz mit Thibet-Pelz garnirt und die neueste Façon, für	6.89
Ein feines seiden-gefüttertes Plüsch-Cape für Damen, groß und weit gemacht, mit Sturmkragen und Thibet-Pelz garnirt, für nur	7.88

Zweiter Floor—Fortsetzung.

Boucle-Jacket für Damen, ganz mit Seide gefüttert, Sturmkragen, und extra gut im Tragen, für	4.89
Eine Partie braune Biber-Jackets für Damen, elegant und sauber genäht, für	2.98
Feine Pelz-Collarettes mit Sturmkragen und ganz mit Seide gefüttert, für	1.98
Große Auswahl in Pelz-Muffen bis zu den feinsten Qualitäten und allen Preislagen herunter bis zu	39c
Eleganter farbiger Damen-Rock, 4½ Yards weit und in verschiedenen Farben, für	1.24
Damen-Shirt Waist, gemacht aus den neuesten Plaid Stoffen, für	98c
Flannellette Wrapper in allen verschiedenen Mustern, für	95c
Knaben-Reefers, in allen Größen, von 6 bis 15 Jahren, gemacht aus importirtem Chinchillas u. Kersey, garantirt reine Wolle, für	2.75
Gummi-Regenröcke für Männer, regulärer Preis $2.50, jetzt für	1.19
Knaben-Sweaters, alle Größen und garantirt reine Wolle, für nur	85c
Männer-Sweaters, gemacht aus reiner Wolle und in allen Farben, für	1.25
Männer Haus-Slipper, stark und dauerhaft gemacht, für	59c
Kinder-Schuhe, gemacht aus Kid u. Dongola Box Calf, mit Patent Lederspitze, zum Knöpfen und Schnüren, das Paar für	63c
Feine Damen-Schuhe, zum Knöpfen und Schnüren, mit Patent-Spitzen, reg. Preis $1.75, in diesem Verkauf das Paar für nur	98c
8-4 große roth u. grün gemusterte Tischdecken, garantirt waschecht für	1.39
Extra schweren ungebleichten Muslin 4-4 weit, die 6c Waare für	3½c
Schillings xx Corset, extra gut gemacht und elegantes Facon für	39c
Große Auswahl in Damen-Nachtkleidern in allen Preisen herunter bis	45c

Dritter Floor.

7zöllige Dinner-Teller, ganz weiße Waare für diesen Verkauf, 2 für	5c
Schöne klare Wassergläser, 4 Stück für	5c

Zum Weihnachtsfeste empfehlen wir unser großes Lager von Spielsachen. Die Preise sind in diesem Jahre so niedrig gestellt, daß auch der Aermste sich erlauben kann, etwas zu kaufen. Die Auswahl ist größer denn je zuvor, und es bezahlt sich, die Sachen jetzt schon zu kaufen. Vergeßt nicht, Eure Kinder mitzubringen, denn der Weihnachtsmann ist da, um die Aufträge der Kinder in Empfang zu nehmen.

Carpetbesen (Sweeper) stark und gut fegend, 3 Sorten—25c, 19c und	15c
Weiße gut und stark gebaute Puppen-Wagen, das Stück	15c
Ein Bilderbuch, 16 Seiten groß, in starke Pappe gebunden, das Stück	5c
Shoofly Rockers aus Hartholz und hübsch bemalt, das Stück nur	45c
Bessere Sorten bis zu	1.25
Eine große Puppe (Kid Doll) mit glacelederneṁ Körper, Kopf mit regul. Perrücke, nie unter 65c verkauft, für	35c

Vierter Floor.

Peck & Schneiders weltbekannte Schlittschuhe für Männer und Knaben, gemacht aus gutem Stahl, das Paar für	29c
Peck & Schneiders Damen- und Mädchen-Schlittschuhe, das neueste Modell für diesen Winter, alle Größen, das Paar für	57c
Starke Schuhbürste für nur	5c
Theekessel, gemacht aus starkem Blech, für No. 8 Ofen, für nur	18c
Brodkasten, fein lakirt, 12 Zoll groß, für	24c
Suppsieb (Soup Strainer) für nur	7c
Ausgezackte Brodmesser für	5c
Emaillirte Wasser-Eimer, feine englische Waare, 12 Quart Größe, für	25c

Telegraphische Depeschen.

Inland.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Lissabon: Penninsular von New York.

Liverpool: Catalonia von Boston.

Southampton: Paris von New York.

Abgegangen.

New York: Pennsylvania nach Hamburg; Southwark nach Antwerpen; Bovic nach Liverpool; St. Paul nach Southampton.

Gibraltar: Kaiser Wilhelm II., von Genua nach New York.

Christiania: Island, von Stettin nach New York.

Ausland.

Der deutsch-chinesische Streitfall.

Widersprechende Angaben über Chinas Haltung. — Drei chinesische Soldaten getödtet. —

Berlin, 8. Dez. Prinz Heinrich von Preußen, der Bruder des deutschen Kaisers und Befehlshaber des Flottengeschwaders, das nächstdem nach China geht, besuchte heute den Fürsten Bismarck in Friedrichsruh, um die Ansichten des greisen Ex-Kanzlers über die chinesische Lage zu vernehmen.

London, 8. Nov. Die Nachrichten über die Absichten der chinesischen Regierung betreffs der Besetzung der Kiao-Tschau-Bai und Umgebung durch die Deutschen sind widersprechend. Von der einen Seite wird gemeldet, daß die chinesische Regierung alle Forderungen Deutschlands bedingungslos zu erfüllen bereit sei — in der Hoffnung, dadurch eine Räumung jenes Gebietes durch die deutschen Truppen herbeizuführen — von der anderen Seite dagegen wird das gerade Gegentheil behauptet und gesagt, China würde lediglich Vergütung für die Ermordung der zwei deutschen Missionäre leisten, und auch das erst, wenn die Deutschen jenes Gebiet wieder geräumt hätten.

Die Forderungen Deutschlands sind: Schadenersatz an die Familien der ermordeten Missionäre, Errichtung einer Gedächtnißkirche in Tsining-Tschau, Hinrichtung der Mörder, ein kaiserliches Tablet darüber in Kuye, ständige Degradirung des Gouverneurs der Provinz, in welcher die Morde stattfanden, Tragung der Kosten der deutschen Besetzung der Kiao-Tschau-Bai, und Gewährung von Bergbau- und Eisenbahn-Privilegien in der Provinz Schantung. Letztere sollen keinen ausschließlichen Charakter haben, aber ähnlicher Art sein, wie diejenigen, welche durch die französische Konvention vom Juni 1895 gewährt wurden.

Ueber die Besetzung der Stadt Kiao-Tschau selbst trifft noch eine Depesche ein, wonach dieselbe nicht ganz unblutig verlaufen ist. Die chinesischen Forts feuerten auf die Deutschen, und diese erwiderten das Feuer und tödteten 3 Mann. Darauf floh die chinesische Garnison in Unordnung. Der chinesische General, welcher den Oberbefehl über die Stadt hatte, wurde gefangen genommen, aber bald wieder freigelassen. Mehrere deutsche Matrosen wurden durch Steine verletzt, welche von den Bewohnern benachbarter Dörfer auf sie geschleudert wurden. Auf Befehl des Hauptmanns Becker wurden dann die Vorsteher dieser Dörfer bestraft, indem sie eine Anzahl Hiebe mit Bambusstöcken erhielten.

Die chinesische Regierung läßt erklären, daß bis zur Zeit der deutschen Besetzung der Kiao-Tschau-Bai die deutsche Regierung keinen Anspruch wegen der Ermordung der beiden deutschen Missionäre erhoben habe, und daß keine sonstigen Differenzen zwischen den beiden Regierungen beständen. Sie gibt zu verstehen, daß die ganze Missionärsfrage nur ein Vorwand sei, um eine Flottenstation zu erlangen, nach welcher Deutschland schon lange Begehr getragen habe. Endlich erklärt sie, daß China nie in einen Verbleib der Deutschen in jener Bai willigen werde, da durch die deutsche Besetzung China eines Hafens beraubt würde, welcher seit dem Krieg mit Japan als der geeignetste Rückhalt für Flotten-Operationen betrachtet worden sei.

Berlin, 8. Dez. Dr. Stuebel, der deutsche Konsul in Shanghai, China, hat Weisung erhalten, sich nach der Bai von Kiao-Tschau zu begeben und eine regelrechte deutsche Verwaltung daselbst einzurichten.

Die „Kölnische Volkszeitung" sagt, die Kohlenlager in der Provinz Schantung, welche für Deutschland zur Verfügung stehen würden, seien höchst werthvoll.

Kaiser Wilhelm hat die Zahl der Freiwilligen, welche die nächste deutsche Expedition nach Chia begleiten werden, auf 1000 Mann erhöht.

Vom Sprachen-Kriegsschauplatz.

Wien, 8. Dez. Der materielle Schaden, welchen die kürzlichen Tumulte allein in der Stadt Prag verursacht haben, wird jetzt in die Millionen beziffert, und eine ganze Reihe geschäftlicher Existenzen ist vernichtet. Es ist nachträglich auch festgestellt worden, daß ein Bataillon des 28. Regiments, welches die Unruhen unterdrücken sollte, die plündernden Horden mit tschechischen Zurufen begrüßte; also auch in der Armee haben die nationalen Gegensätze bedenklich Boden gewonnen.

Vielfach haben sich jetzt die Gerichte mit den jüngsten Unruhen zu beschäftigen. Zu Hareth in Böhmen wurde der Bürgermeister und 17 andere Angeklagte freigesprochen, dagegen 13 zu Haftstrafen von einem Tag bis zu einer Woche verurtheilt.

Neue antisemitische Unruhen werden aus Pritram in Böhmen gemeldet, wo die Fenster der Synagogen und aller von Juden bewohnten Häusern eingeworfen wurden.

Deutsche Schlappe in Westafrika.

London, 8. Dez. Aus Balauga, an der Westküste von Afrika, wird gemeldet, daß eine deutsche Expedition, aus 6 weißen Offizieren und 200 Eingeborenen bestehend, eine schwere Niederlage durch den kriegerischen Stamm der Mboulies erlitten hat, die schon lange dem deutschen Karawanenhandel im Molinji-Lande Hindernisse in den Weg legen. Es soll ein deutsches Kriegsschiff nach Kamerun unterwegs sein, um eine Straf-Expedition gegen jenen Stamm zu senden.

Das Fac-simile der Unterschrift von [Chas. H. Fletcher] steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Abgeordneter Lorimer von Chicago hat dem Kongreß eine Post-Sparbanken-Vorlage unterbreitet.

— Im County-Gefängniß zu Milford, Pa., wurde Hermann Paul Schultz wegen Ermordung seiner Gattin gehängt.

— Charles Burgeß wurde im Gefängniß zu Auburn, N. Y., wegen Ermordung eines gewissen Henry B. Whitlock, mittels Elektrizität hingerichtet.

— Der deutsche Zigarrenmacher A. K. Knopp in Detroit machte einen erfolglosen Versuch, seine Mutter umzubringen, und beging dann mit einem Rasirmesser Selbstmord.

— Zu Genoa bei Carson, Nev., wurde Adam Uber, welcher beschuldigt war, einen Mann Namens Hans Anderson erschossen zu haben, von einem Pöbelhaufen aus dem Gefängniß geschleift und gelyncht.

— In Indianapolis hat sich der 42jährige Dr. Hamilton von Joliett, Ill., eine elegante, schöne Erscheinung, mit der 75jährigen, sehr hageren und tauben Frau Sarah K. List verheirathet. Das Paar will sich in der Chicagoer Vorstadt Englewood niederlassen.

— Der Pfarrer F. J. Keith in Vincennes, Ind., der während des Bürgerkrieges Leutnant war, hat dem Pensionskommissär in Washington mitgetheilt, daß er auf seine Pension verzichte und den bisher erhaltenen Betrag (nahezu $500) zurückschicke. Er erklärt, daß er die Pension nicht verdient habe.

— Schatzamts-Sekretär Gage hat seinen Jahresbericht erstattet. Derselbe besagt u. A., daß die Einnahmen der Regierung für das Rechnungsjahr, welches am 30. Juni 1897 ablief, $430,387,168 betrugen, und die Ausgaben $448,439,622, wovon $141,653,164 auf Pensionen entfielen. Das diesjährige Defizit beträgt $18,052,454.

Ausland.

— Der frühere französische Minister des Innern de Fourton ist im Alter von 62 Jahren gestorben.

— In Kassel ist der Bildhauer Gustav Kaupert aus dem Leben geschieden.

— Der deutsche Vogelkenner und Reisende Otto Finsch hat einen Ruf an die Universität Leipzig als Professor der Ornithologie erhalten.

— In Spanien machte des Präsidenten McKinley Jahresbotschaft einen günstigen Eindruck, da man nicht gehofft, daß er in der cubanischen Frage einen so konservativen Standpunkt einnehmen werde.

— Die Hamburger Handelskammer hat den Antrag gestellt, einen allgemeinen Handelstag einzuberufen, um die im Reichstag eingebrachte Flotten-Vorlage gutzuheißen. Mehrere Handelskammern drohen mit Austritt aus dem Verbande, wenn dieser Antrag angenommen wird.

— An Stelle des Barons Mohrenheim, dessen Rückberufung schon lange in Aussicht gestellt war, ist Fürst Urussow um russischen Botschafter in Paris ernannt worden. Letzterer war bisher russischer Gesandter in Belgien, hat also nicht weit zu „muhwen".

— Das Blatt „Mouvement Geographique" in Brüssel, Belgien, hat Nachricht erhalten, daß eine französische Expedition unter Major Marchand auf dem Wege nach dem Nil unweit Bahr-El-Ghaza größtentheils niedergemetzelt worden sei. Die wenigen Ueberlebenden ziehen sich nach Bomrou, am französischen Kongo, zurück.

— Kaiser Wilhelm soll sich im Gespräch folgendermaßen über die Haytier, anläßlich des deutsch-haytischen Streitfalls, geäußert haben: „Es ist ein verächtliches Negerpack, welchem nur ein Bischen französische Gesittung eingeimpft ist. Meine Schulschiffe, wenn sie auch nur mit Knaben bemannt sind, werden ihnen bald Anstand beibringen."

— Neuerliche Depeschen aus Mazedonien besagen, daß die Aufstände der Albanesen, besonders zu Detra und Kitschowo einen sehr bösartigen Charakter angenommen haben, und Männer erschlagen, Frauen schmachvoll behandelt worden sind, und eine Menge Vieh gestohlen worden ist. Die Ortsbehörden sind machtlos. An der bulgarischen Grenze sollen viele Bulgaren von den türkischen Behörden verhaftet worden sein.

— Es bethätigt sich, daß die haytische Regierung auf sämmtliche Forderungen Deutschlands wegen des Lueders-Falles eingegangen ist. Der deutsche Geschäftsträger Graf Schwerin ist heute von den haytischen Würdeträgern mit allen Ehren empfangen worden. Es wurde ihm auch versichert, daß gegen die Beamten, welche den Zwischenfall verschuldeten, mit aller Strenge vorgegangen werden solle. Lueders darf unbehelligt nach der Insel zurückkehren. Trotz der Entrüstung, welche ein großer Theil des Eingeborenen-Publikums gegen die Regierung hegt, weil dieselbe sich vor Deutschland demüthige, werden keine neuen Unruhen befürchtet. Die beiden deutschen Kreuzerboote, welche in Hayti anlangten, sind die Schulschiffe „Charlotte" und „Stein".

Zusammen.

Man binde die schlimmsten Schmerzen, wie **Rheumatismus, Neuralgie, Hüften- und Rückenschmerzen** zusammen. Gebrauche

St. Jakobs Oel

und alle werden geheilt werden. Einzeln, sicher und rasch.

Lokalbericht.

Politisches.

Die geplante Neueintheilung der Senatswahldistrikte in Cook County.

Eine weitere Massenentlassung von Blauröcken in Sicht.

Die Hauptaufgabe der soeben in Extra-Session zusammengetretenen Staatslegislatur wird bekanntlich aus der vorzunehmenden Neueintheilung der Senats-Wahldistrikte bestehen. Zur Abfassung der betreffenden „Reapportionement"-Bill ist von den Republikanern ein Sechzehner-Ausschuß ernannt worden, der zu gleichen Theilen aus Vertretern der „Maschine" und der Anti-Maschinen-Fraktion besteht. Die beiden Repräsentanten Cook County's in diesem Komite — Senator Crawford und Repräsentant Dougherty — haben sich bereits auf die vorzunehmende Neueintheilung der Wahlbezirke in besagtem County geeinigt, und ihr Plan ist inzwischen auch von den übrigen republikanischen Legislaturmitgliedern des County's gebilligt worden. Hienach sollen nun die Senatsdistrikte in letzterem in Zukunft wie folgt abgegrenzt sein:

1. Distrikt. — Die 1. und 5. Ward; die 2. Ward bis auf den Theil westlich von State und südlich von 22. Str. Die Bevölkerung in diesem, in politischer Beziehung zweifelhaften Bezirk beträgt 89,076 Seelen.

2. Distrikt. — Die 10. Ward und die ganze 12. Ward westlich von Robey Str. Bevölkerung: 80,963. Republikanisch.

3. Distrikt. — 31., 33. und 34. Ward und das Town Calumet. Bevölkerung 84,205. Republikanisch.

4. Distrikt. — Der westlich von dem südlichen Zweige des Südarmes des Chicago-Flusses liegende Theil der 6. Ward; 28. und 29. Ward, sowie das Town Cicero. Bevölkerung 63,281. Republikanisch.

5. Distrikt. — 30. und 32. Ward. Bevölkerung 75,909.

6. Distrikt. — 15., 26. und 27. Ward. Bevölkerung 77,993. Republikanisch.

7. Distrikt. — Sämmtliche ländliche Towns in Cook County, ausgenommen Calumet und Cicero. Bevölkerung 83,209. Republikanisch.

9. Distrikt — 3. und 4. Ward und der Theil der 2. Ward westlich von State Str. und südlich von 22. Str. und der Theil der 6. Ward östlich von dem Südzweige des Südarmes des Chicago-Flusses. Bevölkerung 89,995. Republikanisch.

11. Distrikt. — 13. und 14. Ward. Bevölkerung 77,023. Republikanisch.

13. Distrikt. — 7. und 8. Ward. Bevölkerung 77,040. Demokratisch.

15. Distrikt. — 18. und 19. Ward. Bevölkerung 78,036. Demokratisch.

17. Distrikt. — 9. Ward und der Theil der 11. Ward südlich von Lake Straße und der Theil der 12. Ward östlich von Robey Str. Bevölkerung 74,233. Republikanisch.

19. Distrikt. — 16. und [illegible] Ward und der Theil der 11. Ward nördlich von 11. Str. Bevölkerung 91,990. Demokratisch.

20. Distrikt. — 21., 22. und 25. Ward. Bevölkerung 86,270. Republikanisch.

23. Distrikt. — 20., 23. und 24. Ward. Bevölkerung 88,565. Republikanisch.

* * *

Der vom Mayor ernannte lokale „Reapportionment"-Ausschuß, welcher bekanntlich aus den Aldermen McInerney, Walker, Schlake, Powers, Brennan, Hurt und O'Brien besteht, trat gestern Nachmittag in der Privatkanzlei des Stadtclerks in erster Sitzung zusammen, um vorab einmal allgemein den Plan der Neueintheilung der städtischen Wahlbezirke zu besprechen. Bis morgen oder übermorgen hoffen die demokratischen Führer die neue Karte ausgelegt zu haben; dieselbe wird dann sofort dem Sonderausschuß unterbreitet und, falls dieser keine weiteren Einwände erhebt, womöglich schon am kommenden Montag dem Plenum des Gemeinderathes vorgelegt werden. In welcher Weise die Neueintheilung der Wards vorgenommen werden soll, ist soweit noch eine offene Frage, doch wird man jedenfalls schon dafür sorgen, daß die Republikaner gründlich kaltgestellt werden.

* * *

Jedes einzelne Mitglied der städtischen Polizei-Force, das nicht unter den Bestimmungen des Zivildienstgesetzes angestellt worden ist, soll entlassen werden, doch haben die Betreffenden das erste Anrecht auf Wiederanstellung, falls sie das Zivildienstexamen nachträglich bestehen und ihr „Record" ein guter ist. Die übrigen vakant werdenden Plätzen sollen mit Zivildienstleuten besetzt werden. Gestern sandten die Zivildienstkommissäre über 5000 Applikationen um Zulassung zum Zivildienstexamen aus, die an Blauröcke vertheilt werden sollen, die sich noch keiner Prüfung unterzogen haben. Von diesen Formularen erhielten Inspektor Schaack 800 Stück, Inspektor Shea 1500, Inspektor Hunt 1800, Inspektor Hartnett 1000, Kapt. Gibbons 500 und das Detective-Bureau 250 Stück. Sobald diese Applikationen dann eingereicht sind, sollen die Bewerber, deren „Record" ein anrüchiger ist, kurz und bündig zurückgewiesen und ihre Plätze ohne Weiteres mit Zivildienstleuten besetzt werden. Ist der Plan erst ganz durchgeführt, so steht das städtische Polizeidepartement völlig unter dem Zivildienst-Reglement, das auch für eine etwaige staatliche Polizei-Kommission bindend sein sollte.

* * *

Detektive-Sergeant „Ben" Williams, der kürzlich aus der Zentral-Station nach der Desplaines Str.-Revierwache versetzt worden war, um dort Dienste eines Patrol-Sergeanten zu thun, ist gestern wieder in das Polizei-Hauptquartier zurückversetzt worden. Williams war dem letzteren schon über elf Jahre zugetheilt gewesen.

* * *

Als Mitglieder der Kommission zur Reorganisation des städtischen Schulraths sollen vom Mayor in Aussicht genommen worden sein: Dr. Harper, Ex-Alderm. Gallagher, die Stadtväter Jackson und Walker, sowie fernerhin die Herren Robert Lindblom, Franklin McVeagh, Sigmund Zeisler, Louis Wolff, Harvey T. Weeks und Harry Rubens.

* * *

Die „Civic Federation" wird der Staatslegislatur folgenden Gesetzentwurf zur Reformirung der Primärwahlen unterbreiten:

1) Alle politischen Parteien sind gesetzlich gezwungen, Primärwahlen abzuhalten.

2) Die Primärwahlen finden unter der Aufsicht der regulären Wahlrichter und Clerks statt.

3) Auf eine Uebertretung des Gesetzes steht eine Gefängnißstrafe von 1 bis 5 Jahren.

4) Belästigung von Wählern bei den Primärwahlen wird ebenfalls mit Gefängniß bestraft.

5) Ein Primärwahl-Distrikt darf nicht mehr als 1200 Wähler einer bestimmten Partei enthalten.

6) Die Kosten für Wahllokale, Wahlrichter und Clerks sowie Drucksachen werden von der Wahlbehörde getragen.

Eine Abschiedsfeier.

Im Vereinshause des „Germania-Männerchor" fand gestern Abend eine Abschiedsfeier zu Ehren des Herrn Eugen Seeger statt, welcher demnächst als Konsul der Ver. Staaten auf seinen Posten in Rio de Janeiro abgehen wird. Die Festlichkeit war von persönlichen und politischen Freunden des Herrn Seeger veranstaltet worden. Anwalt Wm. Vocke führte dabei den Vorsitz. Reden wurden von Richter Brentano, Dr. Th. Bluthardt, F. J. Dewes, Louis C. Hirsch und Anderen gehalten.

Frei für schwache Männer.

Ich werde jedem Mann kostenfrei ein Packet der Heilmittel senden, die mir die volle Manneskraft wiederhergestellt haben, nachdem alles andere fehlgeschlagen hatte. Diese Medizin heilte mich vollständig von Verlust der Lebenskraft, Mangel an geschlechtlicher Stärke, nervöser Schwäche und nächtlichen Ergüssen, und wird Sie ebenso heilen. Sie können es durch eine Anfrage erlangen. Senden Sie mir Ihren Namen und Adresse heute, da dies nicht wieder erscheinen mag. Man schließe eine Briefmarke bei. Adresse: Carl J. Walker, 142 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich. mia

Man braucht kein **DYNAMIT** um den Schmutz los zu werden.

Jedermann gebraucht es.

Man nehme **SAPOLIO.**

Zahnärzte zum Reinigen falscher Zähne.
Chirurgen zum Poliren ihrer Instrumente.
Zuckerbäcker zum Scheuern ihrer Pfannen.
Handwerker zum Blankmachen ihres Werkzeugs.
Maschinisten zum Putzen von Maschinentheilen.
Pfarrer zur Renovirung alter Kapellen.
Küster zum Reinigen von Grabsteinen.
Knechte an Pferdegeschirren und weißen Pferden.
Hausmädchen zum Scheuern der Marmorböden.
Anstreicher zum Glattmachen der Wände.
Künstler zur Reinigung ihrer Paletten.
Köchinnen zum Reinmachen von Küchen-„Sinks".

Emma Calve.....

die berühmte **französische Sängerin**

schreibt:

Johann Hoff's flüssiges Malz-Extrakt hat Wunder bei mir gewirkt. Ich gebrauche es immer zu jeder Mahlzeit und finde mich sehr gestärkt davon. Es fördert die Verdauung, erregt Appetit und wirkt stärkend auf das ganze Nervensystem.

Emma Calvé

Johann Hoff Berlin, Neue Wilhelm Str., No., Paris, 38 Rue de l'Echiquier. New York, 151 Franklin Straße.

Eine eifersüchtige Frau.

Läßt sich von ihrem Gatten scheiden, will ihn aber nicht freigeben.

Am 25. November ist der Frau Mary Meyers, Nr. 333 W. 63. Straße wohnhaft, von Richter Tuley auf ihr sechs Tage zuvor eingereichtes Gesuch hin die Scheidung von ihrem Gatten, dem Tapezierer Gordon Meyers, bewilligt worden. Die Frau hatte als Scheidungsgründe Untreue und grausame Behandlung geltend gemacht, und vom Verklagten waren hiergegen keine Einwendungen erhoben worden. — Gestern Abend theilte eine „Freundin" der geschiedenen Frau mit, daß Meyers in Begleitung eines weiblichen Wesens auf der Straße gesehen worden sei. Statt sich zu sagen, daß ihr der Wandel ihres vormaligen Lebensgefährten fortan gleichgiltig sein müsse, brauste die Frau bei der Nachricht in eifersüchtiger Wuth auf. Sie wußte, daß sie Meyers um diese Zeit im Eisenwaarenladen seines Freundes Porter treffen könnte. Dorthin machte sie sich auf den Weg, nachdem sie zuvor ein Fläschchen Karbolsäure zu sich gesteckt hatte. Als sie die Thür des Ladens öffnete, sah sie Meyers in der Nähe des Eingangs sitzen. Er las eine Zeitung und sah, als sich die Thüre öffnete, von dem Blatte auf. Im selben Moment goß die wüthende Frau ihm den Inhalt ihres Fläschchens, das sie dabei in der Hand zerbrach, voll in's Gesicht. Meyers trägt eine Brille, und dieser Umstand hat ihm das Augenlicht gerettet; sein Gesicht, durch die ätzende Säure zerfressen, wird für immer entstellt bleiben. — Frau Meyers ist bald nach der That in ihrer Wohnung verhaftet worden. Sie jammert jetzt über die Folgen ihrer sinnlosen Eifersucht und würde viel darum geben, wenn sie das Geschehene rückgängig machen könnte. Sie war 16 Jahre lang mit Meyers verheirathet und liebt denselben noch immer, obschon sie bei ihrer Behauptung bleibt, daß er sie „wie einen Hund" behandelt und ihr oftmals die Treue gebrochen habe. — Meyers, der vorstehend ein Tapezierer genannt worden ist, ist nebenbei auch gewerbsmäßiger Politiker und hat unter der Swift'schen Stadtverwaltung eine Anstellung beim Wasseramt gehabt.

Feinste Macronen, Schaum-Konfekt, Weihnachtsbaum-Verzierungen u. echten import. Marzipan empfiehlt Wm. Schmidt Baking Co.

Beamtenwahl.

Der Schweizer-Grütli-Verein hat in seiner am 5. Dezember abgehaltenen regelmäßigen General-Versammlung die folgenden Beamten für das nächste Geschäftsjahr erwählt: Präsident, Samuel Blumer; Vize-Präsident, Paul Kundert; prot. und korrespondirender Sekretär, Bruno Buchmann; Finanz-Sekretär, John Hohl; Schatzmeister, David Recher; Archivar, Emil Althaus; Distrikts-Sekretäre: Samuel Wirth (Nordseite), Jakob Tribolet (Westseite), Math. Ruesch (Südseite); Vereinsarzt, Dr. Jakob Hollinger.

Ist es eine Kleinigkeit?

Das so häufig vorkommende Leiden saure Dyspepsie oder saurer Magen.

Jetzt als Ursache ernsthafter Krankheiten erkannt.

Sauere Dyspepsie, gewöhnlich Sodbrennen oder saurer Magen genannt, ist eine Art von Unverdaulichkeit als Resultat von in Gährung übergegangener Speise. Der Magen ist zu schwach, um schnell genug verdauen zu können, daher bleibt die Speise im Magen bis Gährung eintritt, sie füllt den Magen mit Gas an, und ein bitterer, sauerer brennender Geschmack stellt sich ein. Dieser Zustand wird bald chronisch, und wird, da er so häufig auftritt, nur wenig beachtet. Da Dyspepsie nicht unmittelbar tödtlich ist, so thun viele Leute garnichts gegen das Leiden.

Kürzlich ist ein Mittel entdeckt worden, welches nur zur Heilung von Dyspepsie und anderer Magenleiden hergestellt wird. Es ist als Stuarts' Dyspepsie Tablets" bekannt und wird jetzt sehr häufig angewandt und als Radikalmittel für jede Form von Dyspepsie verschrieben.

Stuarts „Dyspepsie Tablets" sind dem Publikum offerirt worden, und werden in Apotheken überall für 50 Cents das Packet verkauft. Sie werden von der Stuart Co., Marshall, Mich., hergestellt und sind, obgleich sie prompt und wirksam eine gute Verdauung wiederherstellen, zu gleicher Zeit vollkommen harmlos und werden selbst den angegriffensten Magen nicht beschweren, sondern im Gegentheil durch Herbeiführung vollkommener Verdauung den Magen kräftigen, den Appetit verbessern und das Leben lebenswerth machen.

Schickt nach einem Buch (es kostet nichts) über Magenkrankheiten zu der Stuart Co., Marshall, Mich. mife

Deutsches Theater in Hooleys.

Am nächsten Sonntage: „Jedem das Seine" und „Das Wetterhäuschen".

Nach der schweren dramatischen Kost, welche dem deutschen Theaterpublikum am letzten Sonntage vorgesetzt wurde, bietet die Direktion Welb & Wachsner für die nächste Vorstellung ein leichtes Dessert an, das recht schmackhaft zu werden verspricht. Zur Aufführung angekündigt ist die dreiaktige Schwank-Novität „Suum Cuique" oder „Jedem das Seine", von Hans Fischer und T. Kanzler, und „Das Wetterhäuschen", musikalisches Genrebild mit Gesang und Tanz, in einem Akt von Andrian Roß, Deutsch von Hermann Hirschel, Musik von Bertram Luard Selby. Beide Stücke sind bereits in Berlin und in anderen Städten des alten Vaterlandes mit großem Erfolge über die Bühne gegangen, so daß also auch dem hiesigen literarischen Gourmets ein genußreicher Abend garantirt werden kann. Die Rollenbesetzung für die Schwanknovität stellt sich wie folgt:

Paul Fischer, Hausbesitzer, Otto Strampfer; Franziska, dessen zweite Frau (geschiedene Müller), Emmy Borowska; Heinrich Müller (genannt Heinemüller), Schriftsteller, Ludwig Kreiß; Katharina, dessen zweite Frau (geschiedene Fischer), Anna Richard; Grete, ihre Tochter erster Ehe, Wally Erneck; Berthold von Mahen, Johannes Rudolf; Dr. Benno Kron, Rechtsanwalt, Magnus Martins; Marie, Dienstmädchen, Johanna Wagner; ein Dienstmann, Karl König. Regie Otto Strampfer.

Für „Das Wetterhäuschen" sind nur zwei Mitwirkende angekündigt, nämlich Herr Magnus Martins als „Er" und Frl. Emmy Borowska als „Sie", womit das Wettermännlein und das Wetterweiblein gemeint sind. Herr Ferdinand Welb wird als Regisseur fungiren, während Herr Kapellmeister Max Winne die Leitung des musikalischen Theils übernommen hat. Die in dem Stück vorkommenden Tänze sind von Frau Eugenie Lösch einstudirt worden.

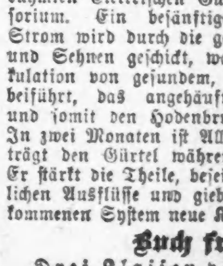
Die Metropolitan-Hochbahn.

Herr Dickinson Mac Allister, der Bankerottverweser der Metropolitan Hochbahn-Gesellschaft, hat dem Bundesrichter Groscup seinen Geschäftsausweis für den Monat Oktober unterbreitet. Danach ist der Personenverkehr auf den Linien der genannten Bahn seitdem die Verbindung mit der Ringbahn hergestellt ist, ganz gewaltig gestiegen. Die Einnahmen der Metropolitan-Bahn an Fahrgeld beliefen sich während des Monats auf $96,159.20, für Konzessionen wurden von den Pächtern derselben $2,657.60 gezahlt. — Die Jahreseinnahmen der Gesellschaft würden auf dieser Basis die Höhe von etwa $1,200,000 erreichen, während die Betriebskosten sich auf rund eine halbe Million Dollars stellen mögen. Der Ueberschuß ist, wie man sieht, noch immer nicht groß genug, um das ganz vernünftig verwässerte Aktienkapital und die ungeheure Bondschuld des Unternehmens (je $15,000,000) auch nur einigermaßen verzinsen zu können.

* Der 40jährige Fuhrmann Matthias Stahl, von Nr. 757 W. 14. Place, stürzte gestern Abend bei einem Zusammenstoß seines Gefährtes mit einer elektrischen Car von seinem Sitz auf das Straßenpflaster herab und erlitt dabei schmerzhafte Kontusionen und zahlreiche Hautabschürfungen. Der Unfall ereignete sich an der Ecke von 32. Straße und Wentworth Ave.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Hodenbruch geheilt.



Eine Selbstbehandlung ohne Operation.

Ich heile Hodenbruch mit meinem berühmten Elektrischen Gürtel und Suspensorium. Ein besänftigender, elektrischer Strom wird durch die geschwollenen Adern und Sehnen geschickt, was eine freie Cirkulation von gesundem, reichen Blut herbeiführt, das angehäufte Blut zertheilt und somit den Hodenbruch dauernd heilt. In zwei Monaten ist Alles vorüber. Man trägt den Gürtel während des Schlafens. Er stärkt die Theile, beseitigt alle unnatürlichen Ausflüsse und giebt dem heruntergekommenen System neue Kraft.

Buch frei.

„Drei Klassen von Männern" giebt genaue Auskunft. Es wird auf Verlangen frei und versiegelt geschickt. Man schreibe darum oder konsultire mich persönlich in der Office.

Dr. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ill.

Sprechstunden 8 bis 6, Sonntags 10 bis 1.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer..............1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..............2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..............6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..............$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei..............$5.00

Deutschlands Rührigkeit.

Mit stummer Wuth müssen die Engländer mitansehen, wie die „träumerischen" Deutschen auf einmal ebenso kühn zugreifen, wie in ihrem Heldenzeitalter die stolzen Briten zuzulangen pflegten. Trotz ihrer verhältnißmäßig schwachen Flotte, welche der großmäulige Chamberlain erst vor wenigen Monaten aus der Nordsee „herausblasen" wollte, haben die Deutschen an zwei Punkten zugleich eine erstaunliche Thätigkeit entwickelt. Sie haben das freche Negergesindel in Hayti, das sich erst als Großmacht aufspielen und sich nachher hinter der Schürze der Ver. Staaten verkriechen wollte, binnen acht Stunden zur völligen Besinnung gebracht, und sie haben gezeigt, daß sie sich ganz entschieden nicht mehr werden übergehen lassen, wenn es abermals zur Auftheilung eines großen Reiches kommt. Ohne Großbritannien auch nur um Erlaubniß zu fragen, oder sich vor Rußland und Frankreich zu fürchten, hat Deutschland auch von dem Hinterlande der Kiao-Tschau-Bucht in China Besitz ergriffen. Es glaubt ebenso berechtigt zu sein, wie Großbritannien, Rußland und Frankreich, eine selbstständige Handelsstation an der chinesischen Küste anzulegen, und da sich die chinesische Diplomatie auf eine friedliche Abtretung wohl erst nach endlosen Unterhandlungen einlassen würde, während deren die Feinde Deutschlands ihre Gegenmaßregeln treffen könnten, so hat die deutsche Regierung erst die Besetzung vorgenommen und will sich nachher mit China verständigen. Dies entspricht genau der britischen Rechtsanschauung, welche bekanntlich in dem Satze gipfelt: "Possession is nine points in law". Es leuchtet aber den Engländern noch immer nicht recht ein, daß auch andere Völker nach diesem „Rechtsgrundsatze" handeln können.

Indessen werden sie sich mit dem Auftreten Deutschlands im Osten ebenso abfinden müssen, wie mit der Thatsache, daß die Deutschen sie bereits im Schiffsbau überflügelt haben, der bis vor Kurzem beinahe ein englisches Monopol war, und daß der deutsche Außenhandel sich immer kraftvoller entwickelt. Die Umwandlung des deutschen Reiches in einen Industrie- und Handelsstaat hat sich mit ebenso wunderbarer Schnelligkeit vollzogen, wie die Entwicklung der Ver. Staaten von Amerika, ist aber noch erstaunlicher, als letztere, weil es in Deutschland noch sehr viel mittelalterlichen Schutt fortzuräumen gab, während in Amerika auf jungfräulichem Boden gebaut werden konnte. Will nun Deutschland aus dem Welthandel nicht wieder verdrängt werden, so muß es seinen Kaufleuten in fremden Ländern denselben Schutz angedeihen lassen, dessen sich die britischen Krämer stets erfreut haben, und die Reichsregierung hat bewiesen, daß sie sich dieser Aufgabe wohl bewußt ist. Ohne Zweifel wird ihr der Reichstag die Mittel zur Verfügung stellen, deren sie zur erfolgreichen Lösung derselben bedarf.

Dem deutschen Handel folgt die deutsche Flagge, d. h. die thatsächlichen Errungenschaften deutschen Unternehmungsgeistes werden durch die Kriegsflotte nur gefestigt. Weil das eine unabstreitbare Nothwendigkeit ist, wird der Widerstand gegen die Flottenpläne der Regierung, die keineswegs „uferlos" sind, voraussichtlich immer schwächer werden. Nicht aus eitler Prahlsucht, oder als kindische Drohung gegen England soll die deutsche Flotte verstärkt werden, sondern aus wirthschaftlichen Gründen, denen sich auf die Dauer kein überzeugungsfähiger Mensch verschließen kann. Dagegen ist beispielsweise unsere eigene Flotte nur eine kostspielige und gefährliche Spielerei, weil wir einen Hochseehandel überhaupt nicht haben, und ein Angriff auf unsere Küsten oder Hafenstädte nicht zu befürchten ist. Wenn Zwei dasselbe thun, so ist es nicht dasselbe.

Die „Wissenschaft" im Dienste der Engherzigkeit.

Im Dezember-Hefte der „North American Review" steht an erster Stelle ein Artikel aus der Feder des bekannten Italieners Professor Cesare Lombroso, bei dessen flüchtiger Durchsicht man geneigt ist, zu glauben, daß es doch etwas Schönes ist, einen bekannten Namen zu besitzen, denn man gewinnt dabei die Ansicht, daß, ohne vom Namen des Verfassers getragen zu werden, der Artikel niemals Aufnahme gefunden hätte in einer so gutberufenen Monatsschrift, wie eben die „North American Review". Sieht man aber etwas näher zu, so merkt man bald, daß die Sache noch eine andere Bewandtniß hat, daß jener Artikel eine Vorgeschichte hat und wahrscheinlich bestimmt ist, noch eine Nachgeschichte, sozusagen, zu erhalten.

Die Vorgeschichte kann man sich leicht dazu denken; sie liest sich gewissermaßen zwischen den Zeilen heraus. Die Einwanderungsfrage steht im Vordergrunde des Interesses. Der Kongreß wird sich in der eben begonnenen Wintertagung mit der Bill zur Beschränkung der Einwanderung zu befassen haben und die Feinde der Einwanderung sind schon seit Langem an der Arbeit. Stimmung für jene Vorlage zu machen. So wird wohl an die Redaktion der „North American Review" von der Liga zur Beschränkung der Einwanderung die Aufforderung ergangen sein, in den Kampf einzugreifen — eine Bitte, die bei der bekannten Haltung jener Zeitschrift mit Bestimmtheit auf Erfüllung hoffen durfte. Vielleicht auch fand keine besondere Anregung von außen statt, jedenfalls aber faßte man dort den Entschluß, mit möglichst schwerem Geschütze gegen die Einwanderung loszudonnern. In der richtigen Erkenntniß, daß jeder einwanderungsfeindliche Beitrag aus amerikanischer Feder als von nativistischer Gesinnung diktirt gekennzeichnet werden würde, verfiel man auf den großartigen Gedanken, einen berühmten Ausländer, womöglich einen Angehörigen einer der Nationen, welche die minderwerthigste Einwanderung stellen, zu der Arbeit zu dingen. Könnte ein solcher gewonnen werden, die Einwanderung als schädlich für die Ver. Staaten hinzustellen, so müßte das großen Eindruck machen und zur Angriffswaffe allererster Güte werden. Man hielt Umschau und verfiel auf den Italiener Lombroso, der sich auf Grund seiner Vererbungstheorie einen Namen gemacht hat. An diesen Mann wird man nun etwa Folgendes geschrieben haben: „Die Statistik beweist eine bedauerliche Zunahme der Mordthaten und Todtschläge in unserem Lande, trotz unseres trefflichen Schul- und Erziehungswesens und trotzdem wir an der Spitze der Kultur marschiren. Wie erklärt sich das? Wir sind der Ansicht, daß die starke Einwanderung, besonders aus kulturell tiefer stehenden Ländern die Schuld trägt, denn Schulbildung und Gesittung gehen Hand in Hand. Stimmen Sie hierin mit uns überein und glauben Sie, daß die ererbte und angeborene Hinneigung zu Gewaltthätigkeiten, welche die Einwanderer aus Süd- und Südosteuropa mit herüberbringen, jene bedauerliche Erscheinung zur Folge hat?

„Es liegt uns sehr viel daran, eine wissenschaftliche Bestätigung unserer Ansicht aus berühmter Feder zu erhalten, und falls Sie uns beipflichten, würden wir Sie dringend bitten — natürlich gegen angemessene Entschädigung — Ihre Ansichten über diese Frage in einem Artikel oder besser einer Reihe von Artikeln für unsere Zeitschrift niederlegen zu wollen."

So etwa mag das Schreiben des Redakteurs der „North American Review" an den Professor Cesare Lombroso gelautet haben, und das ihn kitzelnde halbe Bekennen zu seiner „Lehre" und die „angemessene Entschädigung" haben den italienischen Professor dazu vermocht, ganz im Sinne seines Auftraggebers zu schreiben, unbekümmert darum, daß er damit ein ungerechtes Urtheil gegen seine armen Landsleute schrieb, denn die Wissenschaft ist ja „international".

* * *

Was den Artikel selbst anbelangt, so wird es schwer zu glauben, daß ein Gelehrter denselben geschrieben haben soll. Die Wissenschaft muß doch vor allen Dingen gründlich und gewissenhaft vorgehen, Lombrosos Artikel „Warum der Todtschlag in Amerika häufiger wurde", ist aber so oberflächlich und widerspruchsvoll und enthält so viele unrichtige und grundlose Behauptungen, daß dem Leser der Verdacht rege wird, er sei in einer englisch-amerikanischen Redaktion geschrieben und Lombroso habe nur seinen Namen darunter gesetzt. Nachdem Lombroso (oder wer immer der Verfasser sein mag) erklärt hat, daß mit erhöhter Volksbildung die Todtschläge stetig abnehmen und daß die Häufigkeit der Mordthaten in Italien, Ungarn u. s. w. auf den niedrigen Stand der Volksbildung zurückzuführen ist, will er für die Häufigkeit solcher Verbrechen in unseren Südstaaten das heißere Klima als theilweisen Entschuldigungsgrund gelten lassen. Als ob es in Italien nicht auch wärmer wäre, als in Schweden und Norwegen! Sodann sieht er eine weitere Erklärung der großen Zahl von Todtschlägen (homicides) in unserer Statistik in unserer Gesetzgebung, die alles Mögliche als Todtschlag ansehe, was man in europäischen Ländern nicht so benennen würde. Er scheint der Ansicht, daß unter den rund 7351 Mördern und „Todtschlägern", die 1890 in unseren Gefängnissen saßen, nicht wenige waren, die diese Benennungen nicht verdienen, „denn selbst wenn nach irgend einer Handlung der Tod nur zufällig und unabsichtlich eintritt — im Falle von Brandstiftung und Duellen u. s. w. — nennt man das in Amerika Todtschlag." „Ja," sagt der Herr Professor, „das Gesetz sieht sogar Denjenigen als einen Mörder an, der durch falsches Zeugniß die Verurtheilung eines anderen wegen eines todeswürdigen Verbrechens veranlaßte, und als des Todtschlags schuldig einen Mann, der durch Nachlässigkeit oder durch irgend eine ungesetzliche Handlung den Tod eines andern verursachte". Herr Lombroso mag darin Recht haben, daß in manchen Staaten der Buchstabe des Gesetzes so lautet, er kann aber ganz sicher sein, daß unter jenen 7351 Sträflingen verzweifelt wenige waren, die auf solche Gründe hin als Mörder oder „Todtschläger" erkannt wurden. Die Zahl der in der Gefängnißstatistik als Mörder Aufgeführten dürfte nach solcher Sichtung nicht viel geringer werden, wohl aber werden hierzulande alljährlich viele Tausende Morde begangen, die in der Gefängnißstatistik keine Beachtung finden, weil die Mörder niemals ermittelt oder wenigstens nicht bestraft werden, und unter diesen sind jedenfalls mehr Einheimische als Eingewanderte. Das aber weiß Herr Lombroso nicht, und das mag zu entschuldigen sein, weil er ja Ausländer ist. Nicht zu entschuldigen ist es aber, wenn ein „Gelehrter" aus dem Zensus der Ver. Staaten von 1890 herausliest, daß hierzulande in den verschiedenen Landestheilen die Verbrechen um so zahlreicher sind, je stärker die Einwanderung war, denn so etwas steht für einen intelligenten und gründlichen Prüfer der Zahlen nicht darin.

Nachdem er ausgeführt hat, daß der hochzivilisirte Staat Massachusetts hinsichtlich der Mordthaten auf gleicher Stufe steht mit den fortgeschrittensten Staaten Europas — daß er also nur verschwindend wenige zu verzeichnen hat — führt er als Beweis des schlimmen Einflusses der Einwanderung in dieser Hinsicht an:

	Verbrecher auf 100 Einwohner	Eingew.
Nevada	0.31	33 %
Wyoming	0.35	38 %
Montana	0.19	29 %
Arizona	0.16	39 %
Californien	0.30	33 %

Und er sagt, dank des größeren Prozentsatzes an Eingewanderten unter der Bevölkerung dieser Staaten, sei der Verbrecherprozentsatz hier viel größer als in New York, Pennsylvanien und „Columbia", womit er wahrscheinlich den Distrikt Columbia mit Washington meint, wenn er das „Columbia" auch offenbar als Staat ansieht.

Weiter sagt Herr Lombroso, die Zunahme von Mordthaten sei größer in den atlantischen Staaten als im mittleren Westen, weil in jenen, besonders in New York und Pennsylvania, zumeist Italiener, Russen und Ungarn ansässig wurden, während in den Zentralstaaten, besonders in Minnesota, Wisconsin und Illinois hauptsächlich Schweden und Dänen zu finden sind, „denen das Verbrechen des Mordes widersteht". Mit solchen und ähnlichen Angaben sucht der Herr Professor seine Erklärung, daß die Häufigkeit von Mordthaten hierzulande (außer auf das Klima und die starke farbige Bevölkerung) auf die Einwanderung zurückzuführen sei, zu begründen.

Vergleicht man mit diesen Angaben die Ergebnisse einer etwas gründlicheren Prüfung der Statistik, so muß Herrn Lombrosos Ruf als wissenschaftlich arg darunter leiden.

Aus den Zensusberichten ist ersichtlich, daß Massachusetts, der Staat, welchen er als gesittetsten der Nation hinstellt, unter seinen 1,581,806 Bewohnern nicht weniger als 657,137 oder 42.2 Prozent Eingewanderte zählte, während in Wyoming, das angeblich wegen seiner starken eingewanderten Bevölkerung so viele Mordthaten aufzuweisen hat z. B. nur 32.5 Prozent der Bevölkerung Eingewanderte sind. Ferner zeigt die Gefängniß- und Bevölkerungsstatistik des Zensus von 1890, daß auf die eingeborene weiße männliche Bevölkerung im Alter von 15 bis 80 Jahren — 13,795,391 Köpfe — 3045 Mörder und Todtschläger fielen, gegen 1163 auf die im Auslande geborene männliche Bevölkerung zwischen denselben Altersgrenzen. (Die Zahlen für Farbige (3154) und Frauen (162) sind hier nicht in Betracht gezogen). Das gibt für die eingeborenen Weißen 22.07, für die Eingewanderten 23.44 Morde u. s. w. auf 100,000 Männer. Zieht man die unterste Grenze aber bei Beginn des 20. Lebensjahres — und Mörder im Alter von weniger als zwanzig Jahren dürften doch sehr selten sein — so ist das Verhältniß mit 27.10 (auf 100,000) für die Eingeborenen und 27.20 für die Eingewanderten fast völlig gleich.

Angesichts dieser, den Zensusberichten entnommenen Zahlen ist die Behauptung, die Eingewanderten machten sich hierzulande mehr als die Eingeborenen schwerer Verbrechen schuldig, eine durchaus unbegründete Verläumdung. Allerdings liefern die Kinder von Eingewanderten einen sehr großen Prozentsatz der Mörder und Todtschläger, aber das sind zumeist Kinder einer anderen Rasse, gegen die der italienische Professor kein Sterbenswörtchen sagt. Man wird bei einer Durchsicht der Verbrecherlisten zumeist auf irische und nicht auf italienische und ungarische Namen stoßen. Des Herrn Professor Leichtfertigkeit, mit der er sich zur Verdammung der Einwanderung seiner Landsleute gebrauchen läßt, grenzt geradezu an Niedertracht, es war seine Pflicht, bei seinen Untersuchungen etwas gründlicher zu Werke zu gehen.

* * *

Die Nachgeschichte der Lombroso'schen Beiträge — es ist eine „Fortsetzung" in Aussicht gestellt — wird sich wahrscheinlich in der Presse und im Kongreß abspielen. Man wird nicht verfehlen, die Ausführungen des „hochberühmten" Professors dazu zu benutzen, wofür man sie sich verschaffte: einwanderungsfeindliche Gesetze dem Volke mundgerecht zu machen und im Kongreß durchzudrücken. Die Italiener sollten aber ihrem Herrn Professor, der zum Judas an seinen Landsleuten wurde, etwas auf „das Dach steigen," und das kräftigt. Das würde der Geschichte einen befriedigenden Abschluß geben.

— Ja dann. — Arzt: „Na, heute wird der Kleine wohl nicht so eigensinnig sein . . . gestern wollte er ja absolut die Zunge nicht zeigen!" — Hausfrau (eifrig): „O, gezeigt hat er sie doch noch, Herr Doktor . . . wie Sie zur Thür hinausgingen."

Ihr müsst essen

Und Eure Nahrung musst verdaut und assimilirt werden.

Sonst könnt Ihr nicht stark sein. Hoods Sarsaparilla ist das grossartige Magen Tonic. Es heilt Dyspepsia und gewährt Verdauungskraft. Tausende, welche an schwachem Magen litten, haben Hoods Sarsaparilla gebraucht und können jetzt essen, ohne Beschwerden danach zu verspüren, während die Nahrung ihnen Kraft verleiht.

HOOD'S Sarsaparilla

ist das beste, einzig-wahre Blutreinigungsmittel.

Hood's Pillen heilen alle Leberleiden. 25 Cents.

Lokalbericht.

Sie „schnitt Gesichter".

Vor Richter Tuthill wurde heute eine Klage verhandelt, welche Frau Sadie Thurber wegen Kontraktbruchs gegen A. Siegfried und Frau Sophie Langbein, die Inhaberin eines Putzwaaren-Geschäftes im Columbus-Gebäude, angestrengt hat. Klägerin behauptet, von der Verklagten auf ein Jahr als Modistin in ihrem Geschäft angestellt worden zu sein. Nach acht Monaten sei sie aber ohne zureichenden Grund entlassen wordn. Sie verlangt nun die Auszahlung von $400 Gehalt für die letzten vier Monate der kontraktlich vereinbarten Frist. — Die Verklagten sagen, die Entlassung der Klägerin habe ihre guten Gründe gehabt. Sadie hätte die Kunden nicht aufmerksam bedient; sie hätte ferner gegen Frau Langbein große Mißachtung zur Schau getragen und hinter dem Rücken „Gesichter geschnitten"; schließlich hätte sie im Geschäfte zu viele Privatbesuche empfangen; besonders von Herrn Thurber, ihrem damaligen Verlobten, mit dem sie sich kurz nach ihrer Entlassung verheirathet hat.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".

$5 den Monat

(Bis 1. Febr.)

Bis zum 1. Februar wird Dr. Wildman alle Fälle von Katarrh und katarrhalischen Leiden für das gleichmäßige Honorar von $5 den Monat behandeln. Alle, welche sich vor diesem Datum in die Behandlung von Dr. Wildman begeben, werden, bis sie geheilt sind, für denselben Preis behandelt. Allen Patienten wird dieselbe Sorgfalt und Aufmerksamkeit gewidmet, die bisher stets unseren Patienten zu Theil geworden ist.

Katarrh	der Nase, Kehle, Lungen und des Magens—Fälle, die als unheilbar betrachtet wurden, besonders willkommen—da wir viele sogenannte unheilbare Krankheiten kurirt haben.
Rheumatismus	mit Elektrizität behandelt und in der Hälfte der Zeit, die früher benöthigte, geheilt. Alle Arten von Neuralgia durch elektrische Behandlung geheilt.
Asthma	geheilt durch eine ganz neue Methode. Fälle von jahrelangem Kranksein sind in 2 bis 3 Monaten Behandlung kurirt worden.
Haut-Krankheiten.	Eczema, Pimples, Finnen, Mitesser, alte Wunden und Eiterungen und Hautfehler durch ein neues Mittel kurirt. Kein Mißerfolg.

Konsultation frei in der Office oder brieflich.

Drs. McCoy & Wildman

224 State Straße,
Chicago, Ill.

Sprechstunden v. 9:30 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.; 7 bis 8 Uhr Abds.; Sonntag 9 Vorm. bis 1 Nachm.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Mutter **Maria Anna Leick** Montag Abend halb 8 Uhr im Alter von 71 Jahren und 3 Monaten nach langen schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 9. Dezember, um halb 9 Uhr vom Trauerhause, No. 29 Eugenie Str., aus nach der St. Michaels-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius Gottesacker statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias J. Leick, Sohn,
Mary Cremer, Tochter,
John Caspar Cremer, Schwiegersohn
Katharina Leick, Schwiegertochter,
nebst Enkeln.
NB. Bitte keine Blumen. dimi

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater, Onkel und Schwager, **John Wilde**, im Alter von 54 Jahren nach langem schwerem Leiden, Montag, den 5. Dezbr., um 5½ Uhr zur letzten Ruhe eingegangen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 9. Dezember, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 94 Clybourn Ave., nach dem Waldheim Friedhof statt. Tief betrauert von seinen Hinterbliebenen.

Jensine Wilde, Gattin.
Christine Schulze, Tochter.
Gustav Schulze, Schwiegersohn.
Anna Lindlof, Schwägerin.
Margareth und **Emma**, Nichten.
di,mi **Christ. Lindlof**, Neffe.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester **Else** im zarten Alter von 4 Jahren 4 Monaten 3 Tagen selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 10. Dezember, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 107 Canalport Ave., nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Emil Wahlich,
Marie Wahlich, Eltern.
Amalia, Klara, Martha, Hedwig und **Emma**, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater, **Karl Berndt**, im Alter von 52 Jahren nach langem schwerem Leiden, Montag den 6. Dez., um ¼8 Uhr, gestorben. Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 9. Dezember, 12 Uhr vom Trauerhause, 350 N. Wood Straße, nach Concordia-Friedhof. Die tiefbetrübten Hinterlassenen:

Minnie Berndt, Gattin,
nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau **Carolina Behrens** am 7. Dezember, Morgens 7 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist, im Alter von 60 Jahren und 22 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Dezember, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause No. 1548 Aldine Ave. nach Graceland. Der betrübte Gatte **Hartwig Behrens**,
mi,do **Wilhelmina Behrens**, Schwester.

13. großer Preis-Maskenball
— des —
Martha Washington Deutscher Frauen-Verein,
in Yondorf's Halle, Ecke North Ave. u. Halsted St am Samstag, den 11. Dezember 1897.
Tickets 25c @ Person. Unter Anderem werden $50 Baar als Preise vertheilt. mifr

KINSLEY'S, 105-107 ADAMS STR.
Hand's Orchester,
im Deutschen Restaurant, von 6—12 Abends.
MANDOLIN ORCHESTER,
im Restaurant, auf dem zweiten Flur, 5:30—8:15 Abds. samm,bw

Aurora Halle, Milwaukee Ave. u. Huron Str.
Dez. 25. und 1. Januar billig zu vermiethen. Auch mehrere gute Sonntage. Die Aurora-Halle ist unter günstigen Bedingungen zur Abhaltung von Bällen, Theater-Vorstellungen, Hochzeiten, 2c. zu vermiethen. Wochentage zu besonders billigen Preisen. Auch Logenhalle. Näheres beim Verwalter, L. Schsndler. dez1,lm

Der „einzige" Weihnachtsmann ist hier.

Nordwest-Ecke State und Monroe Straße.

FRANK BROTHERS.

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Eine feine musikalische Unterhaltung und großes Frei-Konzert jedem Abend im Feenland, auf unserem großen fünften Floor, von den berühmten Little Ladies' Bijou-Orchester.

Schmucksachen-Bargains. Kommt und überzeugt Euch, daß wir Euch Dollars und Cents ersparen an jedem Einkauf in unserm beliebten Schmucksachen-Dpt.

$15 Uhr u. Kette $5.75

Solid Gold gefüllte Uhren und Ketten. Uhren sind hübsch eingravirt. Stem Wind und Set, mit einem American Werk garantirt von uns und vom Fabrikanten für fünf Jahre, nur 20 von diesen, für........ $5.75

Solide goldene Uhren für Damen, mit feinem Jeweled Movement, hübsche Entwürfe, zum Auswählen, wirklicher Werth $18.00, für............ $10.95

Echte Diamant-Ringe — jeder Ring garantirt.
$5 Ringe..........$1.95
$7 Ringe........$2.95 und $3.95
$10 Ringe..........$5.00
Diamant-Ringe bis zu........$150

Solide goldene Ringe verschieden Assortirt, 4 Steine, werth $2.00.......... 75c
Ringe mit 2 und 3 Steinen werth $1.25, Auswahl....... 48c

Kinder Ringe mit 3 Steinen, werth 75c. 25c

Solid Gold Kragen-Knöpfe — werth $1.00 48c

Solid Gold Front Manchettenknöpfe, hand chased oder emaillirt, einige prachtvolle Entwürfe.. 48c aufwärts

Solid Gold Dumbell Links, echte Intaglio Steine, werth $4.50, das Paar für $1.19

Solid Gold Studs, besetzt mit echten Doublets oder Perlen, werth $2.00. 98c

Solid Gold Set Scarf Pins, besetzt mit echtem Opal oder Doublets, ungefähr 100 verschiedene Entwürfe zur Auswahl, billig zu $1.00. 48 Cents.

Neue versilberte und vergoldete Gürtel, einige prachtvolle künstlerische Entwürfe, zu $1.95, $1.49 und........ 49c

Solide Silber Zündholz-Schachteln, extra schwere und große Sorte, nicht die dünnen welche an allen andern Orten zu sehen sind. Reell ein $2 Artikel 95c

50 Dutzend echte Seal Combination Card Case und Geldbeutel, einige mit soliden Silber Mountings, werth bis zu $2.00, abgetheilt in 2 Partien, 75c und.......... 45c

Extra schwere solid silberne Fingerhüte, sehr schön chased. Werth 75c. 25c

Alle unsere 25c und 50c Fingerhüte.... 15c

$6.00 Quadruple plattirt, 4 Stück Set, hübsch Chased und Hand-gravirt, gold-lined, Spooner und Creamer........ $2.95

$8.00 Set, ein seltener Bargain, für........ $4.95

Silber-plattirte Nut Picks, in fancy Schachtel, Set von 6, 15 Cents.

Spielzeug und Puppen!

10c für 10zöllige Kid Body Puppen — Bisque Kopf, wallendes Haar, werth 25c.
19c für 12zöllige Kid Body Puppen — Bisque Kopf (zeigen die Zähne), wallendes Haar, werth 35c.
22c für 14zöllige Riveted Joint Bisque-Kopf Puppen — wallendes Haar, werth 50c.
39c für 18zöllige Kid Body Bisquekopf-Puppen, langes, natürliches Haar, werth $1.
8c für 10zöllige hübsch gekleidete Puppen, in hübschen Farben.
12c für 12zöllige Puppen, hübsch aufgeputzt in Fancy Combinationen.
29c für 14-zöllige feine Puppen—elegant gekleidet in Farben.
49c für französische $1.00 gekleidete Puppen, in künstlerischen Costümen.

Kostenfrei! Eine Brownie-Puppe mit jedem Einkauf.

Mechanische Lokomotive, fährt und lenkt sich selbst, werth 50c, zu 15c

Dart Target, werth 25c, zu 8c

Humpty Dumpty, Mother Goose und Brownie Ladders, 15c

Soldaten-Sets für Knaben, 25c aufw.

Wandtafeln, 19c auf.

Bagatelle Boards. 9c

Zauber-Laternen, gut macht. 19c aufw.

Schafft Euch die neuen Sachen in Jackets an.

Viele Leute sagen, daß Ihr dieselben anderswo nicht bekommen könnt — Ihr bekommt sie sicher hier.

Russische Boucle Tuch-Jackets—ganz m. Seide gefüttert— $3.98

Das neue Braided, mit Pelz garnirte u. Seide gefütterte Russ. Blousen-Jacket, alle Farben, werth bis zu $25.00, speziell morgen— $10.00

Jackets, wie Abbildung, aus hübschem ganz-wollenen Kersey, alle Farben, mit feiner Seide gefüttert, aus Persiana Tuch und mit feinem ganz-wollenen Boucle, aufwärts von $8.75

Speziell für morgen — Ganz mit Seide gefütterte und ganz mit Atlas gefütterte ganz-wollene Boucle-Jackets— $7.50

Feiertags-Kleiderstoffe.

125 schwarze und farbige Stoff-Muster—jedes Muster enthält 7 Yards 38- bis 44-zöllige schwarze Novelty-Kleider-Stoffe, farbige Novelty-Kleider-Stoffe, einfache schwarze Kleider-Stoffe, einfache farbige Kleider-Stoffe—nicht eines der Muster ist weniger als $6.00 werth und welche $7.50—Auswahl Morgen...... $3.48

150 schwarze u. farb. Kleider-Muster v. schwarzen Novitäten Kleiderstoffen, farb. Novitäten Kleiderstoffen, einfach schwarzen Kleiderstoffen, einfach farb. Kleiderstoffen—kein Muster unter $8.50 werth u. etliche $10, speziell für morgen...... $4.98

225 hübsche franz. Kleider-Roben, entweder in farbig od. schwarz. $20 Kleider-Muster für diese Saison importirt, die nicht zu übertreffen sind—kommt morgen früh und nehmt die erste Auswahl, für............ $6.98

Feiertags-Seide und -Sammet.

Ehe Sie sich entschließen, was für eine Art Geschenk Sie machen, lassen Sie uns Ihnen vorschlagen: genügend Stoff für ein schwarzseidenes Kleid, reichen schwarzen Stoff für einen Rock oder prachtvolle Novelty Seide oder Sammet für eine Taille. Speziell für morgen — 28-zöllige reiche schwarze Satin-Duchesse, schwarze Satin und Gros Grain-Brocades, schwarze Satin Luxor, 24-zöllige schwarze Gros Grain Checked-Taffeta, Plaid-Taffeta, Roman-gestreifte Taffeta, farbige Satin-Brocades, Abend-Taffeta-Brocades —werth $1.50, $1.25 und 85c—speziell für Morgen zu 98c, 75c und.......... 48c

Feiertags-Taschentücher.

Speziell für Donnerstag.

5c für feine Valenciennes Spitzenkanten-Taschentücher für Damen, mit bestickten Ecken, 1-zöllige sheer weiße hohlgesäumte, neue Farben in fancy Kanten, 15c Sorte, Verkaufspreis........ 5c

9c für Damen-Taschentücher aus echter japanischer Seide, fancy bestickte und ausgezackte Kanten, in allen populären Schattirungen 25c Qualität—Verkaufspreis........ 9c

12½c für hübsche gestickte hemstitched Taschentücher für Damen, in den neuen Hohlsäumen mit offener Arbeit. Auswahl in 50 verschiedenen Mustern, regulärer Preis 25c ($1.39 Dutzd.)—Verkaufs-Preis 12½c

25c für rein-leinene und feine Swiß Taschentücher für Damen, in allen neuesten Moden dieser Saison, Spitzen-Ecken, ausgezackte Kanten in schöner offener Arbeit, gestickt, hemstitched, fein gezeichnete Arbeit und Insertion Effects, ein Bargain für den doppelten Preis ($2.75 per Dutzend)—Verkaufs-Preis........ 25c

15c für neueste Spitzen-Effekt Taschentücher für Damen, extra feine Sorte Swiß Taschentücher, mit den neuesten gezackten und fancy hohlgesäumten Kanten, ebenfalls reinleinene in a. Größen, hohlgesäumt, gekauft um für 25c ($1.65 Dtzd.) zu verkaufen—Verkaufs-Preis...... 15c

90c Schachtel, für leinene Initial Taschentücher für Damen, feine handgestickte Buchstaben, 1-Zoll hohlgesäumt, 6 in der Schachtel, werth $1.50—Verkaufs-Preis, die Schachtel........ 90c

$1.39 Schachtel für reinleinene 1-Zoll hohlgesäumte Initial Taschentücher für Männer, handgestickte prächtige Openwork Buchstaben, in hübschen Fancy Schachteln, 6 in der Schachtel, werth das Doppelte—Verkaufs-Preis, die Schachtel........ $1.39

19c Schachtel, für die Schachtel Taschentücher für Kinder, assortirte Façons, werth 35c—Verkaufs-Preis, die Schachtel........ 19c

Damen-Strumpfwaaren und Unterzeug.

5c für echtschwarze gerippte Strümpfe für Mädchen — mit doppelten Fersen und Zehen—Größen 7 bis 9—reg. 15c Sorte.
11c für Damen-Strümpfe neuester Mode — schwarze Boots mit fancy Obertheil — ebenfalls schwarz mit weißen Füßen — die 25c Sorte.
23c für fließgefütterte gerippte Damen-Vests u. Beinkleider, seid. Bänder u. Perlmutterknöpfe, kostet immer 50c.
49c für Florence Union Suits für Damen, schwer od. mittelschwer, m. Seide besetzt, Perlmutterknöpfe, werth $1.
69c für echt schwarze Equestrian Tricots, f. Damen—halb Wolle—irgend eine Größe—gut sitzend—gewöhnl. $1.25.
29c für Wolle gemischte Vests u. Hosen f. Kinder, seid. Band u. Perlmutterknöpfe—alle Größen, reg. 65c Waare.
29c für schwere Naturwolle Hemden und Unterhosen für Knaben—weich und warm, Größen 24 bis 34, werth 75c.

Steingut—Ein Blick in unser Basement wird Euch in Erstaunen setzen. O wie hübsch und wie billig!

15c blaue Tassen und Untertassen........ 5c
Echte böhmische Wein-Sets, goldbesetzt........ 79c
Echte böhmische Wasser-Sets, 59c aufw.
Echte Carlsbad Porzellan Frucht Teller, 15c Werth, 7c
Importirte Oel- oder Essig-Karaffen 15c Werth........ 5c
$5.00 Parlor Dome Oil Heaters, $2.98
$10.00 Parlor Grand Oil Heaters, $3.98
Fancy Spucknapf zum halben Preise, 98c Werth........ 49c
5c Tafel-Gläser mit Rand, 2c
25c Feuer sichere Bohnen-Töpfe...... 5c
Fancy Porzellan-Tassen u. Untertassen, werth bis zu 98c........ 5c aufw.
Fancy dekorirte Hafergrütz-Schüsseln, 5c
Fancy imp. Vasen, von allen leitenden Töpfern..... 10c aufw.

Fancy-Kästchen.

Fancy Celluloid Manicure-Kästchen, 5 Stück enthaltend, für.................... $1.69

Fancy Celluloid Toiletten-Kästchen, enthaltend eine Haar-Bürste ganz aus Borsten, Kamm und geschliffenem Spiegelglas, für.... $1.75

„36 stark"=Die phänomenalsten Bargains, die je dem Publikum geboten wurden=„36 stark."

A. M. ROTHSCHILD & Co.

„Der Große Block von Läden." STATE & VAN BUREN STR. Geld bereitwilligst zurückerstattet.

1. Unterzeug für Männer. Hauptfloor—südlich.
$1.25 reinwollene Derby gerippte Hemden für Männer, sehr schwer, weich und warm—aber nur eine Kiste davon übrig, und sie werden gehen wie heiße Semmeln zu dem morgigen Preise von 79c

2. Feiertags-Slippers. Hauptfloor—nördl. Mitte.
Hübsche Feiertags-Slippers für Männer, von ausgezeichnetem Sammt, geschmackvoll mit Seide bestickt, modisch mit Patent-Leder besetzt, dauerhaftes Glacéleder-Futter—das allerbequemste für den Hausgebrauch zu dem bequemen Preise von 69c

3. Slippers f. Männer. Hauptfloor nrdl. Mitte.
Slippers für Männer, Dongola Glace und Chokoladenbraun, od. lohfarb. Glace od. Ziegenleder-Slippers — Slippers sind von jeher das altbewährte Geschenk für den Hausherrn gewesen, unsere Slippers passen, sind auch dauerhaft — und was könnte mehr verlangt werden, wenn der Preis $3 wäre, anstatt .... $1.

4. Hosenträger für Männer. Haupt-Floor nördlich.
Reinseidene Web Hosenträger für Männer, nicht elastisch, mit hübscher goldplat. Schnalle, irgend ein Händler würde $1 für dieselben verlangen, unser Preis 49c
Ebenfalls alle Sorten von reinseidenen Hosenträgern, mit Sterling Silber-Besatz zu einem Preise von $3 herunter bis $1.50

5. Whisky für die Feiertage. Dritter Floor—südlich.
Gibsons feinen alten Pennsylvania Rye—Frühjahr 1892—gut bekannt wegen seines schönen und milden Bouquet—$2.50 die Gallone—volles Quart 69c

6. Feine Lampen. Dritter Floor—südlich.
Reception-, Banquet- und Parlor-Lampen, niedere Squat oder Jardiniere Lampen, Onyx oder Rockwood Effekts, prachtvoller Finish—dazu passende 10-zöllige handgemalte Glocke—Werth $10.00—speziell $5 und ... $3

7. Angora Pelz-Rugs. Vierter Floor—südlich.
Japanesische Angora Pelz-Rugs, grau, weiß oder schwarz—einige davon gefüttert—Größe 28x64 Zoll—geruchlos und übergenäht—ebenfalls eine feine Partie von Wilton Rugs, 27x54 Zoll, gefranzt—werth $3.50—alle zu $1.65

8. Carpet Rugs. Vierter Floor—südlich.
$10 Carpet Größe Rugs—die größte Partie von großen Rugs in der Stadt — Smith's Arminster, 8.3x10.6, $75—Read's Arminster, 9x12 Fuß, $27.50, und eine Partie von Brussels und Velvet Rugs, 8.3x10.6, von $16.50 abwärts bis $10

9. Rugs für die Feiertage. Vierter Floor—südlich.
Bromley's Royal Smyrna Rugs, 36x72 Zoll; Fur, Angora und Animal Rugs, 27x60 Zoll und gefüttert; Royal Wilton Rugs, befranzt, 27x54 Zoll—perfekte Waaren—gerade den halben Preis—Auswahl für $2.98

10. Seidene Röcke. Zweiter Floor—südlich.
Gros Grain seidene Röcke für Damen, die neueste Muster—das beste Futter—Zwischenfutter und Einfassung—ganz besonders gut gemacht und gut $6.50 werth—morgen nur.... $3.50

11. Winter-Kappen. Haupt-Floor—nördlich.
Winter-Kappen für Männer und Knaben—in Brighton und Golf Façon, in blauen u. fancy ganzwoll. Cassimeres, hübsch gefüttert, eine gute dauerhafte Kappe f. d. Winter, 50 wth. 25c

12. Bilder für die Feiertage. Dritter Floor—Nord.
12 reiche, vornehme hübsche Mädchen in importirten Acquarellas — unmöglich von echten Wasserfarben zu unterscheiden — ausgestattet mit englischen Torchon-Matten—in 11x14zöll. halbrunden, Gold-, Silber- oder grünen Rahmen—mit hübschen Eck-Verzierungen—überall verkauft zu $1—hier 39c

13. Weihnachts-Teller. 3. Floor—südlich.
Fancy China Weihnachts-Teller für Geschenke — offene Kante, Spitzen-Kante, Gold-Kante, etc., feine Center Dekorationen, sehr schöne Designs, Werth auf bis 50c, zu 25c, zu 15c, zu 10c und zu 7c

14. Bilder in Wasserfarben. 3. Floor—nördlich.
8x18 Facsimile Wasserfarben, mit dazupassenden fancy Mats in ½-zölligen Gold-, Silber- u. grünen Rahmen mit hübschen Eck-Ornamenten—guter Werth zu 75c—Verkauf........ 33c

15. Jackets für Damen. 2. Floor—südlich.
Auswahl von 185 Frauen-Jackets, Button-high-to-neck Mode, Sturm-Kragen, kurze und mittlere Länge, Seiden-Futter, $15. Werthe, Morgen nur $6.50

16. Männer-Halstrachten. Haupt-Floor—nördlich.
Halstrachten für Männer für alle Feiertags-Gelegenheiten, in allen denkbaren Façons, wie neue engl. Moden, neue Plaids, neue Broches, neue helle Abend-Moden, 75c und $1 Qualitäten exklusiver Ausstatter, für........ 48c

17. Spezialitäten in geschl. Glas 3. Floor—südlich.
Geschliffenes Glas zu Preisen von gewöhnlichem gepreßtem Glas—geschliffene Quart Glas-Krüge, Zucker-Pokale, Oliven mit Griffen, Löffel-Behälter, Oel- oder Vinaigrette-Krüge, Werthe auf bis $2.50—speziell........ 49c

18. Dinner-Porzellan. 3. Floor—südlich.
Ein Ansturm auf Dinner-Services—130 Stück (ein ungewöhnlich großes Service), einschließl. Suppen Tureens, 4 Dtz. Teller, Thee- und Kaffee-Tassen und 4 große Platten, 5 elegante Muster, 2 Spezial-Preise zu $10.50 und........ $7.50

19. Onyx-Tische. 3. Floor—südlich.
Die Leiterschaft in Onyx-Tischen abermals gezeigt—20 neue Ideen in feinsten Onyx-Tischen—10 spezielle Muster—morgen zu dem einen Preis von nur........ $5

20. Kleider-Längen. Haupt-Floor—südlich.
2500 assort. fancy Kleider-Längen—Wolle appretirte Cashmeres—volle 10-Yard-Stücke, passend für Weihnachts-Geschenke und 95c werth—die ganzen Stücke für........ 48c

21. Cashmere Waists. 2. Floor—südlich.
250 Cashmere Waists für Damen — in allen Farben — voll gefältelt und gerade Yokes — französische Aermel—gefüttert und nicht unter $2.50 werth—morgen, so lange der Vorrath reicht $1.25

22. Fancy Schooßdecken. Basement—nördlich.
Spezial-Verkauf von fancy Doppel-Plüsch Schooßdecken — alle neuesten Muster zur Auswahl — warm, dauerhaft und schön — so lange der Vorrath reicht. morgen $2.48

23. Tisch-Decken. 2. Floor—Mitte.
Schöne Tisch-Decken, Tapestry, Chenille oder Damast — in einer entzückenden Auswahl von Entwürfen und Farben — 6-4 Größe — mit Tassel-Fransen besetzt — ein $2.00 Werth, für $1.19

24. Sherry-Wein. 3. Floor—südlich.
Mendocino Wine Co.'s feiner alter Sherry Wein — Jahrgang 1894 — ein vortrefflicher Tischwein, der in anderen Läden für das Doppelte verkauft wurde – außerordentlich niedriger Preis morgen 19c

25. Seidene Portieren. 2. Floor—Mitte.
Schöne seidene Portieren, Tapestry Portieren und gemusterte Chenille Portieren extra schwerer Qualität, mit breiter Lattice Franse besetzt—nur 1 und 2 Paar von einer Farbe—werth bis $10, alle zu $5.

26. Mackintoshes für Frauen. 2. Floor—südlich.
Modische Mackintoshes für Frauen, aus wollenem Serge und bedrucktem Henrietta—doppelte Textur — Plaid-Futter — Militär-Cape und Sammet-Kragen—Werth $6.50 — Morgen........ $3.

27. Tassen und Untertassen. 3. Floor—südlich.
Tassen und Untertassen bei der Wagenladung —jede bekannte Sorte, Façons und Ausstattung—Tausende davon—werth aufwärts bis 50c, Auswahl, per Paar........ 10c & 15c

28. Ueberschuhe für Frauen. Haupt-Floor—Nord-Mitte.
Hohe und Knöpf-Ueberschuhe für Frauen, aus feinem erste Qualität Jersey-Tuch gemacht, in Größen von 2½ bis 4—ein guter $2.00-Werth, Morgen für........ $1.25

29. Ganzleinene Handtuchstoffe. Haupt-Floor—südlich.
Ganzleinene Handtuchstoffe, gebleicht, braun, fancy gestreift und Glaß Toweling—weich und absorbent—7c Waaren—morgen 5c

30. Muslin-Bargain. Haupt-Floor—südlich.
Muslin, Yard-breit, Standard-Fabrikat, gut und schwer, werth 6c die Yard—morgen nur........ 3c

31. Ganzleinene Servietten. Haupt-Floor—südlich.
250 Dtz. vollständig gebleichte, ganzleinene Belfast Dinner-Servietten, ¾-Größe, $1.75 Waaren—morgen das Dutzend....... $1.19

32. Vests für Kinder. Haupt-Floor—nördlich.
Fleece-gefütterte Vests für Kinder, reguläre 20c Qualität—in Größen von 1 bis 5 Fronts mit Knöpfen — Waaren, welche warm halten, dauerhaft und wunderbar billig sind, zu........ 6c

33. Fancy Federn. Zweiter Floor—südliche Mitte.
100 Dutzend assortirte fancy Federn, in allen Farben und Moden, bestehend aus Flügeln, Hahnen-Federn, Vögel- und Aigrette-Effekten. Garnirung bis zu $1 werth, morgen jede zu 20c

34. Spitzen-Gardinen. Zweiter Floor—Mitte.
Ausgezeichnete Spitzen-Gardinen in Brussels, Irish Point und Swiß Tambour-Effects, große Auswahl in Mustern, werth bis zu $4.00 in der Partie—Auswahl Morgen........ $1.98

35. Frauen-Unterzeug. Haupt-Floor—nördlich.
Fortgesetzter Verkauf von Frauen-Vests von Rest-Sorten, grau fleece gefüttert seidene Front und seiden taped, egyptische Baumwolle fleece gefüttert. Parlor Garn fleece gefütterte Seide besetzte Vests—jede 35c werth—alle 17c

36. Frauen-Strümpfe. Haupt-Floor—nördlich.
Echte importirte rein-wollene Cashmere Frauen-Strümpfe—nur ungefähr 50 Dutzend von denselben—in reiner Hermsdorf Dye, 3 od. 4 verschiedene Qualitäten, im Werthe von 50 bis zu 75c—morgen alle zu........ 35c

Der größte und billigste Feiertags-Bazar offerirt diese Spielsachen-Wunder morgen.

Eiserner Eisenbahnzug mit Lokomotive, 3 Kars und Tender, nickelplattirt........ 25c

Ziegen- und Hunde-Karren für Knaben—sehr stark gemacht........ $2.75

Der Daisy Expreß-Wagen, dies ist ein Wagen großer Sorte, gut gemacht Sitz und Peitsche.. $1.19

Weihnachts-Kerzen—Dutzend. 6c

Püppenwagen mit Stahlrädern — Boden 21 Zoll — aus Rohr gemacht...... 69c

Der kletternde Affe — das am Meisten unterhaltende mechanische Spielzeug, das gemacht wird. 15c

Ausnahmsweise Werthe in hochfeinen Gelenk-Puppen, sogut gemacht wie Kestner's, Juneau 2c.—die allerbesten, die je gemacht wurden—um die Prächtigkeit zu bewundern, müßt Ihr sie sehen.

18-zöll. Puppen, ganz gelenkig, mit gelocktem Haar und schlafend.. 98c

21-zöll. Puppen, ganz gelenkig, mit gelocktem Haar u. schlafend $1.48

Wir haben dieselben rangirend in Preisen bis $18.

Cycle Wagen, gem. um mit Füßen zu treten, für Mädchen u. Knaben. $2.98

Artillerie Spar-Kassen—diese schießt mit Papier-Kapseln...... 62c

Woll-Hunde in endloser Auswahl—von 10c bis $2.50.

Veloziped f. Knaben, aus hämmerbarem Eisen und sehr dauerhaft, regul. Preis $1.25.. 88c

Police Patrol — Body 36x16 Zoll—Räder 15 u. 21 Zoll........ $3.75

Bemalt, gestreift und lackirt........ $4.48

Feiner eckiger Puppenwagen mit Einfassung—Body Länge 24 Zoll — mit gemust. Satin gefüt.. $2.25

Magnetischer Fisch Pond, bestehend aus 12 Stücken........ 22c

Combination Sparbank, hübsch lackirt........ 10c

No. 9 Selfinking Drucker-Presse....... $3.25

Mädchen Tricycles, mit Polstersitz, bestes Fabrikat und in jeder Beziehung garantirt... $2.25

Die Columbia Spiel-Waschmaschine—vollständig fertig zum Gebrauch........ $1.38

Expreß-Wagen aus Eisen u. Stahl 60c

Spielzeug Wäsche Sets — Zuber, Eimer und Wringers.......... 15c

Kleiner Hand Truck — stark aus Hartholz gemacht — dies ist ein reg. 45c Spielzeug 23c

Dieser große Blech-Ofen, mit Geschirr, fertig zum Kochen 18c

China Thee-Sets von 12 Stücken—mit Dekorationen...... 10c

8-zöllige Kegel, 10 Kegel und 3 Kugeln........ 20c

Schubkarren—gemacht von Hartholz—sehr stark und roth angestrichen... 10c

Mechanische Launch—12 Zoll lang—läuft in Wasser........ 22c

Handwerkszeug-Kästen von 18c bis zu........ $10

Schaukelpferde, vom bestem Hartholz gemacht, roth und blau angestrichen... 39c

Dieses messingene Klapp-Bett, komplet mit Kissen und Matratze, regulärer Preis 65c, zu 40c

Mechanischer Eisenbahnzug mit Locomotive und 2 Kars—complett mit Schiene........ 45c

Cribbage Spielbrett für........ 29c

Owl-Bank—verwahrt das Geld sicher... 38c

Dampf-Lokomotive von 25c bis $25.

Kleines Couch—sehr stark gemacht—mit Federn—36 Zoll lang........ $1.15

12-zöllige Puppe mit Glace-Körper..... 10c

14-zöllige angekleidete Puppen.... 19c

15-zöllige Puppe mit Glace-Körper..... 19c

16-zöllige angekleidete Puppen.... 39c

16-zöllige Puppe mit Glace-Körper..... 25c

18-zöllige angekleidete Puppen.... 65c

Große Varietät von Puppenköpfen jeder Art — aus Bisque, Papier Mache und Porzellan, ebenso ein vollständiges Assortiment von Blech-Köpfen — einfach unzerbrechlich.

Piano mit 6 Tasten, wie Abbildung, hochfein ausstaffirt........ 15c

Parlor-Croquet—4 Ballen und 4 Hämmer, Pfosten, Bogen-Drähte und Band, vollständig in Holz-Kisten........ 23c

Groceries.
Spezial-Verkauf von Feiertags-Eßwaaren.
Ausgesuchte Nüsse von den besten Sorten, das Pfund........ 11c
Beste gemischte Nüsse, das Pfd......... 9c
Fancy polirte Pecans, Pfd........ 6c
Fancy weichschalige Mandeln, Pfd.... 15c
Fancy California Orangen, Dutzend .. 20c
Washington Navel-Orangen, Dutzend. 25c
Crisp home-grown Zellerie, Bunch.... 8c
California English Walnuts, Pfd..... 12c
Frischer neuer Apfel-Cider, 1 Gll.-Krg. 23c
Fancy 3-Crown loose Muscatel, Pfd... 6c
Besten gereinigt. Vostezza Currants, Pfd. 8c
California Shamrock Schinken, Pfd... 4¾c
Kaffee—Spezial Combination, 4½ Pfd. für $1.00, das Pfd........ 23c
Armours oder Monarch Mince Meat, condensirt, das Packet........ 7c

Weitere zwei Jahre Frist.

Die zwischenstaatliche Handelskommission hat den Eisenbahnen weitere zwei Jahre Frist bewilligt, den Bestimmungen des Gesetzes vom 2. März 1893 nachzukommen und ihr rollendes Material mit Luftbremsen, selbstthätigen Kuppelungen und „Sicherheitsstangen" zu versehen. Die Bahnen hatten in den den Entscheidungen vorangegangenen Besprechungen eine Frist von fünf Jahren verlangt, während Vertreter von Arbeiterorganisationen wohl zugaben, daß unter den Umständen das Bewilligen einer weiteren Frist nothwendig war, aber mit Recht entschieden Einspruch erhoben gegen die abermalige Bewilligung von fünf Jahren Zeit. Die Entscheidung der Kommission für eine Frist von zwei Jahren wird also als ein Sieg der Arbeiterorganisationen angesehen — ein recht bescheidener Sieg.

Daß es geradezu im Interesse von Recht und Billigkeit nothwendig wurde, eine weitere Frist für die Anbringung der Sicherheitsvorrichtungen zu bewilligen, hat man dem Wortlaute des ursprünglichen Gesetzes zu danken. Dasselbe legt nämlich keine Strafe auf die Umgehung seines Verlangens, daß die verschiedenen Bahngesellschaften ihre Lokomotiven und Wagen mit Luftbremsen, selbstthätigen Kuppelungen u. s. w. ausrüsten sollen, sondern es verbietet ihnen nur, nach dem 1. Januar 1898 Bahnwagen u. s. w, die nicht mit denselben versehen sind, zu befördern; und auf die Beförderung von Wagen mit den alten mörderischen Bremsen und Kuppelungen wird vom Gesetze die Strafe gelegt. Infolge dessen konnten die Bahnen geltend machen, daß eine Gesellschaft, die selbst die Verbesserungen an ihrem rollenden Material anbrachte, in Strafe genommen werden könnte, wegen der Nachlässigkeit anderer Gesellschaften, oder einen bedeutenden Geschäftsverlust riskiren müßten, wenn sie die Beförderung von Wagen solcher Gesellschaften, welche ihr Material noch nicht mit den Verbesserungen ausrüsteten, ablehnen wollten. Es hat allerdings noch keine einzige Bahngesellschaft im ganzen Lande ihr gesammtes rollendes Material mit den Verbesserungen und Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, einzelne sind damit jedoch so weit vorgeschritten, daß es für sie ein Leichtes wäre, in kurzer Frist dem Willen des Gesetzes nachzukommen, während andere kaum einen Anfang damit gemacht haben. Es gibt Bahnen, die bis zu 85 Prozent ihrer sämmtlichen Wagen mit den Luftbremsen und selbstthätigen Kuppelungen versehen haben, und diese könnten in vielleicht sechs Monaten die Arbeit durchführen, man kann aber die Frist für die verschiedenen Bahnen nicht verschieden ansetzen, weil eben die Strafbestimmung so eigenartig lautet und gegebenen Falles die Unschuldigen statt der Schuldigen bestraft werden könnten.

Wahrscheinlich wird nach zwei Jahren eine weitere Frist verlangt werden, denn es ist nicht abzusehen, wie die rückständigeren Bahnen im Laufe von zwei Jahren dem Gesetze nachkommen können, wenn es ihnen, wie sie behaupten, im Zeitraum von fünf Jahren schlechterdings nicht möglich war, mehr als 20 bis 30 Proent ihrer Wagen mit den Verbesserungen auszurüsten; immerhin mag aber die Kürze der bemessenen Frist etwas beschleunigend auf die Arbeit wirken, und wenn die Kommission, wie sie angeblich beabsichtigt, vierteljährilche Berichte über den Fortgang der Arbeit einfordern und darnach für die Zukunft ihr Verhalten gegenüber den Bahnen einrichten will, so darf man doch wohl hoffen, daß in absehbarer Zeit dem Morden und Verstümmeln von Eisenbahnleuten durch die veralteten Einrichtungen ein Ende gemacht wird. Der Kommission mag kein anderer Ausweg übrig geblieben sein, zu bedauern ist es aber, daß sie den Bahnen nicht jetzt schon kräftiger zu Leibe gehen konnte.

Die Königin langweilt sich.

Die Königin Wilhelmine von Holland nämlich, und diese betrübende Thatsache wird vom „Vaderland" erzählt, das zur Begründung Folgendes mittheilt: Von ihrer letzten in Gemeinschaft mit ihrer Mutter, der Königin-Regentin, unternommenen Reise nach Wien kam die Königin nicht bloß mit einer großen Leidenschaft für das Fahrrad zurück, sondern auch im Besitze eines Rades, das allen Anforderungen an Vollkommenheit entspricht. Aber die Königin-Regentin bekam gewisse Bedenken und sie glaubte die hochwichtige Frage, ob eine regierende Könign radeln dürfe, dem Staatsrathe vorlegen zu müssen. Königin Wilhelmine berief sich vergeblich auf einige Präzedenzfälle, der Staatsrath zeigte sich unerbittlich und kam zu dem Schlusse, daß das Radeln für eine Königin nicht statthaft sei. In den angeführten Präzedenzfällen, so begründete der Rath seinen Ausspruch, gebe es nicht eine einzige Persönlichkeit, deren Leben und Gesundheit für eine so große Zahl von Unterthanen so bedeutsam sei, wie bei der Königin Wilhelmine. Ein einziger unglücklicher Fall, und die Successionsfrage sei eröffnet über einen Thron, dem vier Millionen Unterthanen und 36 Millionen Kolonialvölker untergeben seien. „Wir beschwören daher Ew. Majestät", heißt es um Schlusse, „sich dieser Gefahr, so klein sie auch an sich sein mag, nicht auszusetzen." Die Königin Wilhelmine fügte sich und wird fortan sich damit begnügen, ihr Shetland-Pony zu besteigen, dessen Zahmheit eine vollkommene Bürgschaft gegen alle Zufälle bietet. Aber sie langweilt sich jetzt, und das ist ihr nicht zu verdenken.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

...Ein 30,000 Dollar Einkauf...

Wir kauften einen ganzen Department-Laden aus, der als H. SIMMONS BAZAAR, No. 2083—85 West Lake Straße, bekannt war. Diese Firma war nicht ganz ein Jahr im Geschäfte, daher sind die Waaren alle neu und begehrenswerth.

Drei große Lager
$15,000.00 werth von Dry Goods.
$10,000.00 werth von Kleidern.
$5,000.00 werth von Schuhen.

Dieses erklärt das Geschäft!

Chicago, 3. Dezember 1897.
Herren Klein Bros.
— Hiermit nehme ich Ihre Offerte von fünfundfünfzig Cents am Dollar für alle Waaren an, die sich in dem Gebäude 2083—85 W. Lake Str., unter dem Namen „Der Bazaar" bekannt, befinden. Ergreifen Sie Besitz und entfernen Sie dieselben sofort.
H. Simmon, Eigenthümer.

$30,000.00 werth Waaren aller Art werden verschleudert zu 55c am Dollar.

Das Lager wird geordnet und fertig zum Verkauf sein diesen **Donnerstag, Freitag und Samstag, 9., 10., und 11. Dezember.**

Folgt unserem Rath und kommt zeitig. Seht nach der rothen Preismarke. Vergeßt nicht, der Verkauf beginnt Donnerstag früh punkt 8 Uhr.

H. Simmon's Domestics und Flanells zu 55c am Dollar.
10,000 Yds. vom allerbesten Standard Calico, alle Sorten helle und dunkle Farben, in Restern, H. Simmon's Preis 6c und 7c, unser Preis........ 1¾c
Extra schwerer doppel faced Cotton Eiderdown Flannel in roth und grau, H. Simmon's Preis 8c, unser Preis... 3¾c
Schweres eine Yard breites ungebleichtes Muslin, H. Simmon's Preis 7c, unser Preis........ 2¾c
10,000 Rester von Simpson's feine Sateens und eine Yard breite französische Percales in hellen und dunklen Farben. H. Simmon's Preis 12½c und 14c, unser Preis, Auswahl 4¾c
Große Rolle reine weiße baumwollene Watte, H. Simmon's Preis 8c, unser Preis........ 3½c

H. Simmon's Schuhe zu 55c am Dollar.
673 Paar feine Kalbleder-Schuhe für Männer, Schnür- oder Congreß-Assortment Größen, diese Waare ist alle erster Klasse, Simmon's Preis $2.50, unser Preis.. $1.24
849 Paar Dongola Knöpf-Schuhe für Mädchen, Coin Zehen, Spring Heel mit Patent-Leder Tips, Größen 12 bis 2, Simmon's Preis $1.25, unser Preis........ 69c
128 Paar feine Dongola Knöpf-Schuhe für Damen, mit Square Toe, Patentleder Tips, es waren Simmon's $2.50 und $3 Schuhe, unser Preis........ $1.08
516 Paar Satin kalblederne Schnür-Schuhe für Knaben, Coin Toe mit Tips, und Ledersohlen in Größen von 13 bis 2, Simmon's Preis $1.25, unser Preis........ 79c
1249 Paar Vici Kid Knöpf-Schuhe für Kinder, Coin Toe, mit Patentleder Tips und handgenäht, Größen von 2 bis 5, Simmons Preis 65c, unser Preis........ 33c
5000 Paar Gummischuhe für Damen, angebrochene Sorten, dies sind Waaren erster Klasse, Simmon's Preis 50c, unser Preis........ 15c
50 Paar feine wollene Männer-Socken und Filzstiefel, werth bis zu $1.25 Simmon's Preis, unser Preis........ 48c
829 Paar Gummischuhe für Kinder, erste Qualität, verfertigt von der Candee Rubber Co., Größen 8 bis 10½, bei Simmons 30c, unser Preis........ 11c
734 Paar Dongola Knöpfschuhe für Damen, Coin-Zehe, hohen Absätzen, Patent-Leder, Größen 11 bis 2, Simmon's Preis $1, unser Preis........ 39c
218 Paar Kinder-Gummistiefel, Fleece lined, erste Qualität, ein schönes Weihnachtsgeschenk, Größen 6 bis 10½, Simmon's Preis $1.50, unser Preis........ 89c

H. Simmon's Notions u. kleine Waaren zu 55c am Dollar.
Partie Sächsisches Garn, H. Simmon's Preis per Strang 8c, unser Preis........ 2c
Partie schwere nahtlose feine wollene graue Socken für Männer, H. Simmon's Preis 19c, unser Preis........ 8c
Partie Stickereien, 2 bis 3 Zoll breit, H. Simmon's Preis 8c, unser Preis........ 3c
Partie handgestrickte Fascinators und Shawls, alle Farben, Simmon's Preis 50c, unser Preis........ 18c
Partie doppelte und einfache Fausthandschuhe, Simmon's Preis 25c, unser Preis........ 10c
Leonards & Belding Bros.' 10 Yard Knopflöcher-Seide, Simmon's Preis 3c, unser Preis........ 1c
Partie Seidenbänder, H. Simmon's Preis 5c, der unsrige ist........ 1c
Partie allerlei Kleiderknöpfe, H. Simmon's Preis hinauf zu 10c, unser Preis, das Dutzend........ 1c
Partie reine Castile-Seife, H. Simmon's Preis per Stück 5c, unser Preis........ 1c
Partie Tam O'Shanter Kappen für Kinder, H. Simmon's Preis von 50 bis 75c, der unsrige........ 25c
Partie Angora Pelz, H. Simmon's Preis 25c per Yard, unser Preis........ 12½c
Partie weiße Taschentücher für Herren, mit rothem und fancy Rand, H. Simmon's Preis 5c, unser Preis 2c
Partie verschiedener Sorten von Kinderstrümpfen, Simmon's Preis bis zu 10c, unser Preis........ 3c
Partie Warner Bros.' Drab Corsets, alle Größen, H. Simmon's Preis $1, unser Preis........ 59c
Partie Warner Bros.' 50c Corsets, unser Preis........ 35c

H. Simmon's Jackets und Capes zu 55c am Dollar.
250 Damen-Jackets von H. Simmon's Bankerot-Lager gekauft, von feinem englischen Kersey und Boucle Tuchen hergestellt, H. Simmon's Preis $12, unser Preis.. $4.95
180 Infants' ganzwollene Eiderdown Cloaks in soliden Farben und fancy Streifen und Mischungen, sehr geschmackvoll garnirt, H. Simmon's Preis $4, unser Preis.. $1.69
46 Seal Plüsch Capes für Damen, hübsch bestickt und Jetted, 20 Zoll lang, sehr volle Sweep, Thibet Pelz-Besatz am Kragen und an der Front, H. Simmon's Preis $6, unser Preis........ $2.95
117 Haus-Wrappers für Damen, gemacht von den besten Standard Prints in guten dunklen Farben, hübsch garnirt, gut gemachte Röcke, H. Simmon's Preis $1.25, unser Preis. 59c

H. Simmon's Kleider und Seide zu 55c am Dollar.
Doppelbreite Kleiderstoffe, Boucle Effecten, schottische Plaids, und Over Spitzen Effekten, in hübschen Farben, H. Simmon's Preis 15c, unser Preis für diesen Verkauf........ 5¾c
Doppelbreite fancy geblümte wollene und Mohair Novitäten, Bourette Raised Effekten und Broken Check Suitings, in hübschen Entwürfen, H. Simmon's Preis 20c, unser Preis 9½c
36-zöll. wollene broken Check Suitings, in allen leitenden Farben, H. Simmon's Preis 35c per Yard, unser Preis für diesen Verkauf 14c
Feine fancy geblumte Taffeta-Seide, modernste Façons, und in hübscher Auswahl, H. Simon's Preis 75c per Yd., 29c
Extra schweres twilled Silesia, in allen Farben, H. Simmon's Preis 12½c, unser Preis........ 5¾c
Feine „fleeced" Kleider-Futterstoffe, in allen Farben, Simmon's Preis 10c die Yard, unser Preis........ 2¾c

H. Simmon's Kleiderstoffe zu 55c am Doll.
50 Dutzend Kniehosen für Knaben in grauen Twills, gut gemacht, gut tragende Waare, H. Simmon's Preis 20c...... 11c
200 Kniehosen-Anzüge für Knaben in dunklen Schattirungen und Plaids, in Cheviots und Cassimeres, schwer und dauerhaft hergestellt. Simmon's Preis $2........ 99c
Männer-Anzüge beim Hundert, elegante Muster in Cheviots und Cassimeres, in schwarzen, blauen und dunklen Schattirungen, extra gut verfertigt und gefüttert. Simmon's Preis $4, unser Preis........ $1.98
Männer-Anzüge in schweren gut gemachten und garnirten Cheviots, Cassimeres und Tweeds, in dunklen Schattirungen und einfachen Farben, modern geschnitten und gut passend; Simmon's Preis $6........ 3.79
Ueberzieher für Männer in feinen schwarzen und blauen Kersey's, sehr schwer und mit warmen Cassimere Futterzeug, stark genäht und mit modernem Schnitt, H. Simmon's Preis $7.50, unser Preis........ $4.95
Ueberzieher f. Männer aus deutschem Chinchilla u. schweren Beavers, dauerhaft gearbeitet, mit extra starkem Futterzeug, modern zugeschnitten, gut passend. Simmon's Pr. $10. $6.48
Jean Hosen f. Männer mit Patentknöpfen u. gestärkter Nath u. garant. nicht zu reißen, H. Simmon's Preis 75c, uns. Preis 39c
Ulsters für Knaben von 6 bis 12 Jahren, aus schweren Shetlands, Frieze und Cassimeres, leichten und dunklen Mischungen, sowie Plaids, warm und stark gemacht, H. Simmon's Preis $3.50, unser Preis........ $1.89
Plüschkappen f. Knaben, feine Polokappen mit doppelt. Bändern, gute Sorte Plüsch, H. Simon's Preis 50c, unser Preis 19c
Fedora- und steife Hüte, 100 Dutzend, in allen Farben, Schattirungen u. Façons, Simmon's Preis 75c, unser Preis 25c

H. Simmon's Unterzeug zu 55 Cents am Dollar.
12 kleine Kisten mit reinwollenen Unterhemden und Unterhosen, alle Muster und assortirte Größen, H. Simmon's Preis 85c, unser Preis........ 39c
2 große Koffer voller Hosenträger für Männer, mit Leder- und Mohair-Enden, H. Simmon's Preis 35c, unser Preis 10c
2 Kästen mit ungefähr 170 Dutzend gerippte Unterröcke für Damen, für Winter- und Sommergebrauch, meist alle mit feiner Seide eingefaßt, H. Simmond's Preis 35 u. 48c, bei uns 10c
70 Dutzend sehr schwere doppel-faced Cheviot und Tennis Flannel Oberhemden für Männer, H. Simmon's Preis 40c u. 45c, unser Preis........ 19c
120 Dutzend linnene Männer-Kragen, aufstehend und umliegend, nur reine Waare, H. Simmon's Preis 15c, bei uns zu haben für nur........ 3c
1 Kasten schwere Arbeits-Handschuhe und Fausthandschuhe für Männer, Leder-Waare mit Wolle gehäkelt, H. Simmon's Preis 38c, unser Preis........ 15c
34 Dutzend schwere Kameelhaar Unterhemden und Beinkleider für Damen, H. Simmon's Preis 48c, unser Preis 24c
67 Dtzd. Kameelhaar u. schwere gerippte Kinder-Unterhemden, Größen 16, 17, 18 u. 20, H. Simmons Preis 12c, uns. Pr. 5c
200 Damen- und Herren-Regenschirme, gemacht von bester Qualität englischer Serge, volle 26 Zoll groß, H. Simmon's Preis 75c und $1, unser Preis........ 29c
Assortirte Partie Männer-Unterhemden, nur.... 11c
Schwere grau gerippte Männer-Waaren, in lohfarbig, H. Simmon's Preis 38c und 48c, unser Preis........ 18c
112 Dtzd. schwere doppelt gestrickte Männer-Sweaters, alle Größen, fancy Streifen und einfach grau, H. Simmon's Preis 35c, unser Preis........ 7c
Schwere Fleece gefütterte Knaben-Unterkleider, H. Simmon's Preis 38c, unser Preis........ 19c

H. Simmon's Gardinen und Bett-Comforters zu 55c am Dollar.
Gardinen, 3½ Yard lang, in Weiß und Cream, H. Simmons Preis $2.50, unser Preis........ $1.29
Gardinen, 3½ Yard lang, in Weiß und Cream, vorzügliche Auswahl und gute Qualität, H. Simmons Preis $3.50, unser Preis........ $1.68
Bett Comforters, volle Größe, gemacht von gutem Calico, gut gefüllt, H. Simmon's Preis $1, unser Preis........ 50c
Fußboden-Oeltuch, extra schwere Qualität, glänzende Oberfläche, ein starker Oel-Anstrich an beiden Seiten, gute Muster, H. Simmon's Preis 29c, ein Square Yd. unser Preis ... 18c
Feder-Kissen, aus dem besten blaugestreiften Ticking, mit guten Federn gefüllt, zu........ 35c

Extra Spezialitäten in Groceries.
10-Pfd. Sack Tafel-Salz, nur........ 5c
5 Pfd. Electric Soap Chips, nur........ 9c
4 Pfund-Stücke Procter & Gambles Amber-Seife........ 9c
Beste Oel-Sardinen, per Büchse........ 2½c
Bremners Ginger Snaps, per Pfund........ 3c
Hochfeine magere mild cured California Schinken, per Pfund... 4¾c
Fancy ungefärbte Butterine, per Pfund........ 10c
1 Gallone weißer Wein- und Cider-Essig, bringt den Krug mit........ 4c

Nur für **Freitag:** 5 Pfund bester granulirter Zucker für **19c** Nur mit einem 25c Grocery-Einkauf.

KLEIN BRO'S.
BARGAIN BLOCK
795-805 So. HALSTED St. Cor. CANALPORT AVE.
Einer der größten Läden Chicagos.

Nur für **Donnerstag:** Bestes frisches loses Leaf Lard, das Pfund **3¾c**

Extra-Specialitäten in Haushaltungs-Gegenständen.
10 Quart beste Qualität Granit Sauce Pfannen, reg. Preis 35c........ 18c
Jetzt ist die Zeit, wo unsere Schuhe der Reparatur bedürfen. — Klein Bros' Economy Cobbler Ausstattung, das bestgemachte und vollständigste Set, werth 75c, Verkaufs-Preis..... 33c
5 Quart beste Qualität Granite-Preserve-Kessel, werth 25c........ 14c
1 Pint Blech Kaffee-Flaschen, werth 5c........ 2c
Battle Ax Plug, ein 30c Plug........ 17c

Finanzielles.

GELD zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum Auch zum Bauen. Beste Bedingungen.
Allgemeines Bank-Geschäft.
Western State Bank
S.-W.-Ecke La Salle und Randolph Str.
Lofmm6m

Leset die Sonntagsbeilage der **Abendpost.**

COMPAGNIE GÉNÉRALE TRANSATLANTIQUE,
Französische Dampfer-Linie,
71 DEARBORN STR.
Schnelle und bequeme Linie nach Süd-Deutschland und der Schweiz.
Maurice W. Kozminski, General-Agent des Westens.
Alle Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche. Bjuljmmfe

BUY GOLD MORTGAGES OF H. O. STONE & CO. 206 LA SALLE ST. mifrmo

Eisenbahn-Fahrpläne.

MONON ROUTE (Chicago, Indianapolis & Louisville Ry.) — Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark Str. und Auditorium.

* Täglich. ‡ Ausgen. Sonntags. ‡ Nur Sonntags.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Post-Schnellzug für Indianapolis, Cincinnati und Dayton	*2:45 B	*12:00 M
Washington, Baltimore, Philadelphia und New York	*2:45 B	*12:00 M
Lafayette und Louisville	*8:30 B	*5:55 N
Indianapolis und Cincinnati	‡8:30 B	‡5:55 N
Indianapolis, Cincinnati u. Dayton	*11:45 B	‡8:40 N
Indianapolis, Cincinnati u. Dayton		‡5:30 N
Lafayette Accomodation	*3:20 N	*10:45 B
Lafayette, Louisville, Indianapolis, Cincinnati und Dayton	*8:30 N	*7:23 B

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.30 B	† 6.10 N
Rockford und Forreston	† 8.30 B	† 2.10 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Jowa	*11.30 B	2.10 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.35 B
Streator und Ottowa	† 4.30 N	†10.25 B
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	* 5.30 N	* 9.85 B
Alle Punkte in Texas	* 5.30 N	* 9.35 B
Omaha, C. Bluffs u. Neb.-Punkte	* 5.50 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	* 6.30 N	* 9.25 B
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.25 B
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 B
Black Hills, Montana, Portland	*10.30 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	†11.20 N	†10.25 B

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.
Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Lokal	† 6.30 B	† 6.15 N
New York und Washington Vestibuled Expreß	*10.25 B	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled	* 3.30 N	* 9.00 B
Pittsburg, Cleveland, Wheeling und Columbus Expreß	* 7.00 N	* 7.00 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Leset die Sonntagsbeilage der **ABENDPOST**

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost“ zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch an dem nämlichen Tage. Die Annahmestellen sind über die ganze Stadt hin so vertheilt, daß mindestens eine von Jedermann leicht zu erreichen ist.

Nordseite:

Eagle Pharmacy, 115 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str.
R. H. Hanke, Apotheker, 80 O. Chicago Ave.
E. Zobel, Apotheker, 506 Wells Str., Ecke Schiller
F. E. Stolze, Apotheker, Center Str. und Orchard und Clark und Addison Str.
C. F. Glaß, Apotheker, 891 Halsted Str., nahe Centre.
F. H. Ahlborn, Apotheker, Ecke Wells u. Division Str.
Carl Becker, Apotheker, 91 Wisconsin Str., Ecke Hudson Ave.
Geo. Joeller & Co., Apotheker, 445 North Av., Ecke Wells Str.
Henry Goetz, Apotheker, Clark Str. u. North Ave.
Dr. B. Centaro, Apotheker, Ecke Wells u. Ohio Str.
C. E. Krzeminski, Apotheker, Halsted Str. und North Ave.
H. F. Krueger, Apotheker, Ecke Clybourn und Fullerton Ave.
L. Geispitz, 757 N. Halsted Str.
Wieland Pharmacy, North Ave. u. Wieland Str.
A. M. Reis, 311 E. North Ave.
E. Ripke, Apotheker, 80 Webster Ave.
Herman Fry, Apotheker, Centre und Larrabee Str. und North Ave. und Larrabee Str.
John Voigt & Co., Apotheker, Bissell und Centre Straße.
Robert Vogelsang, Apotheker, Fremont u. Clay und Fullerton und Lincoln Ave.
John S. Hottinger, Apotheker, 224 Lincoln Ave.
C. Kehner, Apotheker, 557 Sedgwick Str.
A. Martens, Apotheker, Sheffield und Centre.
Wm. Feller & Co., 586 N. Clark Str.
G. Liebrecht, Apotheker, Sheffield u. Clybourn Ave.
Geo. Koehne, Apotheker, 122 Seminary Ave.
J. H. Hubka, Apotheker, 270 Clybourn Ave.
R. H. Doederlein, Apotheker, 985 N. Halsted Str., Ecke Webster.

Lake View:

Geo. Huber, Apotheker, 1358 Diversey Str., Ecke Sheffield Ave.
H. M. Dodt, 859 Lincoln Ave.
Chas. Hirsch, Apotheker, 303 Belmont Ave.
R. L. Brown, Apotheker, 1985 N. Ashland Ave.
Max Schulz, Apotheker, Lincoln und Seminary Ave.
A. Gorges, 701 Belmont Ave.
A. L. Coppack, Apotheker, Lincoln und School Str.
Victor Kremer, Apotheker, Ecke Ravenswood und Melrose und 1299 Lincoln Ave.
Frank Kremer, Apotheker, 2520 Lincoln Ave., Ecke 59. Str.
A. G. Reimer, Apotheker, 702 Lincoln Ave.
W. Kramer, Apotheker, 1659 Lincoln Ave.
R. W. Keller, Clark und Belmont Ave.
Latterner Drug Co., 813 Lincoln Ave.
F. O. Schmidt, Apotheker, Roscoe und Robey Str.
F. J. Berger, Apotheker, Southport Ave. und Roscoe Blvd.
Jno A. Meries, Apotheker, 886 Lincoln Ave.
S. A. Lemke, Apotheker, 670 Racine Ave.

Westseite:

F. J. Lichtenberger, Apotheker, 883 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
B. Bavra, 620 Center Ave., Ecke 19. Str.
Henry Schröder, Apotheker, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Otto G. Haller, Apotheker, Ecke Milwaukee und North Ave.
Otto J. Hartwig, Apotheker, 1570 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Rudolph Stangohr, Apotheker, 841 W. Division Str., Ecke Washtenaw Ave.
Stubenrauch & Gruener, Apotheker, 477 W. Division Str.
A. Nafziger, Apotheker, Ecke W. Division und Wood Str.
E. Behrens, Apotheker, 800 und 802 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Max Heydenreich, Apotheker, 890 W. 21. Str., Ecke Hoyne Ave.
Ignatz Ouda, Apotheker, 631 Centre Ave., Ecke 19. Straße.
J. R. Bahlteich, Apotheker, Milwaukee u. Center Aves.
J. H. Kelowsky, Milwaukee Ave. u. Noble Str. und 570 Blue Island Ave.
E. J. Kasbaum, Apotheker, 851 Blue Island Ave. und 1557 W. Harrison Str.
J. E. Link, Apotheker, 21. und Paulina Str.
F. Wrede, Apotheker, 363 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
G. F. Eisner, Apotheker, 1061–1063 Milwaukee Ave.
L. Mühlhan, Apotheker, North und Western Ave.
A. C. Freund, Apotheker, Armitage u. Kedzie Ave.
R. B. Bachelle, Apotheker, Taylor u. Paulina Str.
Wm. H. Cramer, Apotheker, Halsted und Randolph Str.
C. Fischer, Lincoln und Division.
F. Schmeling & Co., Apotheke, 952 Milwaukee Ave.
H. G. Dreßel, Apotheker, Western Ave. und Harrison Str.
Wm. Schultze, Apotheker, 1288 N. Western Ave.
E. G. F. Brill, Apotheker, 949 W. 21. Str.
A. Hansen, Apotheker, 1720 W. Chicago Ave.
Chas. Hirtzler, Apotheker, 626 W. Chicago Ave.
Chas. A. Ladwig, Apotheker, 323 W. Fullerton Ave.
Geo. Joeller, Apotheker, Chicago u. Ashland Ave.
Max Kunze, Apotheker, 1369 W. North Ave.
Hermann Elich, Apotheker, 769 Milwaukee Ave.
H. M. Schaper, Apotheker, 1190 Armitage Ave.
L. A. Grimme, 317 W. Belmont Ave.
R. M. Wilson, Van Buren und Marshfield Ave.
Chas. Matson, 1107 W. Chicago Ave.
C. W. Graßly, Apotheker, Halsted und 12. Str.
Behrens & Swatoi, Apotheker, 12. und Laflin Str.
Dominick Geymers, Apotheker, 282–284 Milwaukee Avenue.
National Pharmacy, Apotheke, North Ave. und Dickson Str.
A. H. Kremer, Apotheker, 381 Grand Ave., Ecke Noble Str.
Klotz's Apotheke, Ashland Ave. und Emily Str.
Graeßle & Koehler, Apotheker, 748 W. Chicago Avenue.
Theo. H. Dewitz, Apotheker, 2406 Milwaukee Ave.
Fritz Meyer, Apotheker, 1704 W. North Ave.
Staiger & Feinberg, Apotheker, 14. u. Centre Ave.
H. Sachs, Apotheker, 599 W. Taylor Str., Ecke Laflin.
Keats' Pharmacy, 1488 Milwaukee Ave.
Chris. H. Heck, Apotheker, 289 W. Division Str., Ecke Paulina.
R. J. Livesey, Apotheker, 549 Grand Ave.
Kirkwood & Co., Apotheker, 698 Milwaukee Ave.
Wells Pharmacy, 400 N. Ashland Ave.

Südseite:

Otto Coltzau, Apotheker, Ecke 22. Str. und Archer Ave.
E. Kampman, Apotheker, Ecke 35. und Paulina Str.
W. K. Forsyth, Apotheker, 3100 State Str.
J. R. Forbrich, Apotheker, 629 31. Str.
Paul Finninger, Apotheker, 420 26. Str.
Rudolph P. Braun, Apotheker, 3100 Wentworth Ave., Ecke 31. Str.
F. Wiencke, Apotheker, Ecke Wentworth Ave. und 24. Str.
E. Masquelet, Apotheker, Nordost-Ecke 35. und Halsted Str.
Louis Jungk, Apotheker, 5100 Ashland Ave.
Wm. Weber, Apotheker, 2614 Cottage Grove Ave.
A. P. Ritter, Apotheker, 44. und Halsted Str.
J. M. Farnsworth & Co., Apotheker, 43. und Wentworth Ave.
W. T. Adams, 5400 S. Halsted Str.
Geo. Lenz & Co., Apotheker, 2901 Wallace Str.
Wallace St. Pharmacy, 32. und Wallace Str.
Chas. Cunrad, Apotheker, 3815 Archer Ave.
E. Grund, Apotheker, Ecke 35. Str. und Archer Ave.
Geo. Barwig, Apotheker, 37. und Halsted Str.
G. Zurawsky, Apotheker, 48. und Loomis Str.
Fred. Reubert, 36. und Halsted Str.
Scott & Jungk, Apotheker, 47. und State Str.
Dr. Steurnagel, Apotheker, 31. und Deering Str.
A. Busse, 3001 Archer Ave.
G. Lenz, Apotheker, 31. Str. und Portland Ave.
Corrow & Kerntopf, Apotheker, 5012 Cottage Grove Ave.
R. E. Hitz, Apotheker, 498 29. Str.
C. E. Kreyßler, Apotheker, 5059 State Str.

* Wer deutsche Arbeiter, Hand- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder überhaupt deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost“.

PIANOS

. . . für . . .

Weihnachten!

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager zur Auswahl passender und preiswürdiger Fest-Geschenke.

Unser Weihnachtslager

. . . von . . .

BAUER PIANOS

ist in diesem Jahre größer und vollständiger als je zuvor, und nie zuvor standen unsere Pianos auf einer so hohen Stufe der Vollkommenheit wie heute.

Da wir bis zum 1. Januar wichtige Aenderungen in unserem Verkaufs-Lokal vornehmen lassen müssen und unbedingt mehr Spielraum brauchen, offeriren wir für die nächsten 30 Tage

bedeutende Preis-Ermäßigungen in allen Abtheilungen.

Hier ein Bargain-Beispiel:

Neue Pianos, New Yorker Fabrikat, großes Format, in hellem Holz, mit 6-jähriger Garantie, für.............. **$155**

Gebrauchte Pianos in endloser Auswahl zu Preisen von **$25** aufwärts.

Leichte Zahlungs-Bedingungen.

... Besucher sind uns stets willkommen ...

Julius Bauer & Co.,

226-228 Wabash Ave.

Fabrik: 1025-1035 Dunning Str.

Vergnügungswegweiser.

Auditorium.—Freitag Nachmittag und Samstag Abend: Thomas Orchester-Konzerte. Solisten: Bruno Steidel und Edmund Schuecker.
Hooleys.—Sol Smith Russell-Gastspiel.
McVickers.—The Bostonians in „The Serenade.“
Columbia—Lillian Russell und Della Fox in „The Wedding Day.“
Schiller.—The Isle of Champagne.
Grand Opera House.—The Girl from Paris.
Great Northern.—Captain of the Nonsuch.
Lincoln—Captain Impudence.
Academy of Music.—Humanity.
Alhambra.—The Pirateer.
Bijou.—The Gold Bug
Chicago Opera House.—Vaudeville.

Hausbesitzer Schlauheit.

Ein Miether läßt seine Wohnung mit neuen Tapeten versehen, die Thüren und Fenster streichen, kurz gänzlich erneuern. Nachdem das geschehen war, erscheint der Wirth bei ihm und steigert ihn nicht unbedeutend.

„Warum steigern Sie mich?“

„Weil Ihre Wohnung nun in Stand gesetzt worden ist.“

„Ja, das habe ich auf eigene Rechnung gethan!“

„Das ist doch gleich. Als ich Ihnen die Wohnung vermiethete, war sie ganz vernachlässigt, da verlangte ich weniger; jetzt, wo sie in Ordnung gebracht ist, kann ich sie nicht mehr so billig abgeben.“

— **Widerlegt.** Richter (zu einem jugendlichen, aber vielfach vorbestraften Angeklagten): Sie sind ja schon ein recht abgefeimter Bursche! Das kommt von den schlechten Gesellschaften! — Angeklagter: „Wieso? Ich habe doch meist mit den Behörden zu thun!

— **Individueller Standpunkt.** „... Lieben Sie die Jagd, Herr Rentier?“ — „Freilich, freilich, sobald die Hühnerjagd anfängt, eß' ich nur noch Rebhühner!“

— **Grob.** „Wenn ich Sie sehe, muß ich immer an das Sprüchwort denken: Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch den Verstand.“ — „Aber ich habe ja gar kein Amt!“ — „Nun, sehen Sie, wie das zutrifft!“

— **Daher.** Richter: „Da sind Sie also mal wieder wegen Taschendiebstahl angeklagt; sechs Monate haben Sie sich gut geführt...“ Taschendieb: „Ja, ich hatte ein Geschwür am Finger.

— **Begründet.** Richter: „Schon wieder vorgeladen? Sie kommen ja vom Zuchthause gar nicht mehr weg!“ Na ich ziehe eben nicht gerne um!“

— **Deutlich.** Gigerl: Nun, Fräulein Paula, sieht man Sie auch mal wieder? Habe mir schon den Kopf darüber zerbrochen, wo Sie stecken! Dame: Nun, das muß aber einen hohlen Krach gegeben haben!

— **Furchtbar.** Frau A.: Warum ist denn Fräulein Weber eigentlich aus dem Mäßigkeitsverein ausgestoßen worden? Frau B: Es hat jemand von ihr behauptet, sie hätte ein berauschendes Lächeln!

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Caroline Behrens, 1548 Aldine Ave., 60 J.
Georg Cook, 1163 Milwaukee Ave.
John Wilde, 94 Clybourn Ave., 54 J.
Elisabeth Woell, geb. Lauth, 9198 S. Morgan Str., 73 J.
Martha Deutsch, 636 W. 13. Str., 16 J.
Ursula Kindt, 1723 Deming Place, 7 J.
Sena Bauser, 176 W. 14. Str., 32 J.
Gustav Roos, 936 Maplewood Ave., 53 J.
John Schrader, 915 W. 51. Str., 25 J.

* Salvator und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewg. Co. zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

Das Fac-simile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag von CASTORIA

Auferstanden.

Unangenehme Folgen der Heimkehr eines Todtgeglaubten.

Vor etwa vier Jahren verließ der polnische Arbeiter John Kaszenski, nachdem er vorher längere Zeit erwerbslos gewesen war, eines Morgens vor Tagesanbruch seine Wohnung. Er ließ einen Zettel für seine Frau zurück, auf welchem er dieser mittheilte, er könne das Elend der Seinigen nicht mehr länger mit ansehen und werde sich das Leben nehmen. Einen Tag lang wartete die Frau, ob der Mann nicht doch wieder heimkehren werde, dann meldete sie sein Verschwinden und die näheren Umstände desselben der Polizei. Trotz allen Suchens wurde Kaszenski von dieser weder lebend noch todt aufgefunden. Frau Kaszenski und ihre drei Kinder geriethen in große Noth, und wer weiß was aus ihnen geworden wäre, hätte sich ihrer nicht ein Freund Kaszenskis, der Arbeiter John Zesch, auf das Wackerste angenommen. Zesch war unverheirathet. Er lieferte wohl ein Jahr lang den größeren Theil seines geringen Lohnes an die Frau ab. Schließlich machte er dieser den Vorschlag, ihn ganz an Stelle des verschwundenen und wahrscheinlich todten Kaszenski anzunehmen; er werde ihr den Gatten und den Kindern den Vater ersetzen. Die Frau hat diesen Antrag nach längerem Ueberlegen angenommen und sich mit Zesch verheirathet. Sich vorher von Kaszenski scheiden oder diesen gerichtlich für todt erklären zu lassen, hielt die Frau nicht für nothwendig, da sie ja persönlich fest von dem Tode ihres ersten Gatten überzeugt war. Gestern Morgen nun ist Kaszenski zum Entsetzen der ganzen reorganisirten Familie wieder aufgetaucht. Er erschien in der Wohnung seiner Frau, Nr. 5 Emily Straße, und that, als ob seine mehrjährige Abwesenheit gar keiner Aufklärung bedürfe. Als er erfuhr, daß sein Platz inzwischen anderweitig besetzt worden ist, ging er zur Polizei und ließ seine Frau wegen Bigamie verhaften.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Albany Ave., 64½ Fuß südl. von Fillmore Str., 25×125, M. in C. an William B. Walker, $1,886.
Lexington Ave., 265 Fuß westl. von Washtenaw Ave., 25×124, F. Potthast an John Potthast, $5,500.
Lincoln Ave., Südwest-Ecke Robey Str., 93½×93, Herman F. Schuettler an William McEwen, $7,500.
Ashland Ave., 48 Fuß südl. von 83. Str., 100×124, M. Dembufsky an M. Cohn, $2,000.
Ohio Str., 84½ Fuß westl. von Avers Ave., 21×110, B. R. DeYoung an E. F. Gebhard, $3,500.
Melrose Str., 120 Fuß östl. von Lincoln Str., 24×125, Frank Off und Frau an Bertha Dombrow, $2,500.
Dasselbe Grundstück, Ed. Dombrow und Frau an Frank Off, $2,500.
Harrison Str., zwischen St. Louis und Central Park Aves., 20×125, B. E. Gormley an J. E. Weber, $6,000.
Bond Ave., 148 Fuß nördl. von 80. Str., 25×125, Emily Lord an Andrew H. Hansen, $2,500.
Robey Str., 72 Fuß nördl. von Frankfort Str., 24×100, K. Kluczynski an J. Kucharski, $3,000.
Leavitt Str., 350 Fuß nördl. von Taylor Str., 22×126, Dennis J. Sullivan an Eugene A. Sullivan, $3,000.
Armour Ave., 100 Fuß südl. von 76. Str., 100×160½, A. Rich an H. B. Malefyt, $1,000.
Elaine Place, 150 Fuß südl. von Cornelia Ave., 50×150, mehr oder weniger, P. Buschwah an K. Koerper, $4,500.
Gebäulichkeiten 547 Irving Ave. und 833 Melrose Str., Karl Liebau an Helen Liebau, $1,535.
Mackinaw Ave., 248 Fuß südl. von 85. Str., 25×124, Andrew H. Hansen an Emily Lord, $1,050.
Butler Str., 120 Fuß nördl. von 75. Str., 40×106, M. in C. an Charles D. Abbey, $3,750.
Adams Ave., 170 Fuß nördl. von 69. Str., 24×161, W. J. Andrews an R. M. Orr, $2,500.
67. Str., Nordwest-Ecke Honore Str., 125×125, J. Wagner an J. J. Carroll, $1,250.
Dasselbe Grundstück, J. J. Carroll an M. K. Wagner, $1,200.
Woodlawn Ave., 147 Fuß südl. von 58. Str., 10×170½, Marshall Field an Oskar Baiza, $1,250.
58. Str., Nordwest-Ecke Stewart Ave., 32×256, J. Walker an L. L. Gilbert, $3,750.
Troy Str., 146 Fuß südl. von W. 19. Str., 50×123¾, W. J. Andrews S. Beers, $2,400.
State Str., 90 Fuß südl. von Polk Str., 30×100, Mary Keßler an Madeline J. Beardsley, $5,000.
Grenshaw Str., 150½ Fuß westl. von Spaulding Ave., 50×125, S. Saier an F. P. Beirchard, $2,300.
Harding Ave., 175 Fuß südl. von Dor Place, 25×124, W. W. Webster an M. E. Benedict, $4,000.
Clybourn Ave., 335½ Fuß nordwestl. von Diversey Ave., 25×125, J. Barfuß an A. Schroeder, $1,400.
California Ave., 191 Fuß nördl. von Diversey Ave., 25×125, R. C. Givins an M. E. Bergman, $1,000.
Cornelia Ave., 296 Fuß westl. von N. 48. Ave., 25×125, M. H. Evans an M. E. May, $2,000.
Marshfield Ave., 174 Fuß nördl. von 49. Str., 25×122, J. Grabinski an J. H. Weiß, $1,250.
Cottage Grove Ave., 52 Fuß nördl. von 28. Str., 52×120, Louis Wolf und Frau an Mark F. Madden, $10,000.
Ashland Ave., 24 Fuß nördl. von W. 18. Str., 24×130, Mark Pomarane an Hanna Pomarane, $10,000.
S. 40. Ave., 250 Fuß nördl. von 15. Str., 25×125, C. Matons an T. F. Drabek, $1,700.
Dasselbe Grundstück, T. F. Drabek an F. Matons, $1,800.

Marktbericht.

Chicago, den 7. Dezember 1897.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, $2.00—$2.50 per Hundert.
Sellerie 10—20c per Bund.
Salat, hiesiger, 40—50c per Zuber.
Zwiebeln, $1.50—$1.65 per Faß.
Rüben, rothe, 40—45c per Faß.
Radieschen, 15—20c per Dutzend.
Blumenkohl, $2.00—$2.50 per Zuber.
Kartoffeln, 50—60c per Bushel.
Mohrrüben, 75—$1.00 per Faß.
Gurken, 60—85c per Faß.
Tomatoes, 15—20c per Bushel.
Spinat, 50—60c per Korb.
Grüne Erbsen, 65c—$1.00 per Bushel.
Kohlrabi, 10—18c per Bund.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 6½—7c per Pfund.
Truthühner, 9—10c per Pfund.
Enten, 5—8c per Pfund.
Gänse, 7—8c per Pfund.

Nüsse.
Wallnüsse, 8—10c per Pfund.

Butter.
Beste Rahmbutter, 23c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 20c per Dutzend.

Schmalz.
Schmalz, $4.22½—4.27½ per 100 Pfund.

Schlachtvieh.
Beste Stiere, 1300—1700 Pfund, $4.65—$5.35.
Kühe, von 400—800 Pfund, $3.50—$4.00.
Kälber, von 100—400 Pfund, $3.00—$6.50.
Schafe, $3.80—$4.75.
Schweine, $3.20—$3.45.

Früchte.
Bananen, $1.00—$1.25 per Bund.
Apfelsinen, $3.50—$4.25
Aepfel, $2.50—$4.50.
Birnen, $3.00—$3.25 per Faß.
Zitronen, $3.00—$4.00 per Kiste.
Pfirsiche, 25—40c per Kiste.
Wassermelonen, $6.00—$15.00 per Hundert.

Sommer-Weizen.
Dezember 98½c; Januar 89¾c.

Winter-Weizen.
Nr. 2, hart, 89—92½c; Nr. 2, roth, 96½—97½c.
Nr. 3, roth, 86—92c.

Mais.
Nr. 2, 25¾—26½c.

Roggen.
Nr. 2, 45—46½c.

Gerste.
27—42c.

Hafer.
Nr. 2, weiß, 23—23½c; Nr. 3, weiß, 21½c.

Heu.
Nr. 1, Timothy, $8.00—$9.50.
Nr. 2, Timothy, $7.00—$7.50.

Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

William C. Gray, Emma S. Blanke, 48, 36.
Arthur H. Peet, Flora Goettchel, 34, 21.
Fred Larson, Nettie Carlson, 35, 27.
Henry Birkemeier, Clara Banzenmacher, 29, 26.
Clayton W. Sherman, Georgia Carr, 24, 23.
Charles H. Scheuer, Lizzie Thomas, 24, 22.
Ambrose Hart, Elizabeth Noel, 27, 26.
George Spruetten, Annie O'Neil, 40, 41.
Edward J. Swiney, Etta Ward, 21, 18.
George E. Jacobson, Anna C. Olsen, 33, 27.
John Lawson, Etta M. Smith, 26, 25.
Joseph Brettschneider, Annie Kobrecht, 25, 20.
Hans C. Sand, Bell Helgesen, 27, 22.
Calvin J. McConnell, Elsie M. McClure, 26, 18.
Hans Meinke, Annie Mundt, 24, 18.
Martin P. Groninger, Martha Minkler, 36, 36.
Beckman Graham, Marie H. Dreher, 29, 19.
Christopher Hervich, Edith C. Walters, 28, 23.
John Egan, Julia McKewer, 21, 19.
Hans M. Johnston, Lena Rasmussen, 24, 32.
Emil Frase, Annie Mußman, 21, 18.
Friedrich Gothe, Minnie Bodz, 41, 42.
Donald M. Calder, Hannah O'Sullivan, 29, 20.
John Glomblik, Anna Banzke, 29, 23.
Charles Hayes, Sadie Bond, 25, 23.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

James P. McDonald, 2stöck. und Basement Brick Residenz, 4351 Emerald Ave., $7,000.
Schulrath, 3stöck. und Basement Brick Schulhaus, Nordost-Ecke von Ewing und 101. Str., $85,000.
Charles Lusk, 1stöck. Brick Basement Anbau, 4841 Champlain Ave., $1,000.
S. T. Gunderson, 2stöck. und Basement Brick Flats, 2181 Congreß Str., $5,000.
S. T. Gunderson, 2stöck. und Basement Brick Flats, 2183 Congreß Str., $2,500.
Dr. C. F. Chapman, 3stöck. und Basement Brick Apartment Gebäude, 1601 Jackson Boulevard, $7,000.
Matt. Reinhart, 2stöck. und Basement Brick Flats, 2241 Lincoln Ave., $2,500.
L. L. Kirkland, 2stöck. und Basement Brick Residenz, 3907 und 3909 Sheridan Road, $7,000.
W. S. Gooding & Co., 3stöck. und Basement Brick Flats, 1646 und 1648 Congreß Str., $15,000.
Dr. C. L. Enslee, 3stöck. und Basement Brick Flats, 1592 W. Monroe Str., $10,000.
C. A. Carlson, 3stöck. und Basement Brick Apartment Gebäude, 5250 und 5252 Prairie Ave., $15,000.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Sebastian gegen Margaretha Hohenester, wegen Ehebruchs; Mary gegen Alex Hamilton, wegen Trunksucht; Nora A. gegen William C. Westphal, wegen grausamer Behandlung und Ehebruchs; Samuel gegen Mabel Molland, wegen Verlassung; John gegen Anna Damm, wegen Verlassung; Geo. W. gegen Rebecca A. Lunger, wegen Verlassung.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Thee- und Kaffee-Agenten. Feine Thees zu außerordentlich billigen Preisen. Ausverkauf. Sprecht bald vor. 163 Randolph Str., Zimmer 2.

Verlangt: Ein lediger Mann für gewöhnliche Hausarbeit, muß auch Fenster waschen können. Nachzufragen 5 Uhr Nachmittags. 39 Wells Str., in der Hotel Office.

Verlangt: Ein junger Butcher. 189 Dayton Str., Ecke Willow Str.

Verlangt: Grocery-Clerk. 118 Clybourn Ave.

Verlangt: Nüchterner Mann, der mit Pferden umgehen kann und die Stadt kennt. 608 Sheffield Ave.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Grocery und im Haus. 2643 Indiana Ave.

Verlangt: Bäcker, letzte Hand an Brot. 1236 N. California Ave.

Verlangt: Guter Verkäufer am Käsewagen, muß eine Wholesale-Käseroute selbstständig versehen und $100 Baar deponiren können. Salär und Kommission, beständiger Platz für den richtigen Mann. — Central Commission Co., 816 W. 63. Str.

Verlangt: Junger Mann, 16—17 Jahre alt, der schon in mechanischen Werkstätten gearbeitet hat. Rafter Corb Rheost. Co., 194—202 S. Clinton Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein guter Schneider (Rockmacher). 1929 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Junge an Brot. 406 Grand Ave.

Verlangt: Pianospieler, sofort. 136 Custom House Place.

Verlangt: Ein Junge zum Tabakstrippen. 678 W. Lake Str., Ecke Wood Str.

Verlangt: Ein Furniture-Finisher. 339 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger Mann von 18 bis 20 Jahren, ein Pferd zu besorgen und im Store zu arbeiten. 163 Centre Str., im Store. mdo

Verlangt: 3 gute Männer, guter Lohn, dauernde Stelle, zwischen 8 und 9 vorzusprechen. H. P. Bruck, 882 Milwaukee Ave. 8dz1w

Verlangt: Ein lediger Wurstmacher. 384 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 304 E. North Ave.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann, der melken kann. 1015 St. Louis Ave.

Verlangt: Ehrlicher Junge von 14 Jahren. 756 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein zuverlässiger, vertrauenswerther Verkäufer, erfahren im Retail Grocerygeschäft. Ausgezeichnetes Salair dem richtigen Manne, der genügende Referenzen geben kann. 199 Michigan Str. 1no,mmj*

Verlangt: Ein deutscher Bartender. Muß der englischen Sprache mächtig sein. Referenzen verlangt. Nachzufragen Abends. 3659 Wentworth Ave. dmi

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. Dauernde Arbeit. Wilhelm Klepke, Grand Park, Ill. 6dz1w

Verlangt: 500 Arbeiter und Teamsters für Regierungs-Levees in Mississippi, $1.50 und $1.75 per Tag. Winterarbeit in einem warmen Klima. Billige Fahrt zum Arbeitsfelde; ebenso nach Memphis, Greenville, Vicksburg, New Orleans und allen Punkten südlich, via der direkten Linien der Illinois Central-Bahn. In Roß' Arbeitsnachweisungsbureau, 33 Market Str. 6dz1w

Verlangt: Ein guter Abbügler an Shopröcken. 809 W. 20. Str. 4dz1w

Verlangt: Leute, um Kalender zu verkaufen. Größtes Lager, billigste Preise. 76 Fifth Ave., Room 1. 5no2m

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, um im Store zu helfen. $3. Von 9—8 Uhr. 226 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute Strumpfstrickerin an Lamb-Maschine, 162 Johnson Str. mdo

Verlangt: Maschinen-Arbeiter an Hosen. Dampfkraft. Laarveld, 227 Vine Str.

Verlangt: Maschinenmädchen und Futter zu nähen. 32 Clybourn Ave.

Verlangt: Operators an Boland-Maschine. Stetige Arbeit. Jos. Hollender, 140 W. Lake Str.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an guten Shopröcken. Stetige Arbeit und guter Lohn. 773 Girard Str., Ecke North Ave. Nowacki.

Verlangt: Kleidermacherin und Lehrmädchen. 734 Clybourn Ave. Board, wenn verlangt.

Verlangt: Gute Maschinenmädchen an Hosen. 447 N. Ashland Ave. dmdo

Verlangt: Junge Frauen Mädchen, welche das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen wollen. 104 Canalport Ave. dmi

Verlangt: 2 erste Maschinenmädchen und ein zweites Maschinenmädchen. 205 Johnson Str., nahe 16. Str. 4dz1w

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau, um Wäsche für Schuhmacher zu waschen, für Schuhflicken. Zu erfragen in Mayfair, im Barbershop.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 57 Grant Place.

Verlangt: Ein Mädchen oder junge Frau für Küchenarbeit im Cafe. 457 Wells Str.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren in Hausarbeit zu helfen und bei Kindern. 3548 Emerald Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4039 State Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 475 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Keine Wäsche. 583 LaSalle Ave., 3. Flat.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von ungefähr 14 Jahren für leichte Hausarbeit. 58 Sheffield Ave., oben.

Verlangt: Gutes sauberes Hausmädchen. 226 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen und Frauen finden immer Arbeit. Gute Plätze. 205 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 485 Bowen Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein frisch eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. 763 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen zum Lunchkochen. $5. 518 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Kinder. 492 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2302 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche. 3406 S. Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, über 20 Jahre alt, für Hausarbeit. Katholisches vorgezogen. 225 Mohawk Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Hausarbeit. 3138 Wallace Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsche vorgezogen. Familie von Dreien. Morgens nachzufragen. 4432 Prairie Ave., zweites Flat.

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Tel. North 455. 8dj*

Verlangt: Mädchen, 15—18 Jahre alt, von achtbaren deutschen Eltern. Muß englisch sprechen, für leichte Hausarbeit in einer christlichen Familie von Zwei. Muß Empfehlungen besitzen für Ehrlichkeit etc. Adr. mit Angabe von Lohn und Alter unter K. 191 Abendpost.

Verlangt: Dienstmädchen. 26 Winthrop Place, nahe Polk und Loomis Str. Nachzufragen Donnerstag Nachmittag.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Stadt, unweit Chicagos. Eine gute Heimath. Kleine Familie. Ein neu eingewandertes vorgezogen. Nachzufragen Montag Abend. 1849 N. Halsted Str., 2. Floor. mija

Verlangt: Aeltliche Frau, um kleinen Haushalt zu führen. Nachzufragen 42 Selden Str., nahe Lincoln und Taylor Str. mdo

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Heinemann, 4822 Ashland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5605 Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 17 Wisconsin Str., Strauß.

Verlangt: Kleines Mädchen, in Hausarbeit zu helfen. 658 Wells Str.

Verlangt: 10 Mädchen für Hausarbeit. 191 North Ave.

Verlangt: Waschfrau. Nachzufragen 5427 Aberdeen Str., 1. Flat.

Verlangt: Sofort 7 tüchtige Mädchen für Hausarbeit. $2 und 4. 304 Garfield Ave.

Verlangt: Eine Haushälterin, gute Köchin, 4 in Familie. $5 Lohn. Nordwestseite. Empfehlungen verlangt. Adr. J. 806 Abendpost.

Verlangt: Ein junges Mädchen, in Hausarbeit zu helfen. 777 N. Western Ave.

Verlangt: Eine alte Frau in der Küche zu helfen. Gute Heimath. 161 W. Erie Str.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit mit kleinen Kindern umzugehen. Geringer Lohn. 877 N. Lincoln Str.

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren für Hausarbeit. Ebenso Mädchen für 2. Arbeit. 199 W. Division Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 826 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2992 State Str.

Verlangt: Junges Mädchen oder alte Frau bei Kindern. Gutes Heim. 2313 State Str., Flat 6.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 427 E. 48. Str. dmi

Verlangt: Deutsche, protestantische Frau in mittleren Jahren, die kochen und nähen kann, für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. Leichte Arbeit. Guter Lohn. Briefe in Englisch 3 Tage einzureichen unter W. 985 Abendpost. dmdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3838 Vincennes Ave. dmi

Verlangt: Ein Mädchen, 14—16 Jahre alt, für Hausarbeit. 227 W. North Ave. dmi

Verlangt: Mädchen, 14—16 Jahre alt, für Hausarbeit. 210 Oak Str., Flat K. dmi

Verlangt: Haushälterin, eine einfache, starke, ehrenwerthe, junge Frau, welche gutes stetiges Heim wünscht. Nach 6 Uhr Abends nachzufragen. 36 Temple Str. mdmdo

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellung bei hohem Lohn in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittlungs-Bureau, 599 Wells Str., Sonntag offen bis 12 Uhr. Mrs. C. Runge. 29nolm

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8dj*

Verlangt: Sofort: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Miß Helms, 215, 32. Str., nahe Indiana Ave. 5a*

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter deutscher Koch mit langjähriger Erfahrung wünscht Stellung. Adr. Z. 825 Abendpost. mdfr

Gesucht: Junger Mann, 21, sucht irgendwelche Arbeit oder Pferd zu treiben. Schreibt 3 Tage. Adr. K. 193 Abendpost.

Gesucht: Anständiger Mann bezahlt $5 Demjenigen, der ihm irgendwelche leichte Arbeit besorgt. Spricht deutsch, englisch und polnisch. Adr. A. 50 Abendpost.

Gesucht: Stellung von einem zuverlässigen A 1 all around Schriftsetzer (englisch und deutsch) als Vormann in einer Job-Office oder Zeitung. Beste Empfehlungen. Adr. Z. 829 Abendpost.

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Nettes sauberes Mädchen sucht Stelle für Haus oder zweite Arbeit. 205 N. Clark Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, spricht und schreibt englisch, wünscht Platz als Clerk in irgend einem Geschäft. Adr. L. W., 4816 Ada Str.

Gesucht: Junge deutsche Wittwe wünscht Stelle als Haushälterin bei einzelnem Herrn. 348 W. Madison Str., eine Treppe. mdfja

Verlangt: Junge tüchtige Geschäftsfrau mit 5jährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder im Geschäft, in respektablem Hause. 91 Fremont Str., 3 Flat.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 131 Wells Str., 3. Flat, hinten. mdo

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessengeschäft, wegen Krankheit. 35 Clybourn Ave. mdfr

Zu verkaufen: Kohlen- und Expreßgeschäft. Eines der besten an der Nordseite. Alter Platz. Pferde, Wagen. Miethe $9. Billig. Wegen Anfangen eines anderen Geschäftes. 231 Larrabee Str. mdfr

Zu verkaufen: Butchershop, altes Geschäft. Zu erfragen im Saloon, 124 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str.

Zu verkaufen: Eine Zeitungsroute, bringt $20 die Woche. Nachzufragen 3291 Ashland Ave. mdo

Zu verkaufen: Für nur $80, ein gutgelegener Confectionery-, Bäckerei- und Stationerystore. 262 Oak Str., nahe LaSalle Ave. mdo

Zu verkaufen: Butcher-Shop in Lake View, krankheitshalber. 1052 Seminary Ave. dmdo

Zu verkaufen: Fancy Grocerystore für Baar. Z. 856 Abendpost. dmdo

Zu verkaufen: Gute Grocery, wegen Partnerschaft. Kommt, macht einen Preis selbst. 62 Eugenie Str. dmi

Zu verkaufen: Gutgehender Meatmarket. Zu erfragen 3506 S. Halsted Str. 6dz1w

Patente erwirkt. Patentanwalt Singer, 56 5. Ave.*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Eine junge Dame findet ein gutes Heim in einer kleinen Familie. Adr. A. 46 Abendpost. mja

Verlangt: Roomers. 254 N. Clark Str. mdo

Zu vermiethen: Schönes, warmes, möblirtes Vorderzimmer, auch Küche zum Haushalten. 332 N. State Str.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $100 für ein feines Bauer Upright Piano. Auch an leichten Abzahlungen wenn verlangt. Bei Aug. Groß, 682 Wells Str. dmdo

Zu verkaufen: Ein Decker Bros. Piano, so gut wie neu, hat $750 gekostet, für $250 Baar. 1010 Wellington Ave. dmdo

Eine Dame, welche die Stadt verläßt, verkauft ihr elegantes Upright Piano, wenig gebraucht, billig für Baar. 3827 Wabash Ave., 1. Flat. 6dz1w

Bicycles, Nähmaschinen rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: „White“ Nähmaschine, billig. 844 Lincoln Ave. dmi

$20 kaufen gute neue „Higharm“-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25. New Home $25. Singer $10. Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15. White $15. Domestic Office, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted Str., Abends offen. 7j*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23my*

Möbel, Hausgeräthe rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufen wir unser großes Lager in Möbeln und Oefen zum Kostenpreis. Zum Beispiel: Feine Tische $2.75, Rohrstühle 50c, Waschkommoden $1, Kommoden $3.50, Kochofen $4, Gasöfen $3.75, Bettstellen $2.75, Bücherschränke $3.50, Sophas $3.50, Heizöfen $4, Doppelöfen, Lilly Steel Range für $25, Nähmaschinen $5 aufwärts. Condell Storage Co., 1107—1109 Belmont Ave. 7dz1w

Zu verkaufen: Parlor- und Kochofen, sowie Bicycle, billig. 614 R. Park Ave., 2. Floor. dmi

Zu verkaufen: Möbel und Küchengeschirre, 8 Tage gebraucht, billig. 603 N. Halsted Str., 1. Flat. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. Sonntags von 9—4 Uhr.

Zu verkaufen: Parlor-Set. $15. 261 Bissell Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Store-Einrichtungen für Grocery-, Delikatessen-, Zigarren- und Candystore, spottbillig. 251 Lincoln Ave.

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Junger Mann als Partner für gutgehenden Saloon, nahe großen Fabriken und Versammlungshallen. Adr. G. 692 Abendpost.

Verlangt: Partner für Laundrygeschäft. Mann mit guter Route vorgezogen. Adr. 530 Belmont Ave. mdo

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Webster Musik-Schule, 495 N. Clark Str.

Wir garantiren erfolgreichen Unterricht in Mandoline, Banjo, Guitarre in zehn Lektionen, — ebenfalls Unterricht für Piano und Violine. Halbe Raten für Alle, die bis zum Sonntag anfangen und in unserem Konzert spielen wollen. Instrumente werden Anfängern frei geliehen. Weihnachts-Bargains in Musik-Instrumenten aller Art. 495 Clark Str. Offen von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Prof. A. J. Oswald, hervorragender Lehrer an Violine, Piano, Zither, Mandoline, Guitarre. Lektion 50c. Specialisten. 909 Milwaukee Ave. 29ip*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Henry Bode, Rechtsanwalt und Notar. 95 Dearborn Str.

Einziehung von Erbschaften; Nachlaßsachen; Anleihen auf Grundeigenthum. 11aglj

Fred. Plotke, Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844–848, Unity Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 105 Osgood Str. 3nolj

Henry Leist, Rechtsanwalt, Früher deutscher Richter. Zimmer 1007 Ashland Block, 59 E. Clark Str. 13a3m

Julius Goldzier. John L. Rodgers. Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte. Suite 830 Chamber of Commerce, Südost-Ecke Washington und LaSalle Str. Telephon 3100.

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger Mann, Anfang der Dreißiger, mit schönem sicheren Einkommen und etwas Vermögen, im Besitze feiner Bildung, sucht die Bekanntschaft einer netten, jungen Mädchens behufs Heirath zu machen. Briefe unter Angabe näherer Verhältnisse mit Photographie unter D. C. 25 Abendpost. Strengste Verschwiegenheit.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geschlechts-, Haut- und Blutkrankheiten, sowie alle anderen chronischen Leiden schnell, sicher und dauernd geheilt. Satisfaktion garantirt. Dr. Eylers, 108 Wells Str., nahe Ohio Str. 15n*

Verloren und gefunden.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gefunden: Brauner Pferd, gegen Vergütung abzuholen. 1207 Armitage Ave.

Verloren: Goldene Damenuhr, zwischen Diversey und Wrightwood, Lincoln und Mildred Ave. Wiederzubringen gegen Belohnung nach 660 Lincoln Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmen, Häuser und Lotten zu verkaufen oder zu vertauschen. Geld zu verborgen, 4—6 %, theils ohne Kommission. H. C. Frh, 319 N. Winchester Ave., einhalber Block nördlich von W. Chicago Ave. Office-Stunden 7—10 Uhr Morgens, 5—8 Uhr Abends. 30ap*

Geld.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Chicago Mortgage Loan Co.,
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.

verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsartikel, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu jeder niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöthig habt.

Chicago Mortgage Loan Co.,
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19. 11ap*

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lebens-Versicherungs-Policen, Diamanten, Uhren und Schmucksachen aller Art.

Kleine Anleihen von $20 bis $400 unsere Spezialität.

Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.

Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.

Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. H. French, 128 LaSalle Str., Zimmer 1. 10ap1j

Anleihen von $15 aufwärts an Möbel, Pianos, Pferde, Wagen rc., von Privat-Person, zu wenigen als regulären Raten; die Sachen bleiben in Eurem ungestörten Besitz. Ihr könnt das Geld denselben Tag, an dem Ihr vorsprecht, haben, und Bezahlungen können wie Euch paßt gemacht werden. Euer Anleihe ist durchaus privat; feine Referenzen verlangt. Sprecht vor und holt Euch unsere Raten, ehe Ihr anderswo borgt. Alle Geschäfte können in Deutsch abgemacht werden. 69 und 71 Dearborn Str., Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str. 7n*

$30 bis $1000 zu verleihen an Leute in besseren Stande, auf Möbel und Pianos, ohne dieselben zu entfernen, auch auf Lagerscheine und sonstige persönliche Werthsachen, zu den niedrigsten Raten, in Summen nach Wunsch, an monatliche Abschlagszahlungen. Geschäfte streng privat. Sprecht bei uns vor, ehe Ihr anderswo hingeht. C. O. Roeder, Leih-Agent, 70 LaSalle Str., 3. Stock, Zimmer 34. Deutsches Geschäft. 1jolj

Wo auf der Südseite gehen wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 27mal*

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hypotheken von 4½ Prozent an, theils ohne Kommission. — Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str. Nachmittags 3 Uhr. Residenz 42 Potomac Ave. Vormittags. 23ay*

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 20my*

Geld ohne Kommission. Eine große Summe zu 6 Prozent zu verleihen. Ebenfalls Geld zu 5 und 5½ Prozent. Bau-Anleihen zu gangbaren Raten. D. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15m*

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, zu 5, 5½ und 6 Prozent. Erste Hypotheken zu verkaufen. Sattler & Stave, Zimmer 412, 143 LaSalle Str. 5s*

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. J. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler, Room 1407, 100 Washington Str., Steuerzahler Schutz-Verein. 17f*

Ohne Kommission Geld zu verleihen an Grundeigenthum zu 4 Prozent an. Zimmer 4, 59 N. Clark Str., Charles Stiller. 4dz1w

The Equitable Trust Co., 185 Dearborn Str. Geld zu verleihen auf verbessertes Grundeigenthum zu gewöhnlichen Raten. The Equitable Trust Company, 185 Dearborn Str. 15ilj

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 2m*

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr, wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gesprochen. 21ip*

Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—169 Washington Str., nahe 5. Ave. H. Peterson, Mgr. — Wm. Schmitt, Advokat.

Geld schnell kollektirt für Eure alten Noten, Judgments, Lohnansprüche und schlechte Schulden; Ihr braucht kein Geld für Gerichtskosten oder Gebühren; alle Prozesse von tüchtigen Advokaten geführt; durchaus geheim; Auskunft und Rath bereitwilligst gegeben. Schreibt bei uns. 128 LaSalle Str., Zimmer 5, Kowalski Agentur. 30a1m

Löhne, Noten, Miethe, Kosthaus-Rechnungen und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Beschlagnahme-Prozesse. Physicians Collection Bureau, 95 5. Ave., 5. Str., Zimmer 509. 20flj

Jacksons System, Kleider zuzuschneiden, findet jetzt in den eleganten Etablissements in Chicago Anwendung und verdrängt Karten, Maschinen und veraltete Systeme. Gewinner der Auszeichnungs-Preise für Einfachheit und Genauigkeit. Leicht zu lernen. Unsere Schüler erlangen hohe Preise. Lernt die letzten Kleider, Taylor Gowns u. dgl. Neueste französische Muster nach Maaß zugeschnitten. 209 State Str. 23aplj

Potters französ. Zuschneide-Akademie, 182 State Str., lehrt die ganze Kunst des Zuschneidens und Anfertigens von Kleidern. Richtiges Schneider-System; nur $10; das leichteste, billigste, einfachste, genaueste; Muster zugeschnitten, einzelne Cursen, ausstatten; Schüler machen Kleider für sich selbst, während sie lernen. Unterricht rc. 9ol,midfasm

Kleider gereinigt, gefärbt und reparirt, Hosen 40c, Handschuhe 5c, Dresses $1.00. Röcke abgeholt. Anzüge und Winter-Ueberzieher zu verkaufen. Schuhe, Pelze rc. Färberei, 110 E. Monroe Str., Columbia Theater Gebäude. 2dmlm

Pianos gestimmt von einem Experten. $1.50. 492 Sedgwick Str. 2dz1w

Heirathen vermittelt streng reell. Mrs. Hinze, 3651 Wentworth Ave., 2. Flat. 3in-10dz1w

Zu adoptiren: Knabe und Mädchen. 148 Clinton Str., Zimmer 2. mja

Willi Hahn geschieden von seiner Frau Pauline Langefeld, wegen Verlassens.

Patente erwirkt. Patentanwalt Singer, 56 5. Ave.*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Buggypferd, billig. 1223 N. Robey Str.

J. C. Lutz & Co

1000 1002 & 1004 Milwaukee Av.

Donnerstag, 9. Dezember.

Spezielle Seiden- und Kleider-Stoffe-Bargains.

- 27zöllige extra schwere Satin-Duchesz, reg. Preis $1.48; Verkaufs-Preis ... 89c
- 24-zöll. schwere Grosgrain, reguläre $1.00, $1.10 und $1.25 Werthe. Verkaufspreis ... 69c
- 54-zöll. schwere Sturm-Serge, nur schwarz und blau, reguläre 69c Werthe, Verkaufs-Preis ... 39c
- 62-zöll. extra schweres Broadcloth, alle Farben — regulärer 85c Werth — Verkaufs-Preis ... 59c
- 29c extra Qualität ganzwollene schwere Männer-Socken—das Paar ... 15c
- 35c feine Cashmere-Strümpfe für Damen, einfach und gerippt—das Paar ... 25c
- 19c Hosenträger für Männer ... 10c
- 25c Hosenträger für Männer ... 15c
- 35c Hosenträger für Männer ... 25c
- Ganzwollene, schwere, schwarze Melton-Hosen für Männer, gut gemacht, alle Größen, werth $2.50 ... 1.45
- Ganzwollene fancy Cashemere- und Melton-Kniehosen für Knaben, Größe 4—14, werth 75c ... 48c
- Ganzwollene graue Melton- und braune Cheviot-Ulsters für Knaben, mit einfachem Flanell-Futter, Größen 9—14, werth $3.75 ... 2.98
- Ganzwollene einfache und doppelreihige Anzüge für Knaben, verschiedene Größen, $1.50 und $2.50 werth, um auszuräumen ... 58c
- Ganzwollene sortirte Melton-Ulsters für Knaben, mit Plaidfutter, werth $3, verschiedene Größen, um auszuräumen ... 98c
- 150 schwarze ganzwollene Beaver-Jackets für Damen, die $5.00 Sorte, für diesen Verkauf ... 2.68
- 75 schwarze ganzwollene rauhe Tuch-Jackets für Damen, die $6.00 Sorte, für diesen Verkauf ... 3.48
- 50 schwarze und braune ganzwollene Beaver-Jackets für Damen, fancy besetzte Front, werth 7.50, für diesen Verkauf ... 4.98
- 80 dunkle Jackets für Damen, in rauhen und glatten Stoffen, Fly Front, fancy mit Seide gefüttert, werth 10.00, für diesen Verkauf ... 5.98
- 100 schwarze Beaver für Damen, ganzwollen, doppelte Capes Pelze und mit Band bes., werth 3.50, für diesen Verkauf ... 1.95
- 50 Reefer für Kinder, fancy Farben, alle Größen, werth $1.50, für diesen Verkauf ... 98c
- Volle Größe kehrbare Beaver Shawls, die $4.00 Sorte ... 1.98
- 500 Flanellette Wrappers für Damen, werth $2.00, für diesen Verkauf ... 69c
- Seidene Bonnets für Kinder, werth bis $1.25, zu ... 69c
- Tam O'Shanter Kappen für Mädchen, werth 50c, für ... 19c
- Ganzwollene Muster Damen-Röcke, regulärer Preis $1.50, für diesen Verkauf nur ... 89c
- Flanell Nacht-Gowns für Damen, alle Größen, echtfarbig, werth 85c, für diesen Verkauf nur ... 39c

Schuh-Bargains wie man sie in keinem anderen Geschäfte finden kann:

- Dauerhafte Leder Knöpf-Schuhe für Damen, Square Toe, Patent Tips, Größen 12—2, ein $1.00 Schuh für ... 50c
- Dauerhafte Grain Leder Knöpf-Schuhe f. Damen, Square Toe, Patent Tips, Größen 12—2, ein $1.50 Schuh, für ... 98c
- Dieselbe Façon, Größen 9—11, für ... 89c

- Feine Vici Kid Knöpf- und Schnür-Schuhe für junge Mädchen, neue Coin-Zehe, Heel Foxing — Größe 12—2, werden in Schuh-Laden für $1.75 verkauft, unser Preis ... 1.25
- 5660 Yard 30-zöll. weißes Leinen-Lawn, die 15c Qualität, für diesen Verkauf die Yd. zu ... 3½c
- 300 Stücke Kleider-Flannelette, neueste Mode, echte Farben, gut werth 12½c, für diesen Verkauf die Yard zu ... 6½c
- 200 echtfarbige türkischrothe Tischdecken mit Fransen, farbige Ränder und 2½ Yds. lang, werth $2.50 das Stück, für diesen Verkauf zu, das Stück ... 69c
- 1500 Yards ganzwollener rother schwerer geköperter Flanell, die 30c Qualität, bei diesem Verkauf die Yard zu ... 15c
- Washburns Pillsbury bestes Mehl, Faß ... 5.49
- Lutz's bestes Patentmehl, ⅛ Faß 63c; Faß ... 4.98
- Bestes Pumpernickel Mehl, 17 Pfd. ... 20c
- Durchaus reines Buchweizenmehl, Pfd. ... 2½c
- Riverside Creamery Butter, Pfd. ... 23c
- Braun & Fitts Holstein Butterine, Pfd. ... 13c
- Nelson Morris reines Schmalz, Pfd. ... 5c
- Swifts California Schinken, Pfd. ... 5¼c
- Bester Frühstücks-Speck, Pfd. ... 7½c
- Feinster Wisconsin gefüllter Cream Käse, das Pfund ... 12c
- Deutscher Handkäse, 4 für ... 5c
- Reiner Weizen Farina, 3 Pfd. für ... 10c
- Barley Grütze, 3 Pfd. für ... 10c
- Bester gerollter Hafer, 5 Pfd. für ... 10c
- French Hafer Meal, 2 Pfd. Packet ... 7c
- Golgers Buchweizen-Mehl, 2 Pfd. Packet ... 6½c
- Gespaltene Erbsen, 2 Pfd. ... 5c
- Lima Bohnen, 3 Pfd. für ... 10c
- Loses Salz, 10 Pfd. für ... 5c
- Procter & Gamble Mottled deutsche Seife, 7 Stücke für ... 25c

Spezialitäten:

- **Speziell um 8:30 Vorm. auf dem Main Floor:** Extra schwere 20c reinwollene Männer-Socken, das Paar ... 10c
- **Speziell um 8:30 Vorm. auf dem zweiten Floor:** Fließgefütterte ganzlederne Haus-Slippers für Damen, 75c Slippers für ... 33c
- **Speziell um 8:30 Vorm. auf dem zweiten Floor:** 1 Partie fancy geblümte Domet Flanell-Hemden für Männer ... 17c
- **Speziell um 8:30 Vorm. auf dem dritten Floor:** Reste von gebleichter und ungebleichter Muslin, Yd. ... 2c
- **Speziell um 8:30 Vorm. auf dem vierten Floor:** Extra-feine Qualität fette norwegische Häringe, das Stück ... 1c
- **Speziell um 2:30 Nachm. auf dem Main Floor:** Fancy Kindergarten 12c Candy, Pfd. ... 6c
- **Speziell um 2:30 Nachm. auf dem Main Floor:** Reinleinene fancy hohlgesäumte Taschentücher für Damen, jedes ... 2c
- **Speziell um 2:30 Nachm. auf dem Main Floor:** Schwarze Velveteen Einfassung, die 8c Sorte, die Yard ... 2½c
- **Speziell um 2:30 Nachm. auf dem zweiten Floor:** $1.50 Männerhosen aus Cheviot ... 48c
- **Speziell um 2:30 Nachm. auf dem dritten Floor:** 3000 Yards 36 Zoll breites 12c weißes Cambric, die Yard ... 5c
- **Speziell um 2:30 Nachm. auf dem vierten Floor:** Beste Qualität Soda Crackers, das Pfund ... 2¾c
- **Speziell um 2:30 Nachmittags auf dem vierten Floor:** Gemischter Santos und Guatemala-Kaffee, ein delikates Getränk, 25c Kaffee, das Pfd. ... 10c

Der Irrgeist des Schlosses.

Roman von **N. von Eschstruth.**

(Fortsetzung.)

Und der Wind flüsterte in den Zweigen und küßte zwei Mädchenaugen, welche durch Thränen zu dem stattlichen Mann an ihrer Seite emporlächelten; das Gitter wich langsam zurück, aus Rosen und wildem Gerank tauchten die weißen Steinbilder, hoben die zerbrochenen Arme zum Gruß und beneideten den Schmetterlin, welcher sich gleich schillerndem Traum vor dem schönen Paar wiegt.

Auf der niedern Moosbank zur Seite des Kiosk, dicht unter dem weitgeöffneten Fenster der Vorhalle, und versteckt fast unter tiefhangendem Rosmarinegesträuch und Goldregen saß Isabell und lauschte athemlos den einzelnen Worten, welche gedämpft zu ihr herniederschallten. Vor wenig Minuten war Malzhoff die verwitterten Treppenstufen zu dem Thurmbau emporgestiegen, mit tief geneigtem Haupt, ohne rechts und links zu blicken, und jetzt stand er mit hochgerötheten Wangen vor dem Majoratsherrn von Casgamala, welcher vor niederm Holztisch sitzend ein paar Schriften durchsah und unterzeichnete. Dann blickte er empor, faltete die Blätter zusammen und reichte sie dem jungen Revierförster zurück.

„Hier, Malzhoff, die Papiere sind in Ordnung. Für den nächsten Holztermin werde ich mich vertreten lassen, am liebsten durch Sie selbst, der Förster Schwarzkessel ist zu weit, um in einem Tage hin und wieder zurückzureiten. Und nun noch etwas in privater Angelegenheit." — Desider schob die Papiere zurück und legte die Feder auf das Schreibzeug.

Herr Graf kommen meinem Wunsche zuvor," warf der junge Jäger hastig ein, „ich kam heute mit einer Bitte hierher."

Desider sah schnell empor. „Das lobe ich mir, bekennen Sie also Farbe, mein edler Nimrod!"

Malzhoff's Antlitz war bleich, tiefernst. „Ich wollte Sie um meine Entlassung bitten, Herr Graf," sagte er mit fester, wenn auch tonloser Stimme.

Echtersloh's lächelnde Züge verwandelten sich in momentaner Bestürzung, dann huschte abermals ein fast schalthaftes Zucken um seine Lippen. „Entlassung? Potz Element noch einmal, ist das etwa die schuldige Danksagung, daß ich den jungen Herrn vor wenig Wochen zu meinem Revierförster avanziren ließ? Ich hätte der grünen Farbe mehr Beständigkeit zugetraut!"

Malzhoff sah düster in das Auge des Sprechers. „Jene Beförderung war nicht Verdienst, sondern einzig Edelmuth Ihrerseits, Herr Graf, welcher an den Kindern gut machen will, was an den Eltern gefehlt wurde, glauben Sie nicht, daß ich Ihre Güte dankbar unterschätzt hätte."

„Ich habe schon oft vergeblich versucht, dieser Ansicht zu widersprechen" — Desider sprach mild und gütig — „und ich hoffe, Ihnen schon manchen Beweis geliefert zu haben, daß nicht Ihre Stellung, sondern Ihre Persönlichkeit meine Sympathie und mein Vertrauen erweckte. Genug davon. — Sie werden sich in einer neuen Anstellung verbessern?"

„Noch weiß ich nicht, wo mich das Schicksal hin verschlagen wird!" — Eine düstere Wolke zog über Alexanders Stirn.

„Das wissen Sie noch nicht? Was zum Teufel treibt Sie denn aus meinem Dienst, wenn nicht eine lockende Zukunft?"

„Das Verhängniß, Graf!"

„Auf düstere Stichworte verstehe ich mich nicht, Malzhoff, schenken Sie mir reinen Wein ein, wenn Sie mich Ihres Vertrauens werth halten!" Echtersloh hatte sich erhoben; es lag eine fast lachende Heiterkeit in seinem Blick, welcher, seltsam mit der verstörten Miene des jungen Jägers kontrastirte.

„Ihr Interesse kann mir nur schmeichelhaft sein," entgegnete Malzhoff, den Blick zur Erde gerichtet, „und denke ich, daß ich mich der Ursache nicht zu schämen habe, welche mich aus der gewohnten Bahn reißt, „ich liebe, Graf und da mein Mädchen mir für ewig unerreichbar, da es mir eine Qual, eine Unmöglichkeit ist, ihren Anblick länger zu ertragen, wenn sie nicht mein eigen, so hält's mich nicht länger hier, ich muß fort!"

„Und was wird aus Ihrer alten Mutter, wenn der Sohn die Flinte in's Korn wirft und sie nicht mehr unterstützen kann?"

„Gott sei Dank habe ich noch zwei gesunde Arme, Herr Graf, welche bereit sind, zu arbeiten und zu schaffen spät und früh, nur nicht mehr hier." — Malzhoffs Auge blitzte, er warf das Haupt trotzig zurück und Desiders Blick streifte voll Wohlgefallen diese markige Gestalt, welche frisch und muthig in das unsichere Leben hinausstrebte, welche ein warmes Nest für ein trostlos Umherziehen hinwarf, um des ungefügen Herzens willen! — Er trat einen Schritt näher und legte die Hand fest auf die Schulter Alexanders.

„Und was wird aus jenem Mädchen, welches Freund Hitzkopf so unbarmherzig verlassen will?"

Malzhoff's Haupt sank tief auf die Brust zurück. „Sie wird mich ebenso leicht vergessen, als wie sie ein übermüthig Spiel mit mir getrieben," seufzte er leise auf.

„Das ist ein hartes Urtheil, wenn sich die junge Dame allerdings eine solche Treulosigkeit zu Schulden kommen ließ, so verdient sie keine bessere Behandlung!" — Desider sprach sehr entschieden, aber es schien, als sei es ihm doch nicht Ernst mit seinen Worten.

Malzhoff brauste mit jäher Heftigkeit auf. „Treulos? Nein, das war sie nicht, Herr Graf, im Gegentheil, sie war so hold, so lieb und engelsgut, daß ich den Staub von ihren Füßen küssen möchte, und wenn sie mich hinterging, so war es einzig meine Schuld, denn ich habe durch unbesonnene Reden das arme Kind eingeschüchtert und sie verhindert, ihre wahren Verhältnisse zu bekennen!"

„So! Dann erlauben Sie wohl, daß ich Sie aus tiefster Ueberzeugung für ein junges Ungeheuer halte, welches eine Schuldlose für die eigenen Vergehen leiden läßt!?" — Desider bemüht sich, empört das Haupt zu schütteln, aber aus seinem Auge blitzte der verrätherische Schalk.

Betroffen schaute Alexander auf. „Mein Vergehen? Sie wissen die Sache sonderbar zu drehen, Herr Graf, oder ich habe mich unklar ausgesprochen. — Es ist wohl möglich, daß ich mich in meiner ersten Erbitterung zu einem allzu strengen Urtheil über die Geliebte hinreißen ließ, denn im Grunde genommen sind es ja nur die Verhältnisse, welche uns für ewige Zeiten trennen!"

„Also die Verhältnisse! Wer zwei gesunde Arme hat, welche früh und spät arbeiten, welche den Kampf mit der ganzen Welt wagen wollen, der sollte sich von ein paar Verhältnissen zurückschrecken lassen? Das läßt mich zu der Ueberzeugung kommen, daß Sie die Betreffende durchaus nicht aufrichtig lieben, und ein Mädchen, welches an der Seite eines geliebten Mannes vor ein paar Entbehrungen und Hindernissen zurückschreckt, das liebt diesen Mann ebenso wenig. Seien Sie also vernünftig, Malzhoff, schlagen Sie sich die ganze Sache aus dem Kopf und bleiben Sie ruhig mein wohlbestallter Revierförster!"

Dunkle Gluth trat auf die Stirn des jungen Jägers, fast feindselig blitzten seine Augen zu dem Sprecher hinüber. „Wir sollten uns nicht aufrichtig lieben? Sie würde vor einem Leben voll Arbeit und Mühseligkeiten zurückschrecken, sie, die einfache, goldgetreue, herrliche Mädchenseele? O, daß ich es Ihnen nicht beweisen kann, Herr Graf, wie nichtig Ihre Voraussetzungen sind, wie bitter unrecht Sie den treuesten Gefühlen gethan!"

„Und nichts könnte mir lieber sein, bester Malzhoff, als wie mich in dieser Beziehung überführen zu lassen!" nickte der Majoratsherr von Casgamala voll aufrichtigsten Interesses, dann drehte er gelassen den blonden Schnurrbart und griff nach einer Zigarre, Malzhoff gleichfalls präsentirend. „Aber lassen Sie das übergehen, wir streiten uns ja um Kaisersbart und versäumen unsere kostbare Zeit. Sie kündigen mir also, mein Herr Förster, und ich nehme diese Kündigung an; ja ich setze hinzu, daß ich Ihnen beinahe damit zuvorgekommen wäre!"

„Herr Graf — welch' eine Veranlassung....." stotterte der junge Jäger betroffen zurückweichend, Desider aber fuhr unbeirrt fort:

„Sie verlassen meinen Dienst hauptsächlich aus dem Grunde, soweit wie möglich von Casgamala entfernt zu leben, das kommt mir sehr gelegen. Sie wissen, daß ich Ihnen voll und ganz vertraue, Malzhoff, lassen Sie sich darum mit einem neuen Posten belehnen, welcher Ihnen der beste Beweis meiner Sympathie sein mag und welcher Sie weit genug von hier entfernt. Ich stehe in Verhandlung wegen eines Gutskaufes, hier, lesen Sie, die Herrschaft Sondrau in Thüringen kommt unter den Hammer —"

„Sondrau?" Mit zitternden Fingern griff Malzhoff nach dem dargereichten Schriftstück, „unser altes, ehrwürdiges Familiengut bereits zum zweiten Male seit meines Vaters Tod in fremden Händen!"

„Ihr Familiengut, ganz recht; ich wußte es." — Graf Echtersloh trat einen Schritt näher und faßte in herzlicher Innigkeit die Hände des düsterschauenden Mannes. „Malzhoff, wollen Sie mir einen Dienst erweisen? Reisen Sie in Ihre Heimath kaufen Sie Sondran für meine Schwester, Gräfin Isabell von Echtersloh, und übernehmen Sie es, der Verwalter des Gutes zu sein, welcher die Interessen der jungen Herrin treulich wahren wird, um so mehr, als Isabell das Thüringer Schloß bewohnen wird!"

Wie von einem Schlage getroffen, taumelte Alexander zurück. „Für Gräfin Isabell? Sie wird in Sondrau wohnen? — Dann kann ich es nie mit einem Fuß betreten, Graf, denn — so wissen Sie — es ist ja Isabell, die ich so innig liebe! — Und Malzhoff schlug die Hand vor das glühende Antlitz und wandte sich in höchster Erregung zur Thüre.

Mit sanfter Gewalt hielt ihn Desider zurück. — „Sie sagen, meine Schwester erwiedere Ihre Gefühle? Wie nun, wenn ich sie segnete und dem Himmel dankte, daß er auf diesem glücklichsten aller Wege Sondrau seinem eigentlichen Herrn und Gebieter zurückerstattet und dem Hause Echtersloh endlich Gelegenheit giebt, ein altes Unrecht an Ihnen abzubüßen?"

„Dem Hause Echtersloh!" rief Alexander bitter, „hätte mir Isabell nicht ihren wahren Namen verschwiegen, ich hätte niemals ein Geständniß gewagt — und gewollt! Ich bin arm, bin in Diensten des Hauses, habe außer meinem Namen nichts zu bieten, und ich kenne die Ansprüche des Hochfeld'schen Stolzes, welcher eine mittellose Ehe eine „Mesalliance" nennt, verlangen Sie im Ernst, Herr Graf, daß ich mich zu meinem Unglück noch von seiner Stifterin demüthigen lassen soll? O glauben Sie, ich hätte niemals Ihr Brod gegessen, wenn ich gewußt hätte, wer Ihre Mutter sei? Als ich es bei der Ankunft der Gräfin in Casgamala erfuhr, da war es zu spät, da wußte ich, daß Sie ein Ehrenmann sind, und ich sah jenes Gitter im Park, ein stummes, aber furchtbares Zeichen, welch' ein Abgrund Casgamala und den Kiosk trennt, und darum blieb ich, Herr Graf, dem Feind meiner Feindin zu dienen!"

Jähe Gluth flammte über Desiders Stirn. „Das Gitter wird fallen, Malzhoff; wenn es solch' unverantwortliche Anklage in die Welt geschleudert, mag es traurig genug sein, wenn Herz und Seele geschieden sind, vor den Augen der Menge soll das Wappenschild wenigstens die Kluft bedecken, welche das Schicksal nun einmal zwischen dort und hier gerissen hat. — Sie hassen meine Mutter und lieben ihre Tochter, soll die Unschuldige für ein Vergehen büßen, welches durch die Jahre bereits verwischt und vergessen ist, soll immer noch der Dämon des Zwiespalts jenen milden Engel zurückdrängen, welcher durch Liebe und nur durch Liebe das Vergangene sühnen will? — Sie wollen mir ja beweisen, Malzhoff, wie treu und redlich Ihre Gefühle sind, wohlan, jetzt können Sie es, zeigen Sie mir, daß die Liebe noch mächtiger ist, als der Haß!"

Er reichte ihm mit treuem Blick die Hand entgegen, und in übermächtiger Erregung schlug Alexander ein, fahle Blässe zog über sein Antlitz und wich der tiefen Gluth, welche in unaussprechlichem Glück aus seinem Auge strahlte.

„Aber Gräfin Leontine?" murmelte er unschlüssig.

„Sie wird den Besitzer von Sondrau gern und freudig als Schwiegersohn aufnehmen, denn in ihren Augen kaufe nicht ich, sondern Sie das Gut, Malzhoff, und außerdem ist nicht meine Stiefmutter, sondern ein alter, braver Onkel der Vormund meiner Geschwister. Auch Isabell wird in dem Glauben bleiben, daß Sondrau das Besitzthum ihres Gatten sei. — Und nun, Alexander, wollen Sie mich denn gar nicht fragen, wo Sie Isabell finden werden, um einen großen, großen Umweg um die Treulose machen zu können?" Desider lächelte, er zog den jungen Jäger zu dem Fenster und wies schweigend auf die Moosbank in dem Goldregengebüsch. Dann trat er lautlos zurück.

In aufwallender Empfindung wandte sich Malzhoff, faßte die Hand Desiders in heißem, leidenschaftlichem Druck und sah ihm fest in die Augen, „ich danke Ihnen, Graf, Gott segne Sie für diese Stunde!" Und er schritt mit fiebernder Eile zur Thüre.

Die Sonne schimmerte über die tiefhangenden Blüthenzweige und säumte das liebliche Mädchenhaupt mit zitterndem Golde, die Hände in dem Schoß gefaltet, starrt Isabell nach der Kiosktthüre, auf die schlanke Gestalt, welche hastig darin erscheint, welche spornklirrend ihr entgegeneilt, um mit weitgeöffneten Armen an dem flüsternden Gebüsch stehen zu bleiben. — „Sacha!" — —

„Isabell!" — Und er stürmt mit leidenschaftlichem Jubel näher, preßt ihre Hände an Brust und Lippen und wiederholt leise mit tiefsinnigem Blick der Liebe: „Isabell!"

An dem Kioskfenster verschwindet ein blondes Männerhaupt, mit lächelndem Blick hat Desider das junge Paar geschaut, welches in lautlosem Entzücken den ersten Kuß heilig ernster Liebe tauscht, es zuckt um seine Lippen wie wehmuthsvolles Herzeleid, langsam tritt er zu seinem Geheimniß, hebt mechanisch seine Schleier und versinkt in schmerzlich süßen Traum. —

(Fortsetzung folgt.)

Eile Mit Weile

Nehmt nicht die erste beste Wolle, welche Euch aufgedrängt wird. Besteht darauf, das Ihr

FLEISHERS STRICK WOLLE

bekommt. Sie ist am billigsten, weil sie doppelt so weit strickt, wie irgend eine andere Wolle. Auch sind die Farben dauerhaft, besonders das waschechte Schwarz. Alle ehrliche Kaufleute zeigen ihren Kunden gerne Fleisher's Deutsche Strickwolle, und offeriren keine andere.

Lokalbericht.

Dissonanzen.

Die Ehe der Konzertsängerin Gertrude Bischoff-Baker.

Musikfreunde werden sich vielleicht der Sängerin Gertrude Bischoff erinnern, die vor einigen Jahren den alten ungarischen Geiger Remenyi auf dessen letzter Kunstreise durch die Ver. Staaten begleitete. Nach Beendigung jener Reise hat die Sängerin sich mit einem Herrn Charles R. Baker verheirathet, der seiner Zeit Remenyi's Geschäftsführer war. Das junge Paar ließ sich in dem vornehmen Villenvorort Buena Park nieder und lebte dort einige Jahre lang anscheinend glücklich und zufrieden. In letzter Woche nun ist Frau Bischoff-Baker in die Behausung ihrer Mutter, Nr. 907 Evanston Ave., zurückgekehrt. Ihr Gatte hat eine Scheidungsklage gegen sie angestrengt. Er beschuldigt sie, verbotene Beziehungen zu einem Nachbar, dem Makler Templeton, unterhalten zu haben. Den Herrn Templeton hat der Mister Baker wegen der angeblichen Verführung seiner Gattin gleichzeitig auf $100,000 Schadenersatz verklagt.

Herr Templeton läßt durch seinen Anwalt, Herrn Leake, die Begründung der gegen ihn anhängig gemachten Klage auf das Entschiedenste bestreiten: „Herr Baker mag in seinen ehelichen Rechten gekränkt worden sein", sagte Herr Leake, „aber sicher nicht von unserer Seite. Frau Bischoff-Baker hat mit den Templetons auf freundnachbarlichem Fuße verkehrt, auch einer Tochter des Hauses Musikunterricht ertheilt, aber das ist auch Alles gewesen. Uebrigens hat Bakers' Anwalt bereits bei uns angefragt, ob wir uns nicht zu einer gütlichen Schlichtung der Angelegenheit verstehen wollten. Es fällt uns natürlich nicht ein, auf etwas Derartiges einzugehen."

Barbierstube, Badezimmer,

und Alles, was zu einer eleganten und bequemen Ruhe gehört, befindet sich auf den „Sunset Limited". Zweimal die Woche und nur drei Tage nach Californien. Schreibt nach Raten und Pamphlete, welches alles Nähere besagt. Chicago & Alton Ticket-Office, 101 Adams Str. Southern Pacific Ticket-Office, 238 Clark Str. 6

Ein Verbrechen gemuthmaßt.

Der Kellner Alfred Campbell unter dem Verdacht des Mordes in Haft.

Seit einigen Tagen wird die 30jährige Louise Cregier Williams vermißt, welche seit einigen Jahren in dem Hause Nr. 3747 Cottage Grove Avenue mit dem Kellner Alfred Campbell zusammengelebt hat. Lieutenant Creighton von der Polizeistation an Cottage Grove Avenue erhielt gestern eine anonyme Zuschrift, in welcher Campbell beschuldigt wird, das Frauenzimmer am Montag Abend erschlagen zu haben. Auf diese Mittheilung hin hat man in der bezeichneten Wohnung des Paares eine Haussuchung veranstaltet, ohne indeß Anhaltspunkte für den Verdacht zu finden. Campbell sagt, er wisse nichts über den Verbleib seiner Zuhälterin. Sie möge in's Wasser gegangen sein, aber er habe ihr nichts dergleichen angerathen; vielleicht sei sie sie aber auch zu ihrem Schwager gegangen, dem bei Marshall Field & Co. beschäftigten Handlungsdiener Shaw, Nr. 4301 Cottage Grove Ave. Eine Anfrage bei den Shaws ergab, daß diese ihre Verwandte schon seit längerer Zeit nicht mehr gesehen haben.

Campbell, der sich übrigens nicht des besten Rufes erfreut und erst vor einigen Tagen unter dem Verdacht verhaftet worden war, an der Beraubung der Frau Eppenstein betheiligt gewesen zu sein, wird vorläufig gefangen gehalten. Man hat in seinem Besitz ein blutbeflecktes Taschenbuch gefunden, auch sind auf einem Kopfkissen in der Wohnung Blutflecken entdeckt worden, da Campbell aber nachweislich öfter an heftigem Nasenbluten leidet, ist diesen Umständen nicht viel Gewicht beizumessen. Weitere Verdachtsmomente liegen gegen ihn nicht vor.

Die verschwundene Louise Cregier war vor neun Jahren aus Dubuque, Ja., nach Chicago gekommen und hat hier auf verschiedenen Plätzen als Kellnerin gearbeitet. Seit einiger Zeit war sie stellungslos, und es mag sein, daß sie — des Zusammenlebens mit dem rohen Campbell müde — heimlich auf und davongegangen ist.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Facsimile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag

Humboldt Park Frauenverein.

Der allbeliebte Humboldt-Park-Frauenverein, dessen Ruf in der Veranstaltung und geschickten Arrangirung von Festlichkeiten bereits ein wohlbegründeter ist, wird am nächsten Samstage, den 11. Dezember, in der Wicker-Park-Halle, Nr. 505—507 West North Avenue, seinen ersten großen Preis-Maskenball abhalten, für den sich unter den Bewohnern der Nordwestseite ein äußerst reges Interesse kundgibt. Ein rühriges Arrangementskomite ist schon seit längerer Zeit mit den Vorbereitungen beschäftigt, so daß dem Prinzen Karneval und seinen Anhängern ein glänzender Empfang garantirt werden kann. Für allerlei amüsante u. originelle Ueberraschungen, sowie für zahlreiche werthvolle Preise ist in ausgibigster Weise gesorgt worden. Wer sich also einmal so recht von Herzen amüsiren will, der versäume es nicht, diesem vielversprechenden Mummenschanz beizuwohnen.

Der Thorheit

des unvernünftigen Gebrauchs von Stimulanzen folgt die Strafe auf dem Fuße in Gestalt von Kopfweh und Magenleiden, welche jedoch mit Hilfe von Hostetters Magenbitters kurirt werden können. Diese einzig dastehende tonische und regulirende Medizin stärkt den Magen, ohne ihn zu reizen, beruhigt die Nerven, indem es den in innigster Wechselbeziehung mit ihnen stehenden Organen, nämlich den Verdauungsorganen, der Leber und den Nieren neue Spannkraft verleiht. Zuträgliche Anregung der Verdauung ist oft gleichbedeutend mit Verhütung ernster Störungen und Krankheiten der Lebensorgane, und unter allen bekannten Stimulanzen übt keines einen so gleichmäßig wohlthuenden Einfluß auf den menschlichen Organismus aus, wie das Bitters. Aerzte von Ruf verordnen es, und die Zeugnisse von Tausenden, denen es Befreiung von quälenden Leiden gebracht hat, beweisen, daß es in jeder Hinsicht des Vertrauens würdig ist, das ihm vom Publikum geschenkt wird.

Schwer verletzt.

An der Ecke von Clark und Harrison Straße wurde gestern Mittag die 50 Jahre alte Italienerin Frau Angela Rosania, wohnhaft No. 378 Clark Straße, von einer elektrischen Car zu Boden gerissen und eine weite Strecke mit fortgeschleift, ehe es dem Motorführer gelang, den Wagen zum Stillstand zu bringen. Die Verunglückte, deren Bewußtsein geschwunden war, wurde in einem Ambulanzwagen nach dem County-Hospital geschafft, wo die Aerzte einen mehrfachen Bruch des rechten Beins und anderweitige schwere Verletzungen konstatirten. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Auf dem Rangir-Bahnhof der Narthwestern-Eisenbahn, an Kinzie, nahe Clinton Straße, wurde gestern Abeend der Lokomotivführer Harry Hillman aus Eagle Grove, Iowa, durch eine Lokomotive niedergerannt und schwer am Kopfe verletzt. Er fand Aufnahme im St. Lucas-Hospital.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

FRESES HAMBURGER THEE

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

Man nehme nur "FRESE'S" Der Name AUGUSTUS BARTH, IMPORTER, auf jedem Packet.

PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

Ein aufrichtiger Brief.

Stevenson, Ala., 1. Juni 1897.

Ich wünsche Ihnen meinen Dank auszusprechen für die großartigsten Medizinen, die je in die Hände leidender Frauen gelangt sind, Wine of Cardui und Thedford's Black Draught. Ich hatte schwer zu leiden an Dyspepsie, Frauenkrankheiten und Herzklopfen. Meine Nerven waren zerrüttet. Ich hatte schreckliche niederdrückende Schmerzen und konnte im Stehen beinahe umfallen. Ich probirte viele Medizinen, mein Zustand wurde aber immer schlimmer. Vor einem Jahre wurde ich sehr schwach. Zuweilen war mir, als ob ich den Verstand verloren hätte. Ich war sehr erregbar und hatte oft Ohnmachts-Anfälle. Meine Freundinnen glaubten, ich sei verloren. Ich hatte zwei Aerzte, welche mir sagten, ich könne nicht leben; sie sagten verschiedentlich, ich litte an Dyspepsie an Frauenkrankheiten und Herzfehler. Vor etwa einem Jahre gab ich die Aerzte auf und holte mir

Ladies' Advisory Department. Wegen Rathes in Fällen, welche besondere Anweisungen erfordern, adressire man, unter Angabe der Symptome: Ladies' Advisory Department, The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn.

McELREE'S Wine of Cardui

und ein Packet Thedfords Black Draught. Ich war damals so schwach, daß ich meine Hausarbeit garnicht verrichten konnte. Ich habe drei Flaschen Wine of Cardui und zwei Packete Black Draught genommen. Heute kann ich alle meine Hausarbeit selbst verrichten, und meine Gesundheit ist besser als sie in elf Jahren gewesen ist. Nicht die geringsten Symptome von Dyspepsie noch anderer Leiden zeigen sich bei mir. Fünf oder sechs befreundeten Damen habe ich Wine of Curdui empfohlen, und alle sagen, er hilft ihnen mehr, als alle Aerzte es bisher gethan haben. Zwei Freundinnen unten in Texas hatten ebenso zu leiden, und ich rieth ihnen, Wine of Cardui und Black Draught zu gebrauchen. Sie sagten, es hätte ihnen ausgezeichnet geholfen. Gott segne Sie dafür, daß Sie eine so großartige Medizin entdeckt haben, welche alle leidenden Frauen kurirt.

M. E. Brotherton.

Wine of Cardui ist der beste Freund der Frauen. $1.00 in Apotheken.

Jäher Tod.

Der 50 Jahre alte Arbeiter Thomas Curran wurde gestern Abend bei dem Versuche, die Steve Straße, nahe Cornelia Str., zu überschreiten, durch einen Müllwagen über den Haufen gerannt und so schwer verletzt, daß er wenige Minuten später seinen Geist aufgab. Curran wohnte mit seiner Familie an der Ecke von Polk und Aberdeen Straße. Ernst Johnson, der Kutscher des Unglücksgefährtes, wurde unter der Anklage der fahrlässigen Tödtung in Haft genommen. Die Leiche des Verunglückten ist in Mee & Dobsons Morgue, Nr. 1479 Milwaukee Ave., aufgebahrt worden.

Nürnberger Lebkuchen, Honigkuchen, Pfeffernüsse und Fruit Cake empfiehlt Schmidt Baking Co.

Allgemeine Vogel-Ausstellung.

Der Chicagoer Kanarienzüchter-Verein wird seine diesjährige Ausstellung in den Tagen vom 12. bis zum 14. Dezember in der California-Halle, Nr. 49 La Salle Ave., abhalten. Die mit der Ausstellung verbundene Prämiirung findet diesmal kollektionsweise statt, wobei die Kollektion zu vier Vögeln gerechnet wird. Mehrere werthvolle Ehrenpreise werden bei dieser Gelegenheit zur Vertheilung kommen. — Das Standgeld für Prämiirungsvögel beträgt 50 Cents, für Verkaufsvögel 25 Cents pro Stück. Weitere Auskunft wird bereitwilligst von Herrn A. Kriewitz, Nr. 317 Will Straße, ertheilt.

Frei versandt an Männer.

Ein Mann in Michigan entdeckt ein bemerkenswerthes Heilmittel für Verlust von Kraft.

Proben werden frei an alle versandt, die darum schreiben.

Carl J. Walker von Kalamazoo, Mich., hat nach einem jahrelangen Kampfe gegen die seelischen und körperlichen Leiden von verlorener Mannbarkeit das richtige Mittel gefunden, welches das Leiden heilt.

Er bewahrt das Geheimniß sorgfältig; aber er ist willig, eine Probe der Medizin allen Männern zu senden, die an irgend einer Form geschlechtlicher Schwäche leiden, als Folge der jugendlichen Unwissenheit, wie vorzeitiger Verlust des Gedächtnisses und der Kraft, schwachem Rücken, Krampfaderbruch und Auszehrung. Das Heilmittel hat eine besonders angenehme Wirkung von Wärme und scheint unmittelbar zu wirken, indem es die verlangte Kraft und eine Entwicklung gibt, wie sie nur gewünscht wird. Das Mittel heilte Mr. Walker vollständig von allen den Uebeln und Leiden, die von jahrelangem Mißbrauch der natürlich festgesetzten Funktionen herrühren, und soll in jedem Falle absolut zuverlässig sein.

Eine Bitte an Mr. Carl J. Walker, 143 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich., bei der Sie angeben, daß Sie eine Probe seines Heilmittels für Männer wünschen, wird sofort erfüllt, und keine Vergütung irgend welcher Art wird von ihm gefordert werden. Er hat ein großes Interesse daran, daß die Kunde von diesem großartigen Heilmittel verbreitet wird, und er versendet mit Sorgfalt die Probe sicher versiegelt in einem durchaus einfachen Packet, sodaß der Empfänger keine Furcht vor Unbequemlichkeiten oder Bekanntwerden zu haben braucht. mfa*

Leser werden gebeten, ohne Verzug zu schreiben.

Eine glückliche Ehe

einzugehen und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenswerthe über Geschlechts-Krankheiten, jugendliche Verirrungen, Impotenz, Unfruchtbarkeit u. s. w. enthält das alte, gediegene, deutsche Buch: „Der Rettungs-Anker", 45. Aufl., 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zuverlässige Rathgeber für Kranke und Gesunde und namentlich nicht zu entbehren für Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind. Wird nach Empfang von 25 Cts. in Post-Stamps sorgsam verpackt frei zugesandt.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

DR. J. YOUNG,

Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich u. schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos und nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 265 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Vormittags, 2 bis 8 Abends.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuqe, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	† 6.45 V	†11.00 N
	* 6.30 N	* 9.30 V
	* 10.30 N	* 2.30 N
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	* 10.25 V
St. Charles, Sycamore, DeKalb	* 10.15 V	* 9.50 N
	† 5.35 N	† 7.50 V

$15,000 werth an Zahnarbeit frei

Um unser neues System schmerzloser Zahnarbeit einzuführen.

Ein $10 Gebiß für $3 bis 11. Dez.

- Goldfüllung ... frei
- Goldkronen ... frei
- Zähne ohne Platten ... frei

Zähne schmerzlos gezogen jeden Vormittag von 9 bis 10 Uhr... **frei.**

Billige Berechnung für das Material.

Die Albany Dentists, mit 20 Offices in den Ver. Staaten, haben sich in 78 State Str. niedergelassen, wo sie alle Zahnarbeit frei liefern werden, mit kleiner Berechnung nur für das verbrauchte Material. Alle sind sie Zahnärzte mit langjähriger Erfahrung.

Dr. Hill, der Geschäftsführer und sein geschulter Stab von Gehilfen sind fortwährend anwesend.

Albany Dentists, 78 State Str.

Zweiter Floor, über Kranz' Candy Store.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags. Weibliche Bedienung. mmfrbw

Brüche. Mein neu erfundenes Bruchband, das von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falschen Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße rc., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit rc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) rc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen, nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

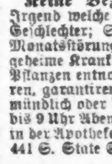
Krebs geheilt

ohne Messer, Säuren oder Schmerzen. Keine Unkosten für Untersuchung. Keine Bezahlung, bis der Krebs vollständig entfernt worden ist. Laßt Euch ein Pamphlet schicken oder sprecht vor und seht, wie die Patienten hier in Chicago geheilt werden.

JULIAN BERRY INSTITUTE, 46-48 Van Buren Str., 4. Floor. no8mfu2m

Wichtig für Männer und Frauen!

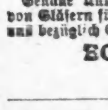
Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Irgend welche Art von Geschlechtskrankheiten beider Geschlechter; Samenfluß; Blutvergiftung jeder Art; Monatsstörung, sowie verlorene Manneskraft und jede geheime Krankheit. Alle unsere Präparationen sind den Pflanzen entnommen. Wo andere aufhören zu kuriren, garantiren wir eine Heilung. Freie Konsultation mündlich oder brieflich. Sprechstunden 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Private Sprechzimmer; sprechen Sie in der Apotheke vor. Conradis deutsche Apotheke, 441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago. 10jl1j



Borsch Optikus, 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.



Dr. SCHROEDER, Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, jetzt 259 W. Division Str., nahe Hochbahn-Station. Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silber-Füllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. Sonntags offen.

Keine Kur Keine Zahlung | **Dr. KEAN** Spezialist. Etablirt 1864. 159 S. Clark Str....... Chicago.

WATRY — **N. WATRY,** 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

Leder-Waaren.

Großer Werth in Leder-Waaren. $2.00 Portemonnaies für 95c — Combination-Portemonnoies für Damen, goldplattirt u. Sterling-Silber-Ecken, ganz mit Chamois Fell gefütterte Kleingeld-Taschen, Calf and Seal Facing, kleine und große Sorte, in echtem Seal, Turkey, Morocco, Alligator, Calf und Arabian Lizzard, alle die neuen Schattirungen blaues und braunes Leder, werth bis zu $2 ... 95c

75c Portemonaies für 45c. Combination Portemonnaies für Damen, in echtem Seal, Alligator, Levant und Monkey Skin, Sterling Silber Ecken, 3 reguläre Taschen, 1 Tuck und Coin Tasche, Nickel-Rahmen, Calf Faced, Chamois gefütterte Taschen, werth 75c ... 45c

Chatelaine Taschen und Portemonnaies und Börsen, alle von feinem Leder, mit oxydirtem Gestell und Top, oxydirte Kette und Haken. Portemonnaies und Börsen in Seal, Alligator und Monkey Grain Leder, ganz gefüttert, 35c Waaren, ein Preis ... 10c

Fancy Schachteln.

Hübsche neue Taschentuch- und Handschuh-Schachteln, wie Abbildung, gemacht aus Wicker, Celluloid u. Band, hübsch dekorirt, mit Seide und Satin gefüttert ... $1.00

Juwelen, Trinkets u. Taschentuch-Schachteln, Celluloid Wickerbasket, mit angestr. Celluloid-Deckel, sowie eine große Partie anderer Mustern ... 50c

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Geschenke für Männer.

Grainlederne Cabin Bags, mit Leder überzogener Rahmen und mit Leder gefüttert, Messing-Schloß, 14 Zoll lang ... $2.75

Ledernes Dreß-Suit Case für Männer, mit Leder gefüttert, starker runder Leder-Griff, Messing-Schloß und Catches, 24 Zoll lang, Olivenfarbig ... $4.65

Eis-Schlittschuhe.

10,000 Paar Lock Lever Club Schlittschuhe für Männer und Knaben—extra Qualität—für diesen Verkauf—alle Größen ... 21c

Union Hardware Co.'s hochfeiner Lock Lever—polirt, für Männer und Knaben, alle Größen, blau lacquered Toe und Heel Plates ... 69c

Union Hardware Co.'s Damen-Schlittschuhe—gemacht von bester Qualität kalt gewalztem Stahl, beste Russet Lederriemen, alle Größen ... 55c

Union Hardware Co.'s Ladie's Club Schlittschuhe—nickelplattirte Heel Bands, Oak Tan Leather Straps 75c

Peck & Snyder's echte American Club-Schlittschuhe, für Männer u. Knaben, Patent-Knopf-Adjustment 75c

Peck & Snyder's echte amerikanische Club-Schlittschuhe—alle Nickel-plattirt, gehärtete Stahl-Renner, Patent-Knopf-Verstellung ... 95c

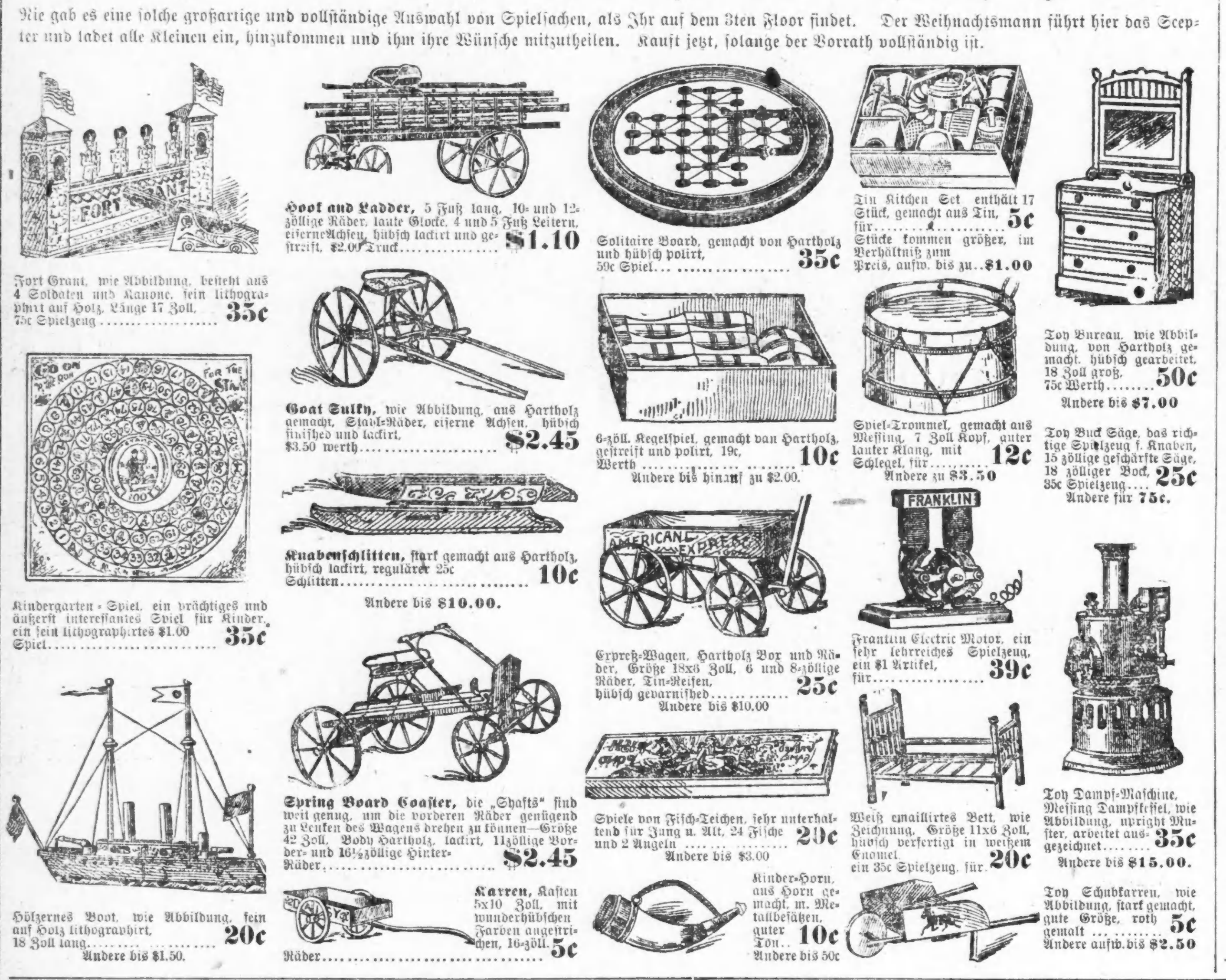
Union Hardware Co.'s Lock Lever Club-Schlittschuhe—für Männer und Knaben, jedes Paar garantirt, gut gehärteter Stahl, Nickel-plattirt, alle Größen ... $1.59

Entschlossen, diesen Dezember-Verkauf zu dem größten je dagewesenen zu machen.

Unser Vorsatz in diesem Dezember einen bedeutend größeren Umsatz zu erzielen, als in irgend einem vorhergegangenen Jahr ist von einem Erfolg gekrönt, der sogar uns selbst überrascht. Bisher wurden unsere Verkäufe, besonders im Dezember, durch den uns zur Verfügung stehenden Raum beschränkt, da wir fortwährend unter Platzmangel zu leiden hatten. Heute mit unserem riesigen Raum, breiten Gängen und ausreichendem Aufzugsdienst können wir sämmtliche Kunden auf's Beste bedienen. Die große Geschäftszunahme beweist auf's Deutlichste, daß das Publikum unsere großartigen Einrichtungen, die Ersparnisse, und die unerreicht dastehende Annehmlichkeit, im größten Laden der Welt kaufen zu können, vollkommen würdigt.

Größte und beste Auswahl von Spielsachen.

Nie gab es eine solche großartige und vollständige Auswahl von Spielsachen, als Ihr auf dem 3ten Floor findet. Der Weihnachtsmann führt hier das Scepter und ladet alle Kleinen ein, hinzukommen und ihm ihre Wünsche mitzutheilen. Kauft jetzt, solange der Vorrath vollständig ist.



Hölzernes Boot, wie Abbildung, fein auf Holz lithographirt, 18 Zoll lang ... 20c
Andere bis $1.50.

Spring Board Coaster, die „Shafts" sind weit genug, um die vorderen Räder genügend zu Lenken des Wagens drehen zu können—Größe 42 Zoll, Body Hartholz, lackirt, 11zöllige Vorder- und 16½zöllige Hinter-Räder ... $2.45

Karren, Kasten 5x10 Zoll, mit wunderhübschen Farben angestrichen, 16-zöll. Räder ... 5c

Spiele von Fisch-Teichen, sehr unterhaltend für Jung u. Alt, 24 Fische und 2 Angeln ... 20c
Andere bis $3.00

Kinder-Horn, aus Horn gemacht, m. Metallbesätzen, guter Ton ... 10c
Andere bis 50c

Weiß emaillirtes Bett, wie Zeichnung, Größe 11x6 Zoll, hübsch verfertigt in weißem Enamel, ein 35c Spielzeug, für 20c

Messing Dampfkessel, wie Abbildung, upright Muster, arbeitet ausgezeichnet ... 35c
Andere bis $15.00.

Toy Schubkarren, wie Abbildung, stark gemacht, gute Größe, roth gemalt ... 5c
Andere aufw. bis $2.50

Schmucksachen, Uhren, Standuhren u. Silbersachen

Ein riesiges Departement, enthaltend die besten Anregungen für wenig theure Weihnachtsgeschenke. Niemals waren die Preise so niedrig oder das Lager so durchaus vollständig—alles Denkbare in unvergleichlicher Auswahl. Spezielle Offerten für morgen—einige wenige von den tausenden:

Rhinestone Ohrringe—Solid gold, Cluster Screw Ohrringe, farbiger Stein in der Mitte, umgeben mit rein weißen Steinen ... $2.25

Monogramm-Ringe für Männer — extra schweres massivgoldenes erhabenes Monogr. mit 6 echten Diamanten besetzt ... $8.00

Sterling Silber Kranz Broche—geschmackvoll emaillirt—$1.00 Werth— 75c

Gold Front Dreß Pins—Set von drei—schön gravirt—69c Paar ... 45c

Quadruple-Plate Beeren-Geschirr, hübsch gefärbtes Glas-Schüssel — fancy Muster, regulärer $3.25-Werth ... $2.45

Messer, Gabel und Löffel für Kinder, Silber-plattirt, in Schachteln, zu ... 75c

Sterling silberne Zündholz-Dose, extra schwer, hübsch ausgestattet ... 79c

Möbel für Weihnachts-Geschenke.

Schreibtisch, wie Abbildung, in Mahagony Finish und Eichenholz, handpolirt — stark und solid gearbeitet—praktisch eingetheilt — große Schreib-Platte—ein $5.00-Werth ... $3.48
Andere bis zu $48.00.

Schaukelstühle, wie Abbildung und andere Muster, in Mahagoni-finish und Eichenholz, gepolstert mit Spring Sitz, ebenso mit façonirtem runden Sattel-Sitz, sowie auf's Feinste gepreßten Leder-Sitzen ... $1.98

Fancy Schaukelstühle für Weihnachten, wie Abbild., gute Größe, aus Eichen- u. Birkenholz, Mahagony Finish, sehr bequem, große breite Rücklehne, Extra Kissen in Rücklehne, v. Federsitz, feines Novelty Polster .. $3.49
Eine große Auswahl bis $25

Morris Stuhl (wie Abbildung) gemacht aus bestem Eichen- und Birkenholz, stark gestützt, große breite Aermel, Spindel-Seiten, vollgest. Velour- und Corduroy-Sitzpolster, verstellbar für jede Stellung, das Höchste in Vollkommenheit, ein billiges Weihnachts-Geschenk, Sp. Verkaufspreis $6.95

Onyx-Tische, wie Abbildung, 7½ Zoll Quadrat Onyx Slab oben, Florentiner Entwurf oben, fein geschweifte und gedrehte Beine—fancy Untershelf, ein $4 Tisch $2.77
Andere bis $25.

Geldsparende Preise an Pantoffeln.

Echte chokoladenfarbige $3 Alligator Opera Slippers f. Männer, alle handgenäht, Feiertags-Verkaufspr's $1.85

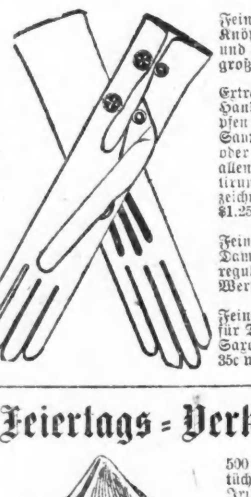
Russet Goat Romeos für Männer, handgewendet, $2-Qual ... $1.50

Schwarze Goat Everett Slippers für Männer, weit, bequem und dauerhaft ... $1.00

Russet Goat $1 Everett Slipers für Männer, mit Patent Band oder seidene Sammet-Stickerei — zu ... 47c

Echte Alligator Opera-Slippers für Knaben, mit Goat Bands, Größen 2 bis 5 — werth $1.75 — Feiertags-Preis ... $1.00

25 Prozent Ersparniß an Handschuhen.



Feine Damen-Glacehandschuhe, 4 Knöpfe und 2 Clasp und 5 Haken, großer Werth zu ... 65c

Extra-Qualität feiner Glace-Handschuhe — mit Clasp, Knöpfen oder Haken — mit Ueber-Saum oder Pique-Naht — Glace oder undressed, in Schwarz und allen hübschen Schattirungen — ausgezeichnete $1.25-Werthe ... $1.00

Feine seidene Fausthandschuhe für Damen — wollengefüttert, regulärer 69c Werth ... 50c

Feine wollene Fausthandschuhe für Damen—gemacht von Saxony — 35c werth ... 25c

Dogskin Männer-Handschuhe — Pique-Naht — in hübschen Schattirungen—ausgezeichnete Promenade-Handschuhe ... 65c

Extra-Qualität Dogskin Männer-Handschuhe — mittelschwere und leichte — doppelt genäht — Gusseted Finger — feine Farben — lohfarbig, roth und braun — ein idealer Promenade-Handschuh ... $1.00

Dogskin Männer-Handschuhe u. Fausthandschuhe — mit Wolle gefüttert — einfache u. Pelz-Wrists ... 75c

Schottische Männer-Handschuhe — alle Arten — sehr warm — die 45c-Sorte ... 25c

Feiertags-Verkauf von Taschentüchern.

500 Dutzend reinleinene Taschentücher für Damen, Swiß und Irish handgestickt, gezackte Kanten und hohlgesäumt—eine große Auswahl von prachtvollen Mustern, Taschentücher die zu 35c bis 45c verkauft werden sollten, Verkaufs-Preis ... 25c

50 Dutzend Muster-Taschentücher für Damen, keine zwei in der Partie die sich gleich sind, alle handgestickt, ein außergewöhnlicher Bargain ... 39c

Reinleinene Taschentücher für Damen, ganz handgestickte Monogramme, ungebügelt, Verkaufs-Preis ... 15c

Monogramm-Taschentücher für Kinder, in fancy lithographirtem bedeckten Kästchen, enthaltend ½ Dutzend Monogramm-Taschentücher, Verkaufs-Preis ... 19c

Taschentücher für Knaben mit fancy Rand, alle hohlgesäumt, gute Qualität Zeug, reguläre 10c Sorte ... 7c

Jackets und Capes 40 Proz. ab.

Morgen offeriren wir das Muster-Lager und den überzähligen Vorrath von zwei großen östlichen Fabrikanten. Etliche 500 Kleidungsstücke, alle hochfein, in modernster Façon, von zuverlässigen Stoffen und korrekt geschneidert, um 40 Prozent billiger gekauft, als wir für dieselben Waaren vor einem Monat bezahlten. Ihr erhaltet sie zu einem Preise im selben Verhältniß. Wir erwähnen hier einige wenige der vielen geldsparenden Gelegenheiten:

Damen-Jackets, $4.98 (gerade wie das Bild zeigt)—wir führen nur ein Muster aus vielen an, welche dieselbe Güte besitzen — dieses Jacket ist aus dem schwersten soliden schwarzen Boucle verfertigt, auffallende Knopf-Front, mit breitem Sturmkragen, die Front schön verziert, ein Rock, der $8.00 werth ist, zu $4.98

Damen-Jackets, $7.98 (ganzseidegefüttert, einschließlich Aermel)—eines davon ist aus extraschw. ganzwoll. schwarzem Kersey, feine Qualität u. Appretur, rauhe Kanten, vollst. gefüttert, einschl. Aermel, mit schön geblümter Seide, ein hocheleganter Schneider-Rock, sehr gut gemacht, und ausgezeichnet passend, vorzüglich genäht, ein wirklicher $12.00 Werth ... $7.98

Damen-Jackets, $9.75—extra Taffeta-Futter, eine ausgezeichnete Qualität schwerer schwarzer Kersey, durchaus reine Wolle und hochfeine, hochknöpfige Front, mit breitem Sturm-Kragen oder Rockkragen mit eingelegtem Sammet-Kragen, ganz gefüttert mit schwarzer oder schillernder Taffeta-Seide oder Roman Stripe, ein gleiches Jacket ist schwer unter $15.00 zu kaufen, zu ... $9.75

Blousen-Jackets für Damen, $12.75—gemacht von schwarz u. zweifarbigen persischen Curl Boucle, durchweg mit Seide od. Satin gefüttert, hohe Seite, Knopf-Schild-Front, enganschließender Rücken, verziert mit Satin Bows und Stahl Buckles, wurden gemacht um sie zu $22.50 zu verkaufen ... $12.75

Damen-Capes, $4.98—Hübsche neue Façon-Capes, verfertigt aus dem besten schweren schwarzen Boucle, um die Taille eingezogen, breiter Schulter, ein ausgezeichnetes Cape, unvergleichlich zu $9.75 ... $4.98

Damen-Capes $7.98—Eine schöne 30 zöllige schwarze Kersey Cape, extra fein und schweres Zeug, das ganze Kleidungsstück ist reich garnirt in schönen Farben, Satin Facings, Tailor make und genäht, Sturm-Kragen, auch braided, billig für $15.00 ... $7.98

Doppelter Cape für Damen, $9.75—Ein moderner voller Sweep Coaching Cape, feine Schneiderarbeit u. Ausstattung, oberer Cape reich mit feiner Strap Arbeit dekorirt hoher Rollkragen mit Sammet-Einsatz und Strap Arbeit, wirklicher Werth $20 ... $9.75

Das wilde Pferd in Arizona.

Aus Arizona sind in der letzten Zeit häufige Klagen gekommen über die Verwüstungen, welche große Heerden wilder Pferde angerichtet haben; Ernten und Weidegründe sollen von ihnen verschiedentlich völlig zerstört bezw. für das Hornvieh nutzlos gemacht worden sein, und die Thiere sollen sich so stark vermehren, daß man in Arizona davon spricht, „ernste Maßregeln gegen diesen Gemeinschaden zu ergreifen." Man schätzt, daß zur Zeit an die 20,000 wilde Pferde das Gebiet Arizonas durchstreifen.

Die Thatsache, daß sich die verwilderten Pferde in jenem südwestlichen Territorium stark vermehrten, ist nicht abzustreiten. Aber es muß doch etwas überraschen, daß ein Hausthier, wie das Pferd, so vollständig verwildern und wieder die Lebensweise seiner Urahnen von unvordenklichen Zeiten annehmen kann, und das noch dazu in einem Lande, in dem es eigentlich ein Fremdling ist. Auch ist es auffallend, daß es sich ohne jede Pflege und ohne allen Schutz so schnell vermehren kann. Das Pferd ist als Hausthier doch ein ziemlich empfindliches Thier, vielen Krankheiten unterworfen und schwer in Gesundheit zu erhalten, trotzdem es mit vieler Sorgfalt überwacht wird und man es ihm an nichts fehlen läßt. Dagegen zeigt es sich, daß es, sich selbst überlassen, sehr wohl fähig ist, auch für sich selbst zu sorgen und sich gegenüber allen Feinden zu behaupten. Seit den Tagen der spanischen Eroberer hat das Pferd bei jeder Gelegenheit sein Gefallen an der Freiheit bezeugt und seine Fähigkeit, sich im Westen und Süden unseres Landes allen Bedingungen anzupassen und seinen natürlichen Feinden, sowie dem Klima zu widerstehen, so daß man glauben sollte, das Pferd sei für unser Land mehr zum „wilden Thier" als zum Hausthier bestimmt. Heerden wilder Pferde hat man vor Jahren vielfach im Südwesten angetroffen, aber daß sie heute noch Platz finden und Raum genug, zu gedeihen, ja sich ganz „außerordentlich zu vermehren," das ist wirklich beachtenswerth insofern es doch beweisen sollte, daß in unserem Lande der Ellenbogenraum noch nicht so knapp geworden ist, wie die Einwanderungsfeinde glauben machen wollen.

Die Lehrlinge in Preußen.

Ueber die Zahl der Lehrlinge, die nach der letzten Berufszählung von 1895 in Preußen vorhanden waren, berichtet die „Statistische Korrespondenz": In der Gärtnerei, Thierzucht und Fischerei wurden 5538, in Industrie und Gewerbe 360,421 und im Handel und Verkehrsgewerbe 55,136 Lehrlinge gezählt, so daß im ganzen preußischen Staate 421,095 Lehrlinge vorhanden waren, unter denen sich 382,612 männliche und 38,483 weibliche befanden. Das weibliche Geschlecht ist nur im Handelsgewerbe verhältnißmäßig stark vertreten, indem dort auf 40,434 männliche 14,702 weibliche Lehrlinge entfallen. Die Lehrlinge machen im Ganzen 11,18 v. H. der gewerblichen Lohnarbeiter aus. Vergleicht man die Zahl der „gelernten" Arbeiter und Gehilfen mit der der Lehrlinge, so kommen auf 100 männliche Lehrlinge 564 männliche gelernte Arbeiter u. s. w. und auf 100 weibliche Lehrlinge 989 gelernte weibliche Arbeiter. Das Weniger bei den weiblichen Lehrlingen wird sich leicht daraus erklären, daß die Lehrzeit bei den weiblichen Gewerbegehilfen — man denke nur an die Schneiderei und Putzmacherei — viel kürzer währt, als bei den männlichen Lehrlingen, die in den meisten Gewerben nach Herkommen und Gebrauch nicht unter 3 bis 4 Jahren in der Lehre sein müssen. Hierzu kommt, daß vielleicht die männlichen Arbeiter reichlicher Gelegenheit als die weiblichen zum Selbstständigwerden oder zum Eintritt in Werkmeisterstellen größerer Betriebe haben und dann früher als die weiblichen gelernten Gehilfen aus der Zahl der Arbeiter ausscheiden. Neu und früher noch niemals mitgetheilt ist der sowohl gewerbetechnisch wie sozialpolitisch und sozialpädagogisch sehr wichtige Nachweis über das Unterbringen der Lehrlinge in der Haushaltung des Lehrherrn. Von allen Lehrlingen erhielten 235,583 oder 59 v. H. ihre gewerbliche Ausbildung und Erziehung im Haushalt des Lehrherrn. Sondert man die Gewerbebetriebe nach der Zahl der darin beschäftigten Personen, so findet man, daß die Ausbildung von Lehrlingen mit 58 v. H., also überwiegend in den kleinen Betrieben von 1 bis 5 Personen, mit weiteren 25 v. H. in den mittleren Betrieben von 6 bis 20 Personen und nur mit 17 v. H. in den großen Betrieben von mehr als 20 Personen erfolgt. Von 100 Lehrlingen in kleinen Betrieben leben 80 im Hause des Lehrherrn, von 100 der mittleren Betriebe 48 und der großen Betriebe nur etwa 6. Vorstehende Zahlen betreffen nur die gewerblichen Lehrlinge, enthalten also nicht die Lehrlinge für das Verwaltungs-, Komptoir- und Bureau-Personal, deren Zahl 27,545, darunter 868 weibliche Personen, beträgt.

Neues von Sankt Helena.

Der „Vossischen Zeitung" wird aus London berichtet: Die Erinnerungen, die sich an den Aufenthalt Napoleons auf der Insel St. Helena knüpfen, verleihen dem letzten Jahresbericht des britischen Gouverneurs, Grey-Wilson, eine gewisse historische Bedeutung, insofern dieser britische Besitz nie mehr den hohen Grad des Wohlstandes erreicht hat, den er als Verbannungsort des großen Korsen genoß. Seit seinem Tode ist es mit der Insel St. Helena bergab gegangen. Wenige Besucher kamen auf die Insel, und als der Suez-Kanal eröffnet wurde, fing die Finanz-Noth erst recht an. Damals liefen noch 853 Schiffe die Insel an. Im letzten Jahre waren es nur 151, und auch die amerikanischen Walfischfänger, die dort regelmäßig anzulegen pflegten, sind ausgeblieben. Die Insulaner finden auf der Insel selbst nur wenige natürliche Hilfsquellen. Kartoffeln, die nach der Kapstadt ausgeführt werden, sind so ziemlich der einzige Ausfuhrgegenstand. Da die Regierung auf die Einfuhrzölle als einzige Einnahme angewiesen ist, und diese auf 30 Prozent des früheren Betrages gesunken sind, kann man sich von der Finanznoth eine Vorstellung machen. 1891 war St. Helena dem Bankerott nahe; seither ist es etwas besser geworden und die Einnahmen übersteigen wieder um Weniges die Ausgaben. Merkwürdigerweise rührt die größte Finanzlast von den Gehältern der in Ruhestand versetzten früheren Beamten her, von denen der älteste nahezu 100 Jahre, der jüngste von drei andern 87 Jahre alt ist; alle erfreuen sich der besten Gesundheit. Der Pensionsetat kommt auf nahezu 10 Sh. auf den Kopf der Bevölkerung zu stehen. Die außerordentliche Langlebigkeit der Beamten spricht für die Gesundheit des Klimas, das von einigen Schriftstellern als ungesund bezeichnet worden ist. Der Gouverneur erwartet, daß bei der Legung des projektirten unterseeischen Kabels St. Helena zur Station gemacht werde, was den Wohlstand der nur 47 englische Quadratmeilen großen Insel günstig beeinflussen dürfte.

Die Gefahren des Fußbodenstaubs.

Wie die Deutsche Medizinische Wochenschrift mittheilt, sprach in der Oktober-Sitzung der „Académie de médicine" in Paris Kelsch über die pathogene Bedeutung des Staubes der Fußböden. Auf Grund seiner bakteriologischen Untersuchungen, die mit aus Kasernen und Lazarethen entnommenen Staubpartikeln angestellt worden waren, kommt er zu dem Schluß, daß mit Ausnahme von Cholera und Abdominaltyphus der Staub der Fußböden die Krankheitsursachen für die hauptsächlichsten Infektionen, wie der akuten Exantheme, der Diphtherie, der Pneumonie und besonders der Tuberkulose enthalte. Er verlangt daher, daß bei hygienischer Einrichtung von Massenwohnungen mindestens ebenso sehr Rücksicht auf die Sauberkeitsbedingungen der Fußböden, wie auf die Versorgung mit gutem Trinkwasser genommen werde.

Aus diesem Grunde empfiehlt Kelsch warm das von der französischen Militärverwaltung in einigen Kasernen eingeführte System des Theeranstriches der Fußböden. Laveran, mit den bakteriologischen und hygienischen Auffassungen von Kelsch ganz einverstanden, ist jedoch mit dem Theeranstrich der Fußböden nicht zufrieden, da ein solcher Spalten und Löcher zwischen den Planken des Fußbodens entstehen läßt, in welchen sich der Staub leicht ansammelt und aus denen er nur schwer zu entfernen ist. Für Laveran kann der Fußboden nur dann hygienischen Anforderungen genügen, wenn er mit einem Asphaltüberzug versehen ist oder wenn Holz dabei überhaupt nicht in Anwendung gezogen wird.

— Warnung. — Vater: „Kinder, reizt die Mutter nicht, sie spielt sonst Klavier."

— Beim Examen. — „Herr Kandidat, was halten Sie von der Natur-Heilmethode?" — „Daß die Natur heilt, ist zweifellos; aber dies darf nicht zur Methode werden."

— Kurzer Prozeß. — Zwei Gäste haben in später Stunde zu gleicher Zeit Hasenbraten bestellt. Da der Wirth nur noch eine Portion vorräthig hat, entspinnt sich ein heftiger Streit zwischen den Beiden, wer den Vorzug vor dem Andern haben soll. Während sie immer heftiger werden, drückt sich der Wirth heimlich in die Küche, aus der er nach zehn Minuten zurückkehrt. „Die Sache ist erledigt, meine Herren", entscheidet er kurz ... „ich hab'n selber 'gessen!"

J. S. LOWITZ,
69 Dearborn Str.
Ecke Randolph.
Billige Reise
nach und von
Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg &c.
Geldsendungen in 12 Tagen.
Fremdes Geld ge- und verkauft.
Sparbank 5 Prozent Zinsen.
Anfertigung von Urkunden für deutsche Gerichte und Behörden in Vormundschafts-, Militär- und Rechtssachen. Auskunft gratis ertheilt.
LOWITZ, Konsulent.
Erbschaften regulirt und Vollmachten notariell und konsularisch besorgt durch
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
69 DEARBORN STR.
Officestunden bis 6 Uhr Abds., Sonntags 9—12 Vorm.

PATENTE besorgt. Erfindungen entwickelt, technische Zeichnungen ausgeführt. Prompt schnell, reell.
MELTZER & CO., Patentvermittler, Anwälte u. Ingenieure.
SUITE 83, McVICKERS THEATER. 16olj

Wir verkaufen auf
CREDIT
gerade so billig wie andere für baares Geld
Herrenkleider,
fertig oder nach Maß.
Damen-Capes und Jackets.
Uhren, Diamanten &c.
Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen. mmj
CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY
208 State Str.,
Zweiter Flur. Abends offen.

$2.50. **Kohlen.** $2.75.
Indiana Nut ... $2.50
Indiana Lump ... $2.75
Virginia Lump ... $3.00
No. 2 harte Chestnutkohlen .. $5.00
(Größe einer Walnuß.)
Sendet Aufträge an
E. PUTTKAMMER,
Zimmer 305, Schiller Building.
103 E. Randolph Str. 12oldw
Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.
TELEPHON MAIN 818.

Leset die Sonntagsbeilage der
Abendpost.